

Kreissynode 15. und 16. November 2024
im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Essen-Schonneck

Tagesordnung

Samstag, 16.11.2024

5.	Eröffnung/Begrüßung	09:00 Uhr	Andacht durch namibische und tschechische Partner*innen mit Claudio Gnypek/VEM
6.	Berichte II		Superintendentin Marion Greve
6.1	Bericht aus dem Nachhaltigkeitsausschuss mit Auswertung der (Rückmeldungen) Fragebögen der Kirchengemeinden und Einrichtungen		
7.	Auflösung des Immobilienausschusses des Kirchenkreises Essen		Superintendentin Marion Greve
8.	Berichte III		Superintendentin Marion Greve
8.1	Bericht der Verwaltungsleitung		Katja Wäller
8.2	Austausch im Plenum		Superintendentin Marion Greve
9.	Finanzen		Thomas Caspers-Lagoudis
9.1	Bericht über die aktuelle Entwicklung der Finanzen		
	Pause ca. 10:30 – 11:15 mit Möglichkeit zum Imbiss		
9.2	Haushalte		
9.2.1	Doppelhaushalt für die Kirchensteuerverteilungsstelle des Kirchenkreises Essen für die Jahre 2025 und 2026		
9.2.2	Doppelhaushalt für das Ev. Verwaltungsamt Essen für die Jahre 2025 und 2026		
9.2.3	Wirtschaftsplan Studierendenzentrum „Die BRÜCKE, BgA“ 2025		
9.3	Entlastung Jahresabschluss Kirchenkreis Essen 2020		
9.4	Kreiskirchliche Kollekten 2024 / 2025		
10.	Blick auf den Prozess und Ausblick auf die Sondersynode am 22. März 2025		Superintendentin Marion Greve
11.	Verschiedenes		
12.	Abschluss und Segen		Superintendentin Marion Greve

Synodenende spätestens 13:00 Uhr

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Berichte II

- 6.1 Bericht aus dem Nachhaltigkeitsausschuss mit Auswertung der (Rückmeldungen)
Fragebögen der Kirchengemeinden und Einrichtungen

6. Berichte II

6.1 Bericht aus dem Nachhaltigkeitsausschuss mit Auswertung der (Rückmeldungen) Fragebögen der Kirchengemeinden und Einrichtungen

Hohe Synode,
Sehr geehrte Damen und Herren,



die Klimasynode mit einmütigen Beschlüssen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist nun zwei Jahre her. Konkrete Maßnahmen wurden zur Umsetzung vorgegeben oder empfohlen. Weiterhin sind wir alle bei der Mitwirkung zur Umsetzung der Klimabeschlüsse gefragt.

Die Klima-Synode geht weiter!

In diesem Bericht möchten wir, der Ausschuss für Nachhaltigkeit, Ihnen eine Auswertung der Fragebögen der Kirchengemeinden und Einrichtungen, sowie den Stand der Umsetzung der synodalen Klimabeschlüsse darlegen. Diese Ergebnisse möchten wir durch einen Erfahrungsbericht aus der Arbeit des Nachhaltigkeitsausschusses ergänzen.

Laut Beschluss der Kreissynode vom 12.08.2022, haben die Kirchengemeinden alle zwei Jahre, mittels eines Fragebogens, Auskunft über den Stand der Umsetzung des nachhaltigen Handelns zu geben. Diese Abfrage ist in Form eines Online-Fragebogens an die Kirchengemeinden und an gemeindeübergreifende Dienste im Kirchenkreis Essen erfolgt. Mit dem Format des Online-Fragebogens haben wir versucht, den Aufwand so gering wie möglich zu halten. Leider haben wir nicht von allen Kirchengemeinden den Fragebogen ausgefüllt zurückerhalten. Trotzdem sind eindeutige Tendenzen in der Umfrage erkennbar und Unterstützungsbedarfe sind klar benannt.

Sehr deutlich wurde bei der Auswertung der Fragebögen, dass es Kirchengemeinden und Einrichtungen gibt, die sehr engagiert, kreativ und ideenreich beim Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind und andere wiederum großen Unterstützungsbedarf und Anregungen benötigen.

Ebenfalls wurde die Dominanz des Themas „**Gebäude und Energie**“ nochmals deutlich. Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden nimmt großen Raum ein und bindet viele finanzielle, wie auch personelle Ressourcen bei der Umsetzung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Kirchengemeinden und Einrichtungen. Zuviel oft für eine Person. Dieses Ergebnis war keine große Überraschung.



Bei den Gebäuden sind Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und neue Fenster ein großes Thema.

Es gibt Einrichtungen und Gemeinden, die die Umrüstung auf LED, die Installation von Bewegungsmeldern, Reduzierung von Wasseraufbereitung, Fassadenerneuerungen, Reduzierung der Grundtemperatur, Installation von Insektentstehhilfen, Sandarium, Sitzheizung in Kirchen oder Begrünung von Innenhöfen oder Außenbereichen planen oder bereits durchgeführt haben.

Einige Kirchengemeinden arbeiten mit Energieberatern zusammen. Wir sehen gerade bei der Gebäudethematik die großen Bemühungen der Kirchengemeinden und Einrichtungen hin zur Treibhausgasneutralität. In diesem Bereich sind auch die größten CO₂-Einsparungen möglich.

Folgende Klimabeschlüsse zum Themenfeld „Gebäude und Energie“ wurden neben den Einzelmaßnahmen der Kirchengemeinden und Einrichtungen umgesetzt:

- Eine **Heizungsoptimierung** hat inzwischen in fast allen gemeindlich genutzten Gebäuden stattgefunden.

- Über die MWB (Mülheimer Wohnungsbaugesellschaft) wurden die Heizungs-Wartungsfirmen beauftragt, bei der Wartung der Heizungsanlage in einem Ertragsobjekt, den **Heizungscheck** durchzuführen. Zzt. wird mit MWB beraten, wie und wann die Umsetzung der im Heizungscheck vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen erfolgt.

- Mit der HKD (Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie) sind Bündelverträge für alle Kirchengemeinden für **Grau-Gas und Grün-Strom** mit OK-Power-Siegel abgeschlossen worden. Dies geschah erstmalig in einem „großen Bündelvertrag“, gemeinsam mit den Kirchenkreisen Dinslaken, Duisburg, Gladbach-Neuss, Krefeld-Viersen, Oberhausen und Mülheim sowie mit dem Landeskirchenamt und dem Hackhauser Hof im Kalenderjahr 2023 und wurde im Jahr 2024 wiederholt.

- Die Verantwortung der Umsetzung der **Gebäudebedarfsplanung** liegt bei den Kirchenkreisen. Es wurde durch die Immobilienentwicklung in Beratung durch den Ausschuss für Immobilienentwicklung und dem Ausschuss für Nachhaltigkeit ein eigenes, bedarfsorientierteres Modul entwickelt. Bis 2027 sollen alle Kirchengemeinden eine Gebäudebedarfsplanung durchgeführt haben. Erste Gemeinden sowie der Kirchenkreis haben eine Gebäudebedarfsplanung beschlossen; fast alle Gemeinden sind zzt. im Gespräch zur Erstellung der Gebäudebedarfsplanung mit der Immobilienentwicklung.

- Der Antrag für die Förderung eines **Klimaschutzmanagers** wurde mit Hilfe des Netzwerkes „Energie & Kirche“ gestellt. Eine Bescheidung steht nach wie vor noch aus. Der Projektbeginn wird, dies teilte der Fördermittelgeber inzwischen mit, nicht vor dem 01.03.2025 liegen. Sollte der Zeitpunkt des Projektbeginns sich weiter hinausschieben und ggf. eine Suche nach geeignetem Personal vergeblich sein, wird u.a. im Nachhaltigkeitsausschuss über alternative Projekte und deren Finanzierung nachgedacht werden.

- Inzwischen fanden durch die Immobilienentwicklung Beratungsgespräche und die Begleitung von Projekten zur Umsetzung des kreissynodalen Beschlusses statt, demzufolge eine neu geplante Heizung zu mind. 65 % mit regenerativen Energien heizen muss. Die bisher gemachten Erfahrungen zeigen: Auch ein Gemeindezentrum von 1900 kann mit einer Wärmepumpe geheizt und zu mind. 65 % aus erneuerbaren Energien gespeist werden.

Die Immobilienentwicklung stieß Projekte zur Reduzierung der CO₂ Emissionen an, versorgte Gemeinden mit Informationen zu den Möglichkeiten der Treibhausgasreduktion und führte Beratungsgespräche.

- So wird zzt. beispielsweise, in Zusammenarbeit mit der Iqony GmbH, eine Liste aller Gebäude erstellt, welche Objekte aktuell bzw. zukünftig an das durch die Kommune auszubauende und klimaneutral zu betreibende Fernwärmenetz angeschlossen werden können.
- MWB entwickelt aktuell eine Tabelle, in der die Energieverbräuche der einzelnen Ertragsimmobilien aufgelistet sind. Anhand dieser Aufstellung kann ein Ranking erzeugt werden, welches die Priorisierung der zu sanierenden Ertragsobjekte erlaubt.
- Das Gebäudemanagement erstellt in Zusammenarbeit mit MWB eine Tabelle mit dem Alter der aktuell im Betrieb befindlichen Heizungsanlagen, um zukünftig proaktiv die Gemeinden auf zu erneuernde Anlagen hinweisen zu können und nicht erst zu reagieren, wenn diese defekt sind. Dies soll, in Rückkopplung mit dem o. g. Ranking der Energieverbräuche, eine frühzeitige Planung von Gebäude- und Heizungssanierungen ermöglichen.
- In Zusammenarbeit mit MWB wurde ein Angebot zur Dekarbonisierung von Ertragsimmobilien entwickelt. Bei der Sanierung eines Gebäudes spielen nicht nur die technischen Fragen eine Rolle, sondern auch wirtschaftliche und soziale. All dies berücksichtigt dieses Angebot. Vorge stellt wurde es in einer Infoveranstaltung im April 2024. Die Präsentation wurde an die Presbyterien verteilt.
- Mehrfach wurde die Anfrage an die Immobilienentwicklung gestellt, ob Energieberater bekannt sind. Die Frage musste zunächst mit nein beantwortet werden. Inzwischen wurden erste Erfahrungen in Projekten mit Energieberatern gesammelt und es können Berater benannt werden. Auch wurden über den Klima-Blog und per Mail Plattformen benannt, auf denen qualifizierte Energieberater für unterschiedlichste Gebäudetypen zu finden sind.
- Das Thema der Dekarbonisierung von Kirchengebäuden wurde ebenfalls umfangreich beleuchtet. Gestartet ist es mit einer Infoveranstaltung und einem Referenten des Netzwerks Energie und Kirche zum „Raumklima in Kirchen“.
- Die durch die Reduzierung der Raumtemperatur und Optimierung der Heizzeiten verborgenen Energiesparpotentiale wurden von einigen Kirchengemeinden erkannt und es gab mehrere Beratungsgespräche, die inzwischen zu konkreten Umsetzungen geführt haben. So wurden in einigen Fällen Raumtemperaturen abgesenkt und in anderen Fällen neue Regelungstechniken zur bestandssichernden Beheizung angeschafft.
- Um die Gemeinden bei der Änderung ihres Nutzerverhaltens von Kirchenräumen zu unterstützen, hat die Immobilienentwicklung über alternative, körpernahe Heizsysteme informiert. So wurden z. B. Infomaterialien über beheizbare Sitzkissen und Infrarot-Heizungen per E-Mail und Klima-Blog verteilt, sowie beheizbare Sitzkissen beschafft, die in Beratungsgesprächen ausprobiert werden konnten.
- Um die Raumtemperatur in Kirchengebäuden verantwortungsvoll und substanzerhaltend zu senken, bedarf es einer stetigen Kontrolle der Raumluftfeuchtigkeit. Bei Über- oder Unterschreitung von gewissen Feuchtigkeitswerten, können Einbauten wie die Orgel, Schaden nehmen. Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, werden zentral über den Kirchenkreis Datenlogger

beschafft sowie eine Online-Plattform eingerichtet, die die Überwachung des Raumluftklimas ermöglichen. Die Montage der Datenlogger und die Einrichtung der Plattform erfolgt in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlern in den Kirchengemeinden.

- Im kommenden Jahr wird sich die Immobilienentwicklung verstärkt mit dem Thema Photovoltaik befassen

Die Auswertung der Fragebögen ließ erkennen, dass neben dem Themenbereich „Gebäude und Energie“ der Bereich **„Mobilität und Stadtentwicklung“** einen großen Stellenwert beim Klimaschutz einnimmt. So nehmen nun mehr Kirchengemeinden beim Stadtradeln teil, veranstalten Fahrrad-Gottesdienste, betreiben Repair-Cafés oder Fahrradwerkstätten, sind bei den Gießenkannenhelden*innen aktiv. Auch eine Faire Radtour fand statt.



Folgende Klimabeschlüsse zum Themenfeld „Mobilität und Stadtentwicklung“ wurden neben den Einzelmaßnahmen der Kirchengemeinden und Einrichtungen umgesetzt:

- **Grüner Kurierdienst** wurde ab 01.01.2023 verstetigt. Bis auf zwei Kirchengemeinden werden nun 24 Gemeinden dienstags und donnerstags mit dem Kurierdienst angefahren. Alle Rückmeldungen, Beschwerden etc. werden erfasst, um eine kontinuierliche Evaluierung möglich zu machen. Zu erkennen ist, dass die Touren von Woche zu Woche besser gelingen. Eine Vertretung für den Kurier ist organisiert.
- **Firmenticket:** Wir konnten einen Verhandlungserfolg mit der Ruhrbahn verbuchen. Ab dem 01.11.2022 können auch die Mitarbeitenden der Ev. Kirchengemeinden in Essen unter der Kundennummer des Ev. Kirchenkreises Essen die Vorteile des Firmentickets zu den gleichen Sonderkonditionen nutzen
- **Fahrradfreundlicher Arbeitgeber:** Der Kirchenkreis Essen wurde als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber mit der Auszeichnung „Silber“ zertifiziert.
- **Stadtradeln:** das Hauptteam „ACK-Team KREUZ und quer“ (zu dem auch der Kirchenkreis Essen gehört) hat wieder den 1. Platz belegt.
- Ev. Kirche in Essen ist Mitglied bei **„Runder UmweltTisch Essen“**, an dem auch Umweltorganisationen wie die NABU (Naturschutzbund Deutschland), NAJU (Naturschutzjugend im NABU), ADFC (Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club) und EFI (Essener Fahrrad Initiative) und Greenpeace u.a. vertreten sind.



- Zudem steht der Nachhaltigkeitsausschuss in gutem Kontakt mit dem **BUND** (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und plant hier weitere Kooperationen. Man konnte sich auf konkrete Zusammenarbeit und Vernetzungen in folgenden Bereichen einigen konnte:
 - Themenbezogene Berichte des BUND Essen für die Gemeindebriefe
 - Gemeinsame Gestaltung einer themenbezogenen Infoveranstaltung durch den BUND Essen (z.B. das nächste Treffen der Klimabeauftragten mit Schwerpunkt)
- Ebenfalls möchten wir auf den **Flyer „Gemischtmobil- Unser Beitrag zur nachhaltigen Mobilität“** der Evangelischen Kirche in Essen hinweisen (s. Anlage).



Klimaschutz macht auch vor dem Thema **Ernährung** nicht halt. Lange Transportwege belasten Natur und Umwelt. Die für den derzeitigen Fleischbedarf notwendige Massentierhaltung weist nicht nur einen hohen Wasserbedarf auf, sie verursacht auch große Mengen an Kohlendioxid. Verpackungen von Lebensmitteln tragen maßgeblich zum Anstieg von Verpackungsabfällen bei. Unser Konsumverhalten und unsere Wegwerfmentalität werden erst durch niedrige Preise, Ausbeutung von Natur, Tier und Menschen möglich. Ein Zusammenhang zwischen Konsumverhalten, Klimawandel und einer ungerechten Welt wird deutlich. So gibt es Beschlüsse von Kirchengemeinden und Einrichtungen, die die Verwendung von fairen und Fairtrade-Produkten bei Gemeindeveranstaltungen fördern, die Fairteiler-Projekte gegen Nahrungsmittelverschwendung oder ein Fleischverzicht auf Gemeindefesten festlegen.

Folgende Klimabeschlüsse zum Themenfeld „Ernährung“ wurden neben den Einzelmaßnahmen der Kirchengemeinden und Einrichtungen umgesetzt oder angestoßen:

- **Foodsharing** geht weiter. Es beteiligen sich inzwischen die Kirchengemeinden Bergerhausen, Frohnhausen, Kettwig, sowie die Menschenstadt in den Räumlichkeiten der Logenstraße.
- Der Nachhaltigkeitsausschuss ist vernetzt mit dem Ernährungsrat Essen. Dort sollen aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppe auf der Klimasynode **Leitfäden** erarbeitet werden (z.B. für Gemeindefeste)



Folgende Klimabeschlüsse zum Themenfeld „Klima(un)gerechtigkeit“ wurden neben den Einzelmaßnahmen der Kirchengemeinden und Einrichtungen umgesetzt:

- Kreiskirchliche Kollekte für Klimaschutzprojekte 2024: Nachhaltiger Baumwollanbau in Tansania (Vereinigte Evangelische Mission).
- Oikocredit: Der Kirchenkreis hat bereits Anteile bei Oikocredit. Über den Erwerb weiterer Anteile wird der KSV beraten. Es gibt in der Sammelbewirtschaftung zwei Mikrofinanzfonds. Daraus ergibt sich eine Investition von 5,00 € pro Gemeindeglied in Mikrofinanzanlagen.



Nachhaltige Beschaffung bedeutet im Ev. Kirchenkreis Essen, dass die Anliegen fairer Lohn, faire Arbeitsbedingungen und ein am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierter Konsum auf allen Ebenen befördert werden sollen. Bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz fällt dem Bereich Beschaffung gleich in mehrfacher Hinsicht eine entscheidende Rolle zu. Der Energieverbrauch einzelner Produkte und Beschaffungsprozesse stellt, bezogen auf den Gesamtenergieverbrauch, eine relevante Größe dar. Kirche kann hier eine Vorbildfunktion übernehmen und so als Wegbereiterin für ökologisch verantwortliches Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen wirken. So hat der Evangelische Kindertagesstättenverband Essen einen Rahmenvertrag mit einem zentralen Ausrüster, insbesondere für Hygieneartikel, abgeschlossen. Das für die Einrichtungen zur Verfügung gestellte Sortiment beschränkt sich, da wo es möglich ist, auf umwelt- und klimafreundliche Produkte. Damit will der Verband seinen Beitrag zu einer klimaneutralen Welt leisten.

Der Kirchenkreis Essen bemüht sich, möglichst viele Güter zentral einzukaufen, um Zeit und Geld zu sparen. Zunächst wurde kirchenkreisintern eine Analyse der laufenden Beschaffung durchgeführt. An diese Phase schließt sich eine Auswertung an und im Ergebnis ein Zentraleinkauf möglichst vieler Produkte.

Für Büromaterial wird ein zentrales Lager mit Ausgabezeiten geplant. Das Ergebnis dieses Projektes kann und soll schließlich auch für die Kirchengemeinden beispielhaft sein. Eine Prozessbeschreibung ist in Bearbeitung.

Konkrete Beispiele und Schritte hin zu einer nachhaltigen Beschaffung im Kirchenkreis:

- Wasser soll den Mitarbeitenden im Haus der Kirche und der Logenstrasse kostenfrei in Glasflaschen zur Verfügung gestellt werden. So wird die Anlieferung durch verschiedene Getränkeliieferanten minimiert. Kurz- bis mittelfristig soll auf Leitungswasser umgestellt werden, um die CO₂ Emissionen aus zuvor genannten Produktions- und Lieferketten zu reduzieren.
- Bei der Bewirtung von Veranstaltungen wurde bereits bei der Verkostung auf nachhaltige Beschaffung umgestellt.
- In Zukunft soll vermehrt, insbesondere bei der Anschaffung von Büromöbeln, auf einen ressourcenschonenden Einkauf geachtet werden. Dabei soll die Nutzung des dienstlichen Amazon-Accounts überprüft werden, um möglichst regionale Alternativen in den Blick zu nehmen.

Kooperation und Vernetzung

Durchaus positiv fiel bei den Auswertungen der Fragebögen auf, dass die Berichterstattung zum Thema „Klima und Nachhaltigkeit“ bei 50 % der Befragten monatlich oder regelmäßig im Rahmen der Presbyteriumssitzungen erfolgen. Ebenso sind die Klimabeschlüsse der Synode in den Kirchengemeinden und Einrichtungen bekannt.

Auch findet bereits Vernetzung durch die Kirchengemeinden und Einrichtungen und die Klimabeauftragten zu kirchenexternen, aber auch kircheninternen Partnern themenbezogen statt. Die Angebote (Klima-Blog, Treffen der Klimabeauftragten, Best Practice) des Nachhaltigkeitsausschusses werden lobend erwähnt. Die Mehrheit hat folgende Erwartungen oder Wünsche an den Ausschuss:

- Unterstützung: Vermittlung von qualifizierten Experten und Dienstleistern für die verschiedenen Themenbereiche
- Ideenbörse, Vernetzung mit Experten
- Impulse; Best Practice; Transparenz über Möglichkeiten
- Unterstützung bei der Suche nach einer/einem Klimabeauftragten
- Networking, Unterstützung bei der Entwicklung von Lösungsszenarien



Der Ausschuss tagt viermal jährlich und besteht inzwischen aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und 4 beratenden Mitgliedern. Die Aufgabe des Ausschusses besteht vor allem in der Unterstützung der Umsetzung der Synodenbeschlüsse zu den fünf Handlungsfeldern (Klima(un)gerechtigkeit, Gebäude und Energie, Mobilität, Ernährung, Beschaffung). Die Umsetzung der Klimabeschlüsse betrifft vor allem die Gemeinden. Die **Vernetzung mit den Klimabeauftragten** der Gemeinde stellt daher einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit des Ausschusses da. Dazu werden vier Treffen jährlich mit den Klimabeauftragten durchgeführt. Hier werden zwei Treffen als „Stammtisch“ zum freien Austausch und zwei Treffen zu einem Schwerpunktthema organisiert. Im letzten Jahr fanden Schwerpunkttreffen zu den Themen „Wärmepumpe“, „Photovoltaik“ und „Biodiversität“ in der Regel in Kirchengemeinden mit entsprechenden Best-Practice-Beispielen statt. So war die Kirchengemeinde Burgaltendorf Gastgeber zum Thema „Photovoltaik“, die Kirchengemeinde Bedingrade-Schönebeck hat ihre „Wärmepumpe“ vorgestellt und die Emmaus-Gemeinde konnte zum Thema „Biodiversität“ berichten. In diesem Sinne betreibt der Ausschuss die Erstellung und Verbreitung von Best-Practice-Beispielen aus dem Kirchenkreis und den Kirchengemeinden voran. Diese sind auf dem **EKiR Portal** zugänglich. Ebenfalls zugänglich sind die Beispiele auf dem **„Klima-Blog“** <https://klima.kirche-essen.de>, der für den Nachhaltigkeitsausschuss und die Klimabeauftragten der Kirchengemeinden zur Vernetzung und Kommunikation eingerichtet wurde.

Der Nachhaltigkeitsausschuss war im letzten Jahr mit einem aktiven Stand des Kirchenkreises auf dem „Gutes Klimafestival“ vertreten. An dem Stand haben sich verschiedene Gruppen des Kirchenkreises eingebracht. So konnte vermittelt werden, dass die Evangelische Kirche in Essen zunehmend aktiv im Bereich Nachhaltigkeit und Klima ist.



Die Synode hat beschlossen, dass jede Kirchengemeinde eine*n Ansprechpartner*in für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln benennen soll. Für einige Kirchengemeinden liegen uns diese Daten nicht vor. Vielleicht haben sich aufgrund der Neuwahlen der Presbyterien Ansprechpersonen geändert oder neue Klimabeauftragte wurden benannt. Bitte teilen Sie uns diese Änderungen gerne mit. Bei Ansprechpartner*innen für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln sollte es sich um ein interessiertes oder engagiertes Gemeindeglied handeln, dass aber nicht zwingend ein Presbyteriumsmitglied sein muss. Wichtig ist, dass Interesse und die Bereitschaft zum Engagement für das Thema bestehen.

Viele kleine und große Projekte sind in den Kirchengemeinden und auch im Kirchenkreis zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit erfolgt. Vernetzung unter den Klimabeauftragten der Kirchengemeinden hat stattgefunden, Nachhaltigkeitsgruppen haben sich in einigen Gemeinden gebildet. Wir erleben, dass das Thema verbindet. Wir danken allen, die sich hier engagieren.

Wir möchten Sie ermutigen, uns Ihre Best-Practice-Beispiele zum Thema „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ einzureichen. Wir würden diese großen und kleinen Projekte gerne publik machen. Zum Beispiel auf dem „Gutes Klimafestival“ auf der Zeche Carl oder bei dem Treffen der Klimabeauftragten. Auch die Einstellung Ihrer Projekte in den Klimablog kann zum Nachahmen führen. Das wäre großartig!

Für den Nachhaltigkeitsausschuss: Hanna Bellmann



Mit dem Auto

Für Dienstfahrten steht ein Elektroauto zur Verfügung

Car-Sharing

Für Firmenticketinhaber gibt es Vergünstigungen für die Nutzung bei „stadtmobil Rhein-Ruhr“



Mit Bus und Bahn

Firmenticket

Zu sehr günstigen Firmenticketkonditionen kann bei der Ruhrbahn ein Ticket im Abo bestellt werden. Darin enthalten sind Vergünstigungen beim Car-Sharing und bei der Nutzung von öffentlichen Leihrädern.

Haltestellenlage

Mit Hirschlandplatz (240 m), Rathaus (500 m), Berliner Platz (540 m) und Essen Hauptbahnhof (720 m) sind alle Essener und überregionale Linien fußläufig erreichbar.



Zu Fuß

Unser Standort liegt im Essener Stadtkern mit umliegenden Fußgängerzonen. Die Infrastruktur kann von hier aus direkt und unkompliziert genutzt werden.



Weitere Infos zum Radfahren in Essen



Stadt Essen
Informationen zum Radfahren



Initiative
RadEntscheid Essen



ADFC Essen
Allgemeiner Deutscher Fahrradclub



NEUE ARBEIT der Diakonie Essen
Radstationen und Fahrradverleih

Kontakt

Fahrradbeauftragte des Kirchenkreises Essen

Birgit Ruoff
birgit.ruoff@ekir.de

Frank Rosinger
Frank.rosinger@ekir.de

Telefon: 0201 2205 - 152

Haus der Evangelischen Kirche in Essen
III. Hagen 39 | 45127 Essen



Gemischtmobil

Unser Beitrag zu
nachhaltiger Mobilität



Wir sind
fahrradfreundlicher
Arbeitgeber

„Die Zukunft hängt von dem ab, was wir heute tun.“

Mahatma Ghandi

Als Kirchenkreis wollen wir die Mobilität der Zukunft nachhaltig mitgestalten. Mit dieser Information zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, wie Sie so klimafreundlich wie möglich unterwegs sein und dabei von vielen Vorteilen profitieren können.

Im August 2022 hat der Kirchenkreis Essen auf einer „Klima-Synode“ ein Maßnahme-Paket verabschiedet, mit dem wir in den kommenden Jahren einen konkreten Beitrag für den Klimaschutz leisten wollen. Unsere Beteiligung an der Initiative „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ und die in diesem Flyer aufgelisteten Angebote und Empfehlungen sind ein konkretes Ergebnis dieser Beschlüsse.



**Klima-Beschlüsse
des Kirchenkreises Essen**



**Initiative
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber**



Mit dem Fahrrad

Abstellen

Im Innenhof steht eine abschließbare Fahrradgarage bereit. Dort stehen neben einem Werkzeugkoffer mit umfangreichem Sortiment auch eine Standluftpumpe, Flickzeug und Kettenöle bereit. Zudem gibt es eine Trocken- und auch eine Duschkmöglichkeit.

Leihfahräder

Für Dienstfahrten und zur privaten Ausleihe steht ein Pedelec zur Verfügung. Auch ein Coffee-Bike kann für Feierlichkeiten ausgeliehen werden. Hierzu findet vorher eine kurze Unterweisung statt.

Unterstützung zum Fahrradkauf

Der Kirchenkreis gewährt ein zinsloses Mitarbeitendarlehen für die Anschaffung von Fahrrädern.

Wegecoaching

Wir beraten über die bestmögliche Radroute von Zuhause zum Arbeitsplatz. Hierzu ist auch ein gemeinsames Testradeln möglich.

Unser Standort liegt in unmittelbarer Nähe des beschilderten Haupttroutennetz der Stadt Essen. Ein Umgebungsplan wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Fahrsicherheitstraining

Einmal im Jahr bieten wir ein kostenloses Fahrsicherheitstraining an. Auch ein Service-Check der Fahrradwerkstatt Freilauf der Neuen Arbeit kann im Innenhof genutzt werden.

Wir radeln auch gemeinsam

Radtouren für Mitarbeitende

In der Freizeit unternehmen wir geführte Radtouren.

Stadtradeln

Jährlich nehmen wir im #ACK-Team- KREUZ und quer für drei Wochen am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ teil.



STADTRADELN

Atempause Radtouren

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem ADFC von April bis September eine kurze Atempause Radtour an.



**Radfahrkalender
der Stadt Essen**

Mit dem Rad zur Arbeit

Von Mai bis September kann man sein Arbeitswegkilometer ansammeln.

Noch mehr ist möglich

Vom Fahrradfrühstück bis zur Wochenendfahrt ist noch so vieles weitere möglich. Gute Ideen sind herzlich willkommen.

EVANGELISCHEKIRCHEIN ESSEN

Kirchenkreis Essen
Kreissynode am 15./16.11.2024

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

**Auflösung des Immobilienausschusses
des Kirchenkreises Essen**

7. Auflösung des Immobilienausschusses des Kirchenkreises Essen

Der Ausschuss für Immobilienentwicklung (§11 Ausschuss der Satzung des Kirchenkreises Essen) wurde mit Beschluss der Kreissynode Essen im Herbst 2016 gegründet. Vor diesem Zeitpunkt bestand ein Arbeitskreis.

Als Aufgaben des Ausschusses wurde festgelegt:

- Fachliche Begleitung des Bereiches Immobilienentwicklung in der Bauabteilung des Evangelischen Verwaltungsamtes Essen
- Beratung der Gemeinden bei der Umnutzung, Entwicklung und ggf. auch Aufgabe von Immobilien
- Beratung des Kreissynodalvorstandes bei strategischen Fragen der Immobilienentwicklung und bei Immobilienprojekten des Kirchenkreises
- Mitwirkung an der Kirchenkreiskonzeption im Blick auf die Finanzierung des Gebäudebestandes der Ev. Kirche in Essen und die Bedeutung der kirchlichen Immobilien für die Stadt Essen, hier auch Quartiers- und Stadtteilentwicklung
- Bearbeitung von Themen und Fragen, die ihm vom KSV vorgelegt werden

Die Beratung im Ausschuss wurde vornehmlich fachlich anhand konkreter Bauprojekte in den Gemeinden vorgenommen. VertreterInnen der Gemeinden nahmen an den Sitzungen teil und stellten die Planungen aus Gemeindesicht vor. Zu diesem Zeitpunkt war die Stelle der Immobilienentwicklung mit Herrn Daniel Schröter besetzt.

Im Jahr 2015 wurde diese mit der damaligen „Bauabteilung“ zusammengeführt. Im Jahr 2020 übernahm Herr Schröter die Leitung der Abteilung, die nun Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement (IEGM) heißt.

Für Projekte der Immobilienentwicklung sind aktuell neben dem Leiter der Abteilung eine Dipl.-Ingenieurin der Fachrichtung Architektur und eine Architektin Teil des Teams. Professionell und mit Unterstützung der Abteilung werden Projekte direkt mit den Gemeinden beraten.

Einer Beratung im Ausschuss bedurfte es zunehmend nicht mehr. Aufträge der Kreissynode und des Kreissynodalvorstandes, wie etwa die Erstellung von Gebäudebedarfsplanungen, übernimmt ebenfalls die Abteilung.

Mitglieder des Ausschusses waren zuletzt:

Pfarrerin Ellen Kiener (Vorsitzende), Oliver Conzelmann (Architekt), Hanns-Joachim Garms (Emmausgemeinde), Andreas Müller (Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Essen), Beratend: Katja Wäller (Geschäftsführung) und Daniel Schröter (Abteilungsleitung).

Der Ausschuss hat sich in den letzten Jahren vor allem dem konzeptionellen Auftrag angenommen, über „Großkirchen“ zu beraten und hat das Ergebnis abschließend dem Kreissynodalvorstand vorgelegt. Anhand dieser Beratung sind für jede Kirche im Kirchenkreis Fakten gesammelt und gelistet worden, so dass ein guter Überblick über den Kirchenbestand besteht. Dies kann zukünftig dem GSR für Beratungen hilfreich sein. Ebenso hat der Ausschuss mit dem Leiter der Abteilung IEGM beraten, wie die Gebäudebedarfsplanung im Kirchenkreis Essen vorgenommen werden soll und hat die Vorlagen der Abteilung fachlich unterstützt.

Im Jahr 2023 wurde der Ausschuss für Nachhaltigkeit durch die Kreissynode begründet.

Eine entscheidende Aufgabe dieses Ausschusses ist es, sich den Klimabeschlüssen der Kreissynode anzunehmen, bei denen die Klimaertüchtigung der kirchlichen Gebäude eine entscheidende Rolle spielt. Damit wurden einige der drängenden Gebäudefragen vom Immobilienausschuss in den Ausschuss für Nachhaltigkeit verschoben und werden dort beraten. Dementsprechend ist auch der Leiter der Abteilung IEGM beratendes Mitglied des Ausschusses.

Insgesamt haben sich somit Themen des Ausschusses für Immobilienentwicklung zum Teil erledigt, werden in der Abteilung bearbeitet oder sind in die Themenbereiche des Ausschusses für Nachhaltigkeit verschoben worden. Zudem sind einige der Mitglieder aus dem Ausschuss ausgeschieden, so dass der Zeitpunkt passend erscheint, den Ausschuss nun aufzulösen.

Bei Fragen zu Immobilien, die nicht in der Abteilung gelöst werden können, kann die Immobilienentwicklung zur Beratung inzwischen auf einen Pool von externen Fachleuten zurückgreifen, welcher sich in den letzten Jahren entwickelt hat.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Immobilienfragen wird mit Beschluss der Kreissynode aufgelöst. Wesentliche Inhalte der Arbeit des Ausschusses werden der Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemangement und dem Ausschuss für Nachhaltigkeit übertragen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Berichte III

8.1 Bericht der Verwaltungsleitung

8.2 Austausch im Plenum

Bericht der Verwaltungsleitung

Kreissynode Kirchenkreis Essen

16. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

gerne berichte ich Ihnen in meinem jährlichen Bericht über die Ereignisse des letzten Jahres und die Herausforderungen, die sich für das kommende Jahr abzeichnen.

Bitte nehmen Sie –wie auch in den letzten Jahren- die ausführlichen Voten der Abteilungsleitenden sowie den Personalbericht für das Verwaltungsamt im Anhang zur Kenntnis.

Ein weiteres turbulentes Jahr im Verwaltungsamt neigt sich dem Ende zu.

Die **Umzüge** aus dem Böhmerhaus und innerhalb des Hauses der Kirche sind geschafft, alle Mitarbeitenden haben ihre Büros bezogen und sich eingelebt. Durch das nähere Miteinander sind Absprachen deutlich leichter geworden.

Glücklicherweise konnten Arbeitsbereiche der Neuen Arbeit der Diakonie Essen fast zeitgleich in die drei Etagen des Böhmerhauses ziehen, ein Geschenk, wo doch Büroraum so schwer vermietbar ist und wir einen langfristigen Mietvertrag mit den Eigentümern des Böhmerhauses erfüllen müssen. Nahtlos konnten wir Einsparungen aufgrund verminderter Mietzahlungen erreichen.

Im Untergeschoss Haus der Kirche werden die leerstehenden Büros nach und nach besetzt. Wir freuen uns z.B. über den Einzug der Leiterin der Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge Frau Pfarrerin Sabine Heinrich und einen neuen Sitzungsraum.

Personal-Veränderungen

Im Jahr 2023 haben wir etliche Personalwechsel in der Verwaltung erlebt, ca. 28 Stellen wurden neu besetzt oder verändert. Mitarbeitende haben gekündigt, andere kamen dazu, manche haben ihre Aufgabengebiete innerhalb des Hauses gewechselt. In bewährter Weise hat die Personalabteilung zusammen mit der MAV und der Geschäftsführung jeden einzelnen Fall bearbeitet und einer guten Lösung zugeführt. Auch im kommenden Jahr werden Stellenwechsel häufig sein, wir nehmen es als gutes Zeichen, dass Mitarbeitende sich aktiv im Haus bewerben und fördern dies durch interne Ausschreibungen.

Am 30.09.2024 verstarb nach schwerer Krankheit, aber für uns alle überraschend

Mike Breitenstein, Leiter der Abteilung Gemeindesachbearbeitung.

Herr Breitenstein war ein kirchliches Urgestein, Jahrzehnte hat er an verschiedenen Stellen im Kirchenkreis gearbeitet, geleitet und war vor allem für die Gemeinden ein zuverlässiger Ansprechpartner. Er war aber auch Kollege, „Chef seiner Abteilung“, Freund.

Wir haben auf verschiedene Weise Abschied genommen und werden ihn im Herzen behalten.

Zu den Stärken von Mike Breitenstein gehörte auch die enge Einbindung seiner beiden Teamleiter in der Abteilung Gemeindegeschäftsbearbeitung in die anstehenden Arbeitsthemen.

Daher sind wir in der glücklichen Lage, vorbehaltlich der erforderlichen Beschlüsse, Herrn Stefan Winter in die Position der Leitung der Abteilung Gemeindegeschäftsbearbeitung berufen zu können. Herr Winter, ebenfalls ein langjähriger und kompetenter Mitarbeiter, hat während der Erkrankung von Herrn Breitenstein die Leitung kommissarisch viele Monate ausgeübt und wird Ihnen ein zuverlässiger Ansprechpartner sein.

Einen ebenso bedeutsamen Wechsel werden wir im Mai 2025 in der Finanzabteilung erleben. Frau Voldrich beginnt dann die aktive Phase ihres Altersteilzeitdienstes. Kirche in Essen ohne Frau Voldrich? Schwer zu denken... aber auch hier haben wir vor einigen Jahren begonnen, einen würdigen Nachfolger zuzurüsten. Herr Dennis Corbeck übernimmt die Leitung der Abteilung schon am 1.1.2025 in einer Einarbeitungsphase und ab 1.5.2025 dann eigenständig. Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Lars Dasbach benannt, beide sind langjährige Mitarbeitende der Finanzabteilung und werden dem Kirchenkreis und den Gemeinden mit ihren Teams fachlich zur Seite stehen.

Wir freuen uns, dass wir beide Abteilungen in der Leitung so gut besetzen konnten.

Einen weiteren internen Wechsel wird Herr Matthias Lohaus ab dem 1.1.2025 vollziehen. Immer mehr komplexe Prozesse im Bereich der Superintendentur und im Kita-Management haben uns bewogen, beide Bereiche in der Leitung zu trennen. Herr Lohaus wird zukünftig weiter den anspruchsvollen Bereich des Kita Verbandes als Geschäftsführer und die dazugehörige Abteilung des Kita Managements leiten.

Frau Hanna Bellmann, die schon längere Zeit im Bereich der Aufsicht und den Gemeindeübergreifenden Diensten als Sachbearbeitung arbeitet, ist als Leiterin der Superintendentur berufen worden. Zur Seite wird ihr zukünftig Herr Gerlach stehen, der den Friedhofsgemeinden sicher noch aus dem Bereich der Friedhofsverwaltung bekannt ist. Unter anderem wird Herr Gerlach die Gemeindeübergreifenden Dienste begleiten und innerhalb der Kirchengemeinden tätig werden.

In der Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement (IEGM) konnte nach dem Weggang von Herrn Zenke das Team Immobilienentwicklung durch Frau Flucks, einer berufserfahrenen Architektin, verstärkt werden.

Besonders freuen wir uns, dass wir für die Gemeinden eine Stelle für Arbeitssicherheit (50%) einrichten konnten. Herr Musebrink -im Team mit dem landeskirchlichen Beauftragten Herrn Knapstein- ist für Ihre Fragen zur Arbeitssicherheit da. Ein Info-Veranstaltung hierzu ist erfolgt.

In der Personalabteilung hat Frau Jana Kleinberg in der Nachfolge von Herrn Lutz Steidel die stellvertretende Leitung der Abteilung übernommen und leitet das Team Personalabrechnung.

(vgl. Anlage: Personal- und Stellenplanbericht)

Finanzen

In einem extra Tagesordnungspunkt wird auf die Haushaltsplanung der Jahre 2025/2026 des Verwaltungsamtes ausführlich eingegangen.

Es ist offensichtlich, auf die Gemeinden und den Kirchenkreis kommen auch durch die Kosten für die Verwaltung weitere Herausforderungen zu.

Für uns ist das Ergebnis der Planungen ernüchternd. Der Stellenplan zeigt es: Obwohl wir unsere Hausaufgaben gemacht haben, werden diese positiven Schritte durch notwendige Personalkostensteigerungen wieder aufgezehrt.

Im Jahr 2019 begann unser Konsolidierungsprozess mit der Maßgabe, 500.000€ (an Personalkosten) einzusparen. Dieses Ziel wurde schon vor einigen Jahren erreicht. Weiterhin überprüfen wir jede vakante Stelle auf die Notwendigkeit der Wiederbesetzung. Ebenso werden Prozesse stetig geprüft und verschlankt.

Im Ergebnis konnten wir daher die Stellenanzahl in den letzten Jahren weiter stark reduzieren.

Hatten wir im Jahr 2019 noch 99,49 Vollzeitstellen im SOLL, sind es in der Planung für 2025 noch 84,34 und 2026 noch 82,70 Stellen. Die IST Besetzung liegt noch deutlich unter dieser SOLL Planung.

(Vgl. hierzu Anlage Personal- und Stellenplanbericht)

Allerdings sind wir uns in unserer Leitungsrunde einig: Bei Beibehaltung der aktuellen Strukturen ist keine weitere Einsparung mehr möglich.

Im Gegenteil: In der Personalabteilung und der Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement werden Neubesetzungen zeitnah notwendig sein, um fachkompetent Entscheidungen vorzubereiten, die den steigenden Anforderungen gerecht werden.

Die Arbeitsinhalte des Verwaltungsamtes hängen an externen Faktoren. Die Anzahl der Körperschaften mit Leitungsgremien, Ausschüssen etc. sowie die landeskirchlichen Vorgaben, was geleistet werden „muss“, sind von Seiten der Verwaltung nicht oder kaum beeinflussbar. Auch staatliche Regelungen sind umzusetzen: Führungszeugnisse, Hinweisgeberschutzgesetz, grüne Datenkonten, Umsatzsteuer (Kommt sie? Wann?), Kita-Gesetzgebung etc. sind nur einige Stichworte.

Ein Strukturwandel auf allen Ebenen ist dringend notwendig, um inhaltlich und finanziell die Arbeit des Verwaltungsamtes zukunftsfähig zu sichern.

Mitarbeitende – Gesucht wird...

Besonders deutlich wurde im laufenden Jahr die schnell schwindende Auswahl an Fachkräften. Wir sind in vielen Bereichen angewiesen auf Mitarbeitende, die Kirche „kennen“ und möglichst klassische kirchliche Ausbildungswege absolviert haben. Davon müssen wir uns verabschieden. Die Kirchenmitarbeitenden, die ihre Ausbildung und den 1. – vielleicht auch den 2. Lehrgang bei Kirche bestanden haben und möglichst auch noch in ihrer Heimatgemeinde sozialisiert und ehrenamtlich tätig sind, gibt es nur noch selten. Die Landeskirche hat die bisherigen Lehrgänge abgeschafft und bietet nun modulartige Fortbildungen an, die jedoch ohne Zertifikate enden.

Neue Formen der kirchlichen Zurüstung sind also gefragt. Wir stellen Überlegungen an, duale Studiengänge einzuführen oder Personal mit gänzlich anderen Berufen einzustellen und dieses in möglichst vielen Modulen fortbilden zu lassen. Das ist kein schlechter Weg, da wir deutlich mehr Spezialist*innen benötigen als noch vor einigen Jahren- z.B. im Kita Bereich, der IT, im Bauwesen etc.

Gestaltungsräume

In allen Bereichen der Verwaltung wollen wir uns auf die Zukunftsprozesse unserer Evangelischen Kirche in Essen einstellen und diese kompetent begleiten.

Die Gestaltungsräume (GSR) sind im Verwaltungsamt in den Abteilungen als feste Arbeitseinheit der Gemeinden bekannt. Nach und nach richten sich die Strukturen nach den GSR aus.

Als ersten Schritt werden sich die Gemeindegeschäftsbearbeitenden ab dem 1.4.2025 den Kirchengemeinden in den GSR zuordnen, die auch die Arbeit in den GSR begleiten. Hierfür wurde eine Planung entwickelt, mit der wir vielen Interessen gerecht werden können.

Die Aufteilung erreichte Sie bereits per Mail. Die Karte ist jedoch auch im Anhang noch einmal beigefügt.

(vgl. Anlage Karte GSR und Zuständigkeiten)

Die Mitarbeitenden der Gemeindegeschäftsbearbeitung machen sich derzeit vertraut mit allen entscheidenden rechtlichen und formalen Grundlagen, die für verstärkte Zusammenarbeit und Fusionen entscheidend sind, damit auch sie bei den anstehenden Prozessen in den Presbyterien beraten können.

Auch die Abteilung IEGM stellt sich beispielsweise bei der Gebäudebedarfsplanung auf die GSR ein. In kommenden Prozessen wird es hilfreich sein, Gebäudekonzepte für den jeweiligen GSR zu entwerfen und die Bedarfsplanungen auf diese Größe auszurichten.

Ebenso ist die Personalabteilung auf dem Weg, berufliche Kooperationen zwischen Kirchengemeinden in GSR rechtlich umzusetzen.

Beratung Abteilung IEGM

Mit Zustimmung des Fachausschusses für Verwaltung und des Kreissynodalvorstandes haben Herr Schröter und ich uns entschlossen, die Inhalte der Arbeit des Teams Gebäudemanagement, die dazugehörigen Prozesse und das Zusammenwirken mit verschiedenen Beteiligten extern überprüfen zu lassen. Im Dreiecksverhältnis der Gemeinden, der Verwaltung und MWB sind in den letzten Jahren Unklarheiten und Beschwerden von allen Seiten vorgetragen worden, diese werden im Beratungsprozess analysiert.

Starten werden wir Ende November mit einer Kick-Off Veranstaltung der Beratungsfirma. AdressatInnen sind die Abteilung, VertreterInnen aus den Gemeinden und MWB.

Im Februar 2025 sind Einzelinterviews mit vier GemeindevertreterInnen, der Abteilung und MWB geplant. Ende März erhoffen wir uns Ergebnisse, die uns zukünftig gemeinsam effektiver arbeiten lassen.

Digitalisierung

Mit Unterstützung des Kreissynodalvorstandes hat sich die Verwaltung entschlossen, am landeskirchlichen Projekt der Digitalisierung (DMS) teilzunehmen.

Digital wird durch die Nutzung von Wilken oder Kolibri (Abteilung IEGM) schon geraume Zeit gearbeitet. In der Personalabteilung ist der Scan-Prozess aller aktuellen Personalakten abgeschlossen.

Ziel ist es, den gesamten Papierlauf im Haus der Kirche und der Loge6 digital umzustellen. Zunächst werden die Abteilung Kita-Management und das Jugendreferat als Piloten in das Projekt eingebunden. Die Begleitung durch die Landeskirche ist bereits angelaufen.

Im Empfang entsteht eine zentrale „Scan-Stelle“, so dass viele Papiervorgänge gar nicht erst in die Abteilungen gelangen.

Wir erhoffen uns neben einer deutlichen Papierreduzierung einfachere Abläufe. Gemeinsames Arbeiten an einem Sachverhalt wird deutlich effektiver werden und von jedem Standort aus möglich sein. In weiteren Schritten sollen auch die Gemeinden in den digitalen Zugang der Akten eingebunden werden.

Schutzkonzept Verwaltungsamt

Mit Hilfe der Projektleiterin Frau Maas und der Vorsitzenden der MAV, Frau Ruoff, konnten Herr Marunga und ich auf Grundlage der Leitlinien des Kirchenkreises ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt für das Verwaltungsamt verfassen.

Vorhergegangen war eine Umfrage an alle Mitarbeitenden im Verwaltungsamt, um eine Risikoanalyse für die Arbeit und auch die räumlichen Begebenheiten vornehmen zu können.

Das Konzept wurde nun für alle Mitarbeitenden bereitgestellt und soll vor allem Ermutigung und praktische Hilfe sein.

Klima-Es geht weiter

Im laufenden Jahr haben wir weiter an den Zielen klimafreundlicher Beschaffung, Mobilität und Ernährung gearbeitet.

Neben Food-Sharing Boxen in den Küchen des Hauses der Kirche und der Loge6 (in der Menschenstadt steht sogar ein „Fairsorger-Kühlschrank“) werden wir zukünftig Leitungswasser „selber sprudeln“. Die Qualität unseres Wassers in den beiden Häusern wurde geprüft und der nächste Schritt wird die Anschaffung von Sprudelmaschinen sein.

Wir haben begonnen, das Ziel „Zentrale und nachhaltige Beschaffung von Gütern aller Art“ umzusetzen. Zunächst wurden alle Mitarbeitenden zum Start des Projektes über das Ziel und die Prozessschritte informiert. Eine umfassende Abfrage aller Abteilungen und Referate über die Anschaffungsgewohnheiten und die Art der Güter ist erfolgt. Ein Zentrallager für Büromaterial für die Verwaltungsstandorte Haus der Kirche und Loge6 wurde Anfang Oktober 2024 im Haus der Kirche eingerichtet. Die vorhandenen Materialien wurden digital erfasst. Ein neuer Produktkatalog mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit wird mit unserem derzeitigen Lieferanten zurzeit erstellt, die Fertigstellung ist Ende Oktober 2024 geplant.

Für unseren „Grünen Kurier“ haben wir mittlerweile ein Team von fünf Personen bereitstellen, so dass im Falle von Krankheit und Urlaub der hauptamtlichen Fahrer die Fahrten gesichert sind.

Als „Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ haben wir den Ehrgeiz, die „Gold-Auszeichnung“ zu erreichen. Nahezu alle Herausforderungen, inklusive einer Duschkabine im Haus der Kirche, sind umgesetzt.

Der Förderantrag zur Einrichtung und Besetzung einer Klima-Beauftragten Stelle im Kirchenkreis geht nach über zwei Jahren Antragszeitraum auf ein Ergebnis zu. Der Antrag hat viel Mühe und Zeit gekostet, ebenso die Bearbeitung der immer neuen Nachfragen des Ministeriums. Wir können nach den letzten Rückmeldungen des Bundesministeriums allerdings nun auf ein positives Ergebnis hoffen.

Hof-Fest Hömma Samma....

Unser diesjähriges Mitarbeitendenfest unter dem Motto „Hömma Samma...“ war ein zünftiges Fest auf dem Parkplatz des Hauses der Kirche. Mit Bierwagen, Musik, Spielen und leckerem Essen aus dem Church hatten die zahlreich erschienenen Mitarbeitenden einen entspannten und fröhlichen Nachmittag.



Wunschbaum im Haus der Kirche

In der Adventszeit 2023 haben wir im Foyer einen Weihnachtsbaum aufgestellt, der mit Wunschkarten der BewohnerInnen und Bewohner des Hauses Immanuel, einem Wohnheim des Diakoniewerkes für Menschen mit besonders schweren Lebenswegen, bestückt war. In kurzer Zeit waren alle Wunschkarten vergeben, die Übergabe der weihnachtlich gepackten Geschenke war ein besonderer Moment. In diesem Jahr werden wir die Aktion für Haus Immanuel wiederholen, zusätzlich haben wir Raum58 um Wunschkarten der oft wohnungslosen Jugendlichen gebeten, die dort einige Zeit übernachten können.

Dankeschön

Wie jedes Jahr gilt mein besonderer Dank an allem Gelingen der Arbeit im Verwaltungsamt den Mitarbeitenden. Der oft außerordentliche Einsatz und die gute Gemeinschaft sind nicht selbstverständlich.

Ebenso danke ich Ihnen in den Gemeinden. Sie sind häufig geduldig, unterstützend und zuverlässige Partner: innen, das macht vieles leicht.

Danke auch an die Gemeindeübergreifenden Dienste, für die wir in der Verwaltung sehr gerne da sind.

Die angedachten Veränderungen in den Gemeinden und Gemeindeübergreifenden Diensten machen uns Hoffnung, dass wir zwar eine kleinere – dennoch sehr lebhaftige Kirche bleiben werden.

Ein großer Dank geht auch an die MAV. Das hervorragende Miteinander zwischen Geschäftsführung und der MAV hat sich fortgesetzt. Besonders danke ich Frau Ruoff und Frau Franz, 1. Und 2. Vorsitzende der MAV. Wir halten gemeinsam mit Herrn Marunga regelmäßige Besprechungen ab, dabei kann vertrauensvoll vieles auf schnellem Weg geklärt werden.

Unsere theologische Leitung, Superintendentin, Assessorin und Skriba unterstützen uns täglich in unserer Arbeit, ebenso der Kreissynodalvorstand, herzlichen Dank dafür, Eure Rückendeckung tut gut.

Dies gilt ebenso für den Fachausschuss Verwaltung und alle anderen Ausschüsse im Kirchenkreis, Danke für das Feedback, konstruktive Kritik und Unterstützung.

Last but not least danke ich den Abteilungsleitenden der fünf Abteilungen im Verwaltungsamt. Frau Voldrich, Herr Marunga, Herr Lohaus, Herr Schröter und Herr Winter leiten ihre Abteilungen auf professionelle Weise und haben immer ein Ohr für ihre Mitarbeitenden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Katja Wäller, November 2024

Anlagen

1. Voten der Abteilungsleitungen

Bericht der Personalabteilung

Herausforderungen im letzten Jahr

Es wäre ein Leichtes auf die letztjährigen Ausführungen zurückzugreifen, die nach wie vor aktuell sind. Dabei ging es vornehmlich um Dinge, die die Personalverwaltung betreffen und dadurch einen unmittelbaren Bezug für die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis haben.

Mehr im Hintergrund – aber ebenso unentbehrlich wie wichtig – ist das Arbeitsgebiet der zentralen Gehaltsabrechnung. Dort wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden ihr Gehalt bekommen und die Spielregeln im Steuer-, Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsrecht beachtet und umgesetzt werden und damit stellvertretend für Sie als Arbeitgeber die Ihnen obliegenden Pflichten erfüllt werden.

Inhaltlich vermutlich nur für Fachpersonal verständlich, hier eine kleine Auflistung der Veränderungen und Herausforderungen, die es dort in den vergangenen 12 Monaten neben dem laufenden Geschäft umzusetzen und beachten galt:

- Umstellung von Buchungskreisen
- Berücksichtigung der Anpassung neuer Mindestlohngrenzen und der Grenzen der geringfügigen Beschäftigung
- Neuregelungen Übergangsbereich
- Umsetzung der tariflichen SE-/SD-Zulagen sowie der Inflationsausgleichprämie
- Digitalisierungsprozess beim Listen-Output des Rechenzentrums
- Änderungen bei der Abwicklung des Bescheinigungswesens
- Umsetzung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen
- Restabwicklung Dienstrad
- Änderungen von Datenmeldungen über veränderte Bezugsarten
- Einführung Zusatzbeitragsregelungen Pflegeversicherung (inkl. Selbstauskunft)
- Förderbeitrag betriebliche Altersvorsorge
- Umsetzung von Änderungen Aufwendungsausgleichsgesetz bei Mutterschaftsleistungen.

Im Berichtszeitraum fand eine umfangreiche Prüfung der Rentenversicherung statt, die mit einem hervorragenden Ergebnis beendet werden konnte. Mein Dank gilt allen Beteiligten.

Ein langjähriger Mitarbeiter hat seinen aktiven Dienst beendet, eine andere Mitarbeiterin ist aus einer Langzeiterkrankung zurückgekehrt und versucht Anschluss zu finden. Eine weitere Mitarbeiterin erreicht im Frühjahr 2025 das Rentenalter.

Ausblick auf das kommende Jahr (2025)

Das Personalkarussell in der Personalabteilung wird sich weiterdrehen. Wir werden weiterhin an der Kompensation der Personalabgänge arbeiten.

Stellenbesetzungen (nicht nur in der Personalabteilung) stellen für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Das erleben wir fast täglich. Genügend Arbeit ist vorhanden und Personalbedarf besteht (trotz Einsparmaßnahmen). Dieser lässt sich nur selten zufriedenstellend und oder zeitnah decken. (Fach-)Kräftemangel gibt es auf allen Ebenen, bei Pfarrstellen ebenso wie bei Azubistellen.

Das kostet Zeit und Kraft.

Die Digitalisierung schreitet voran. Während im Kirchenkreis ein breit angelegtes „Digitales Dokumentenmanagement“ eingeführt wird, das gegen Ende 2024 mit einem Pilotprozess starten wird, ist in der Personalabteilung in weiten Teilen schon die Umsetzung abgeschlossen. Personalakten sind sowohl in Papierform als auch digital verfügbar. Aus Gründen der Beweisführung ist eine ausschließliche Digitalisierung rechtlich nicht zulässig.

Auch wenn sich weitreichende Ergebnisse aus dem Prozess der Gestaltungsräume derzeit noch nicht abzeichnen, setzen wir uns als Personalabteilung bereits mit möglichen arbeitsrechtlichen Szenarien auseinander. Angefangen bei der Frage, wie mögliche Entscheidungen für den/die Arbeitgeber umgesetzt werden können, über welche Auswirkungen das für den einzelnen Personalfall hat, hin bis zu der Frage nach strukturellen Anpassungen in der Personalabteilung.

Natürlich wird es auch im Jahr 2025 wieder Änderungen bei den rechtlichen Rahmenbedingungen geben, die wir erfassen, verstehen, häufig kommunizieren und letztlich auch umsetzen müssen.

Das ist nicht neu, aber immer wieder herausfordernd.

Zum Schluss:

Die Personalabteilung ist in der Logenstr. 6, der ehemaligen Backstube der Konditorei Overbeck, im Herbst 2023 angekommen. Man findet uns über der Menschenstadt Essen, deren räumliche Nähe bei der Bewältigung der dortigen kleinen und großen Personal-Dinge förderlich ist. Auch wenn wir für alle Übrigen etwas abgeschieden untergebracht erscheinen und die Wege mitunter etwas beschwerlich sind, sitzen wir nicht isoliert und profitieren vom vis-à-vis zum Haus der Ev. Kirche.

Thilo Marunga

Personalabteilung

Bericht der Finanzabteilung

Herausforderungen im letzten Jahr

Bereits im letzten Jahr haben wir ausgeführt, dass die Aufgabenbewältigung bei personellen Veränderungen/ Vakanzen eine Herausforderung ist. Dies hat sich im lfd. Jahr insgesamt aufgrund höherer Krankenstände, einiger längerfristigen Ausfälle, einer Elternzeit (hier wurde nur anteilig wiederbesetzt) und einer erst nach mehrmaligen Versuchen erfolgreichen Stellenbesetzung bestätigt. Die Haushaltssachbearbeitung hat zeitweise Aufgaben der Rechnungserfassung übernommen, so dass eigene Tätigkeiten hintenangestellt werden mussten.

Die erneute Veränderung des Verfahrens bei der Erstellung von Jahresabschlüssen ist für das Verständnis in den Gremien, gerade nach der Presbyteriumswahl, nicht immer leicht zu vermitteln gewesen.

Dem Wunsch nachkommend haben wir ein Angebot zur Erläuterung der Haushalte

Kirchensteuerverteilungsstelle und des Verwaltungsamtes durchgeführt – leider mit sehr mäßiger Resonanz – aber mit guten Hinweisen und positiver Rückmeldung.

Die Anpassung der Software, sowohl für die tägliche Nutzung in der Finanzbuchhaltung als auch für Auswertungsmöglichkeiten der Ehrenamtlichen, wurde durch die Landeskirche fortgesetzt.

Im Bereich der Buchhaltung konnte ein Prozess zur Sicherstellung einer praktikablen/zeitnahen Verbuchung sowie das Mahnwesen implementiert werden.

Ausblick auf das kommende Jahr (2025)

Personelle Veränderungen ergeben sich durch den Eintritt der Abteilungsleitung in die passive Phase der Altersteilzeit im Frühjahr 2025. Dementsprechend wird die Abteilungsstruktur - wie langfristig geplant - angepasst. Von der im Jahr 2016 ursprünglichen Leitungsstelle mit 3 Teamleitungen und einer Beamtenstelle des gehobenen Dienstes wird es in der Finanzabteilung zukünftig nur noch Leitung und stellvertretende Leitung geben. Beide Stellen konnten intern besetzt werden und beide Personen haben in der Vergangenheit gezeigt, dass Sie ihre bisherigen Arbeitsbereiche hervorragend ausgefüllt haben und bereit sind, die Leitungsverantwortung zu übernehmen.

Die negativen finanziellen Veränderungen aufgrund der Kirchensteuerentwicklung seit 2023 erfordern Veränderungen, die mit viel ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit verbunden sein werden und so ist es gut, dass im Jahressteuergesetz 2024 eine erneute Verschiebung der Einführung des § 2b UStG auf den 01.01.2027 vorgesehen ist. Der Bundestag entscheidet darüber voraussichtlich am 24.10.2024 und der Bundesrat abschließend am 22.11.2024. Somit gehen wir von einer Umsetzung erst ab dem Jahr 2027 aus. Die erneute Einschätzung der Steuerpflicht je Körperschaft wird auf Basis des Jahres 2025 vorgenommen werden.

Regina Voldrich

Finanzabteilung

Bericht der Abteilung Superintendentur / Kita-Management

Herausforderungen im letzten Jahr

Allgemein

Die Arbeitsverdichtung sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht nimmt, wie aus den Berichten des Vorjahres ersichtlich, stetig zu. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde beschlossen, die organisatorische Verbindung zwischen der Suptur und dem Kita-Management zum Ende des Jahres aufzulösen. Damit einhergehend sind personelle Änderungen verbunden, die dem Stellenplan des Verwaltungsamtes zu entnehmen sind.

Kita-Management:

Die Arbeit des Kita-Managements im letzten Jahr wurde geprägt durch ansteigenden bürokratischen Aufwand für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen. Der offenkundig bestehende Personalmangel - auch in anderen Einrichtungen und Behörden - verbunden mit verstärkten und komplizierten Regelungen - führen zu einem Aufwand, der in diesem Umfang bislang nicht vorgekommen ist und entsprechende Ressourcen bindet. Anträge werden entgegen der Erfahrung aus den letzten Jahren zum Teil monatelang nicht bearbeitet oder gänzlich abgelehnt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Inklusion und Investition.

Alte Vorgänge, die zum Teil Jahre zurückliegen und deren damalige Verantwortliche schon nicht mehr im Dienst sind, werden aufgrund von Bearbeitungsstau, insbesondere beim LVR, nur sukzessive geprüft und führen zu kaum kalkulierbaren Ergebnissen. Dies alles bedarf einer engen Begleitung, um nachhaltigen Schaden von den Trägern und ihren Einrichtungen so weit wie möglich abzuwenden. Es ist derzeit nicht davon auszugehen, dass sich diese Umstände in absehbarer Zeit verbessern.

Als weitere, allerdings positive Herausforderung, ist die Erweiterung des Ev. Kindertagesstättenverbandes zu benennen. Der Verband hat im laufenden Kita-Jahr vier weitere Einrichtungen übernommen. Die Ev. Kirchengemeinde Essen-Kray hat sich zum 01.01.2024 dem Verband angeschlossen und die Trägerschaft ihrer Einrichtung zum 01.08.2024 auf den Verband übertragen. Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Essen-Haarzopf konnte nach mehr als dreijähriger Bauzeit die Übernahme der Einrichtung Fulerumer Straße 100 realisiert werden. Zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Luther-Altendorf und Katernberg konnten zwei ehemalige evangelische Einrichtungen dem Verband zugeführt werden, die sich zwischenzeitlich nicht mehr in Trägerschaft von Ev. Kirche und Diakonie befunden haben. Dabei handelt es sich um die ehemaligen (und jetzt wieder) evangelischen Kindertageseinrichtungen Grieperstraße und Neuhof. Der Verband betreibt mit Stand vom 01.08.2024 nunmehr 27 Einrichtungen. Insgesamt werden durch das Kita-Management 31 Einrichtungen von drei Trägern betreut.

Superintendentur:

Neben den allgemeinen Tätigkeiten im Bereich der Begleitung der Kirchengemeinden und der Kirchenaufsicht bindet, wie auch in den Kirchengemeinden, der anstehende und notwendige Veränderungsprozess der Ev. Kirche in Essen auch in der Superintendentur einen nicht unerheblichen Teil der Ressourcen. Insbesondere die Bearbeitung bzw. Erörterung von Rückfragen, Ideen, Impulsen, aber auch Kritik und gelegentlich Verärgerung aus den Gestaltungsräumen sind Bestandteil der Arbeit in der Superintendentur geworden. Als positives Beispiel kann hier die Umsetzung einer Kooperation im Bereich der Jugendarbeit mit den Kirchengemeinden Emmaus und Kettwig genannt werden. Eine ähnliche Kooperation ist auch für den Bereich der Kirchenmusik geplant, allerdings gibt es hier noch abschließenden Klärungsbedarf.

Als weitere Herausforderung im laufenden Jahr ist rückblickend die Presbyteriumswahl zu benennen. Auch wenn die Hauptbelastung der Begleitung durch die Gemeindegeschäftsbearbeitung erfolgte, zeigte die aufsichtliche Begleitung deutlich, dass sich unser bisheriges System an der Grenze der Funktionalität befindet.

Ausblick auf das kommende Jahr (2025)

Kita-Management

Die professionelle und vertrauensvolle Begleitung der Träger und Einrichtungen wird aufgrund der beschriebenen Herausforderungen die zentrale Aufgabe und Herausforderung des Kita-Managements sein. Ziel ist und bleibt, den Trägern der Einrichtungen in allen Belangen die notwendige Unterstützung zu geben, um einen in jeglicher Hinsicht ordnungsgemäßen Betrieb der Einrichtungen zu gewährleisten. Um dies zu realisieren, ist die dafür erforderliche Personalausstattung der Abteilung für das kommende Jahr angepasst worden. Die dadurch entstehenden Kosten konnten durch die zusätzlichen Einrichtungen und die automatischen Steigerungen der Verwaltungskostenanteile im Rahmen der Kindpauschalen im Rahmen gehalten werden. Allerdings wird deutlich, dass die im Kinderbildungsgesetz vorgesehenen Regelungen zur Finanzierung auch der erforderlichen Verwaltungskosten nicht ausreichend sind. Mit einer gewissen Spannung wird daher auf die geplante Revision des Kinderbildungsgesetzes geschaut, welche für 2025 angekündigt ist. Leider sind bislang keine detaillierten Änderungen bekannt, allerdings wird von Seiten der freien Wohlfahrtspflege auf

eine bessere Refinanzierung der Sachkosten, also auch der Verwaltungskosten, gedrängt. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Des Weiteren nimmt die Abteilung als Pilotabteilung an der Einführung eines Dokumenten-Management-System teil. Es ist davon auszugehen, dass die so genannte „Live-Phase“ im November beginnen wird.

Superintendentur

Die Entwicklung in den Gemeinden und den Gestaltungsräumen wird sicherlich in maßgeblicher Weise die Arbeit in der Superintendentur beeinflussen. Die damit anstehenden Prozesse werden in enger Abstimmung mit der Suptur umgesetzt werden müssen. Auch die abnehmenden Ressourcen auf allen Ebenen werden Auswirkungen auf die Arbeit der Suptur haben. Die enge Begleitung der kreiskirchlichen Gremien und Verantwortlichen in diesen Angelegenheiten wird einen der Schwerpunkte der Arbeit darstellen. Die veränderten Strukturen innerhalb der Superintendentur sind auf diese Herausforderungen hin angepasst worden.

Der Antrag der Kreissynode Essen an die Landeskirche mit Blick auf eine angemessene Ressourcenbereitstellung im Fall von Aufgabendelegation auf die kreiskirchliche Ebene, wird Bestandteil der nächsten Beratungen der Landessynode sein.

Matthias Lohaus

Abteilung Superintendentur / Kita-Management

Bericht der Abteilung Gemeindegeschäftsbearbeitung (GSB)

Herausforderungen im letzten Jahr

In der Gemeindegeschäftsbearbeitung wurden die Arbeitsabläufe und Vertretungsregelungen in der Abteilung erstmals im Jahr 2021 umstrukturiert und durchliefen einen zweijährigen Evaluierungsprozess. In dieser Zeit konnte festgestellt werden, dass dieser Prozess erfolgreich war und sich die Umstrukturierung, insbesondere mit dem Fokus auf der Sitzungsbegleitung nicht negativ ausgewirkt hat.

Auffällig bleibt, dass die Zahl der Sitzungen ohne Beschlussfähigkeit deutlich erhöht geblieben ist. Dies führt weiterhin zu einem erheblichen Mehraufwand in der Gemeindegeschäftsbearbeitung. Auch die Presbyteriumswahl im Frühjahr 2024 konnte keine nennenswerte Veränderung herbeiführen.

Die Presbyteriumswahl wurde erstmals digital durchgeführt und hat unter Bewältigung einiger organisatorischer und technischer Hürden im Vorfeld insgesamt gut funktioniert. Losgelöst von der prozentualen Beteiligung ist festzustellen, dass in den wählenden Gemeinden, unabhängig von ihrer jeweiligen Größe, im Schnitt etwa 400 Gemeindeglieder gewählt haben. Die Wahlbeteiligung bei der letzten Wahl lag im Schnitt etwa bei 5,52 % und ist damit 2024 höher ausgefallen. Die Anzahl der Briefwählerinnen und -wähler lag in den Gemeinden zwischen 15 und 30 je Gemeinde und lag damit deutlich unter der Zahl der letzten Wahl 2020 (zwischen 50 und 170). Dafür wurde die digitale Wahl mit 200 bis 300 WählerInnen pro Gemeinde offenbar gut angenommen und in der Summe mit den Briefwahlen ergibt sich insgesamt eine höhere Zahl als bei der reinen Briefwahlmöglichkeit 2020. Dies zeigt sich auch in den Zahlen bei dem Gang zur Urne, die im Vergleich zu 2020 abgenommen haben. Überraschend ist das Ergebnis der Altersstruktur: Die Anzahl der digitalen WählerInnen über 60 liegt bei über 100 in 4 von 5 Gemeinden. Wir könnten damit für Essen festhalten, dass dies ein System ist, das auch von älteren Menschen genutzt wird.

Ausblick auf das kommende Jahr

Insbesondere die Arbeit in und mit den Gestaltungsräumen wird Schwerpunkt für die Gemeindegeschäftsbearbeitung im Jahr 2025 sein. Sie unterstützen die Mitglieder der Gestaltungsräume bei den von der Kreissynode definierten Zielen. Die Mitarbeitenden sind und werden geschult, diesen Prozess, gerade im Hinblick auf Fusionen, fachlich zu begleiten. Zur Schaffung von Synergien ist dabei eine besondere Herausforderung, die Gemeindegeschäftsbearbeitung so zu strukturieren, dass eine Zuständigkeit und gegenseitige Vertretung der Mitarbeitenden in jeweils einem Gestaltungsraum gewährleistet wird. Dies bedingt allerdings, dass auch ein Wechsel in der Zuständigkeit für die Gemeinden notwendig wird.

Stefan Winter

Gemeindegeschäftsbearbeitung

Bericht Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement (IEGM)

Herausforderungen im letzten Jahr

Die Herausforderungen waren zahlreich und steigen stetig an. Einmal mehr war die Personalgewinnung eine Herausforderung. Freie Stellen konnten lange Zeit nicht besetzt werden. Der Erfolg einer Ausschreibung läuft inzwischen gegen Null. Sofern die Besetzung einer Stelle gelingt, erfolgt dies über die persönliche Ansprache bzw. dem sogenannten „Vitamin-B“.

Das Team Gebäudemanagement ist inzwischen erfolgreich auf eine Liegenschaftsverwaltungs-Software umgestiegen. Eine Fortführung physischer Akten soll zukünftig auf ein Minimum reduziert werden. Es stellt, nach anfänglichem Mehraufwand, bereits heute eine Arbeitserleichterung dar. So kann das Programm nicht nur für die nun digitale Dokumentation genutzt werden, sondern bietet einen zeitsparenden Mehrwert z. B. bei der Bereitstellung von Daten für Aufgaben wie den Ausbau von Fernwärmeheizungen, Glasfaseranschlüssen und zukünftig auch des Energiecontrollings. Auch die Berichte zur Baubegehung, der Arbeitssicherheit und dem Brandschutz werden hier erfasst und die Umsetzung der Arbeitsaufträge nachverfolgt.

Die Zusammenarbeit mit MWB hat innerhalb der Abteilung bisher nicht zu der gewünschten Entlastung geführt. So werden von der Abteilung für die übertragenen Liegenschaften zwar nicht mehr die Leistungen des kaufmännischen und technischen Gebäudemanagements erbracht, jedoch ergibt sich durch das Outsourcing ein hoher Aufwand der Kommunikation mit MWB und den Kirchengemeinden sowie der Zuarbeit. Weiterhin besteht auf Leitungsebene ein hoher Zeitaufwand, um die Zusammenarbeit mit MWB weiter zu verbessern. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass der Austausch und das Miteinander mit MWB von Seiten der Abteilung als sehr konstruktiv empfunden wird.

Auch im Bereich der Strom- und Gasversorgung / der Bündelverträge haben wir die Erfahrung gemacht, dass die angestrebte Reduzierung von Aufwand in diesem Jahr ausgeblieben ist. Die Gründe hierfür liegen zum Teil in der Energiekrise, die durch den Krieg in der Ukraine verursacht worden ist, sowie den damit einhergegangenen gesetzlichen Änderungen durch die Bundesregierung und an fehlerhafter Datenverarbeitung seitens der HKD und des Energielieferanten, welche wiederholt zu einem hohen Aufwand geführt haben.

Für den Bereich Immobilienentwicklung lässt sich resümieren, dass die Entwicklung der

Gebäudebedarfsplanung (GBP) gut voranschreitet. Während manche Gemeinden sich bereits in der Umsetzung der GBP befinden, haben andere das Thema zunächst nicht priorisiert. In Summe gehen wir davon aus, dass bei anhaltender Bereitschaft der Bearbeitung durch die Gemeinden jede Körperschaft eine Gebäudebedarfsplanung bis Ende 2026 beschlossen haben wird.

Ausblick auf das kommende Jahr (2025)

Die Anforderungen an die Abteilung wachsen stetig. Qualitativ und quantitativ. Dies hat verschiedenste Ursachen. Es ist absehbar, dass die Bearbeitung der GBP sowie deren Umsetzung mehr Ressourcen erfordern wird, als zzt. vorhanden sind. Es ist davon auszugehen, dass im Zuge von Fusionen und Angliederungen von Kirchengemeinden der Bedarf nach Unterstützung im Bereich Immobilien weiter steigen wird. Es ist zu prüfen, ob und wie die angestrebten Entlastungen erreicht werden können, insbesondere das Outsourcing des technischen und kaufmännischen Gebäudemanagements der Ertragsimmobilien oder das Erstellen und Abschließen von Strom- und Gas-Bündelverträgen unterliegen dieser Prüfung. Wiederholt zeigt sich, Kirche und die Entwicklung und Verwaltung ihrer Gebäude sind etwas Besonderes und dem kann zzt. nur schwer mit standardisierten Lösungen begegnet werden. Die Arbeit befindet sich in einem Spannungsfeld verschiedener, sich teilweise widersprechender Interessen und Ziele. So steht der große Wunsch nach Mitsprache bei Bauangelegenheiten im Widerspruch zu den fachlichen, personellen und zeitlichen Ressourcen einiger Kirchengemeinden sowie eines wirtschaftlichen, standardisierten Handelns einer Bau- und Liegenschaftsverwaltung. Diese Zielkonflikte gehen zu Lasten aller Beteiligten, weshalb wir im kommenden Jahr uns diesen Konflikten und deren Lösung widmen wollen. Auch unter Beteiligung einer externen Beratung.

Daniel Schröter

Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement

2. Karte Neue Zuständigkeiten der GSB in den GSR

EVANGELISCHE KIRCHHEIßESSEN

Evangelisches Verwaltungsamt Essen



TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Finanzen

- 9.1 Bericht über die aktuelle Entwicklung der Finanzen

- 9.2 Haushalte
 - 9.2.1 Doppelhaushalt für die Kirchensteuerverteilungsstelle des Kirchenkreises Essen für die Jahre 2025 und 2026 (Haushalt I)

 - 9.2.2 Doppelhaushalt für das Ev. Verwaltungsamt Essen für die Jahre 2025 und 2026 (Haushalt III)

 - 9.2.3 Wirtschaftsplan Studierendenzentrum „Die BRÜCKE, BgA“ 2025

- 9.3 Entlastung Jahresabschluss Kirchenkreis Essen 2020

- 9.4 Kreiskirchliche Kollekten 2024 / 2025

9. Finanzen

9.1 Bericht über die aktuelle Entwicklung der Finanzen

Herr Thomas Caspers-Lagoudis, Vorsitzender des Fachausschusses für Finanzen, informiert die Synodalen über die aktuelle Entwicklung der Finanzen.

9.2 Haushalte

Anstelle der gewohnten Sitzungsvorlage schreibt die WiVO (Wirtschafts- und Verwaltungsordnung) nunmehr einen Vorbericht in Analogie zum Lagebericht beim Jahresabschluss vor. Dieser enthält sowohl allgemeine Hinweise als auch die Veränderungen des Planungszeitraums gegenüber des lfd. Jahres.

9.2.1 Doppelhaushalt für die Kirchensteuerverteilungsstelle des Kirchenkreises Essen für die Jahre 2025 und 2026 (Haushalt I)

Der Vorbericht ist neben der Haushaltsfeststellung, der Gesamtergebnisplanung, der Kapitalflussplanung, dem Stellenplan und der Kostenstellenübersicht ein Bestandteil des Haushaltsdokumentes. Dieses Dokument ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Als weitere Anlage sind die Berechnungen der frei verfügbaren Mittel und der Zuweisungsbeträge für die Kirchengemeinden beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung von Finanzausschuss und Kreissynodalvorstand stellt die Kreissynode des Kirchenkreises Essen den im Haushaltsdokument für die Kirchensteuerverteilungsstelle beigefügten Haushaltsbeschluss für die Jahre 2025 und 2026 fest.

Anlagen:

9.2.1 Anlage 1 - Haushaltsdokument Haushalt I – Kirchensteuerverteilungsstelle

9.2.1 Anlage 2 - Anlagen 1 bis 5

Essen KK

KiStVSt Essen

Werk: E/510/0020

Haushalt 2025/2026

Bestandteile:

- 1. Haushaltsfeststellung**
- 2. Vorbericht**
- 3. Gesamtergebnisplanung**
- 4. Kapitalflussplanung**
- 5. Stellenplan**
- 6. Kostenstellenübersicht**

Haushaltsfeststellung Planungszeitraum: 2025 - 2026

Angaben in EUR

Der Haushalt wird nach Jahren getrennt festgestellt für das Jahr

1.) in der Kapitalflussplanung mit dem Gesamtbetrag aus laufender Geschäftstätigkeit dem GB aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **einer Veränderung der Finanzmittel von**

	2025	2026
	-500.000	-600.000
	0	0
	-500.000	-600.000

2.) in der Ergebnisplanung mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **einem Jahresergebnis von** Ein negatives Jahresergebnis aus 2.) wird ausgeglichen durch Rücklagenentnahme in Höhe von ~~durch positive Ergebnisverträge in Höhe von~~ ~~oder kann unausgeglichen bleiben (§ 10 II WVO-RL) aufgrund~~ ~~nicht zu erwirtschaftender Abschreibungen~~ ~~befristet zur Haushaltskonsolidierung~~ ~~befristet zur Strategieausrichtung~~ (Anforderungen erfüllt bei ≥ 0)

47.925.200	49.462.300
48.425.200	50.062.300
-500.000	-600.000

-500.000 €	-600.000 €
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0
0	0

3.) ~~Festsetzung Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung~~

4.) Die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 85 Abs. 2 WVO wird festgesetzt in der Ergebnisplanung auf in der Kapitalflussplanung auf

10%	10%
0	0

5.) Der Stellenplan wird mit einer Gesamtzahl von 0,00 Stellen für 2025 und 0,00 Stellen für 2026 (jeweils Vollzeitäquivalenten) festgesetzt. Davon sind 0 Stellen für die Besetzung mit Beamtinnen bzw. Beamten vorgesehen.*

Der Haushalt wird gemäß § 81 (6) WVO offen gelegt. Er liegt zur Einsichtnahme vom 18.11.2024 bis 19.12.2024 im Haus der Kirche (III. Hagen 39, 45127 Essen) öffentlich aus.

*Stellen, die mit einem kw-Vermerk versehen sind, fallen bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers weg. Stellen, die mit einem ku-Vermerk versehen sind, sind bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers umzuwandeln.

Vorbericht**Planungszeitraum 2025-2026****A) Erläuterungen zum Haushalt der Kirchensteuerverteilungsstelle:****1. Plan-Ergebnis**

Der Haushalt der Kirchensteuerverteilungsstelle schließt in der Planung ab, mit einem negativen Jahresergebnis von:

2025	500.000 Euro (Vorjahr positiv 500.000 Euro)
2026	600.000 Euro

In beiden Jahren wird der Haushaltsausgleich durch die Entnahme der Ausgleichsrücklage (2025/500.000 Euro & 2026/600.000 Euro) erreicht.

2. Investition- / Kapitalflussplanung (Investitionen / Desinvestition), insbesondere Baumaßnahmen (auch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen)

Eine Investitionsplanung ist in der Kirchensteuerverteilungsstelle grundsätzlich nicht vorgesehen. Das Werk Verteilungsstelle dient zur Vereinnahmung der Kirchensteuern, Zahlung der Umlagen und Verteilung der Finanzmittel an Kirchengemeinden und Kirchenkreis.

3. Anmerkungen zum Stellenplan und Personalsituation (inkl. Pfarrstellen)

In der Kirchensteuerverteilungsstelle gibt es keinen eigenen Stellenplan.

4. Voraussichtliche Entwicklungen der Chancen und Risiken der Körperschaft

Die in Essen frei verfügbaren Mittel vom Kirchensteuer-Aufkommen abzüglich der Umlagen und des Finanzausgleichs weisen für **2025** eine erhebliche Minderung in Höhe von **2.673,600 Euro** und für **2026** eine weitere Minderung um **2.163.900 Euro** aus (siehe **Anlage 1**).

Nach Berücksichtigung der Zinserträge und der Aufwendungen im Vorwegabzug (siehe **Anlage 3**) ergibt sich eine Verteilungssumme i.H. v. **26.905.400 Euro für 2025 und i.H. v. 24.757.300 Euro für 2026**.

Nach eingehender Beratung im Finanzausschuss und dem Kreissynodalvorstand empfehlen beide Gremien, die Verteilungssumme durch eine Entnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 500 TSD Euro für 2025 und 600 TSD Euro für 2026 zu erhöhen. Dabei wird zusätzlich für 2026 noch die Auflösung der Clearingrückstellung in Höhe 500 TSD Euro aufgrund der Clearingabrechnung vorgesehen.

Der Vorschlag sieht für 2025 einen Pro-Kopf-Zuweisungsbetrag von 124,56 Euro und für 2026 von 114,34 Euro vor. Damit wird der Pro-Kopf-Zuweisungsbetrag aus der letzten Mittelfristplanung (125 Euro für 2025) fast erreicht, bedeutet im Schnitt aufgrund der deutlich gesunkenen Gemeindegliederzahlen eine prozentuale Minderung von durchschnittlich 5,83 %. Für 2026 mindert sich der Zuweisungsbetrag aufgrund der berücksichtigten Änderungen der Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage hingegen deutlich auf 114,34 (= -8,21 %), dies allerdings bei unveränderter Gemeindegliederzahl.

Die deutlich geringeren Zuweisungsbeträge für Kirchengemeinden und Kirchenkreis werden in einer Vielzahl der Haushalte dazu führen, dass diese nicht mehr ausgeglichen sein werden.

Hinzu kommen die Belastungen steigender Personalkosten und der Kostenanstieg aufgrund der allgemeinen Inflation.

Die Verteilsumme wird zunächst nach den festgelegten prozentualen Schlüsseln für die Kirchengemeinden (76,96 v.H.) und den Kirchenkreis (23,04 v.H.) berechnet (siehe **Anlage 2**).

Die von den Gemeinden zu finanzierenden Kosten der Pfarrbesoldung steigen in 2025 und 2026 aufgrund der abnehmenden Pfarrstellenanzahl nur geringfügig an (**Anlage 4**).

Der Ausschüttungsbetrag für die einzelne Kirchengemeinden wird in der **Anlage 5** dargestellt.

Mit **Stichtag zum 31.12.2023** verfügt die Evangelische Kirche in Essen für die eigenen Berechnungen über **117.348 Gemeindeglieder** (letzte Planung zum Stichtag 31.12.2021 = 125.890 Gemeindeglieder). Diese Zahl ist aufgrund des Beschlusses der Landeskirche, Optanten zu berücksichtigen, geringfügig anders als bei den Berechnungen der Landeskirche mit 117.281 Gemeindegliedern. Der Rückgang beträgt **8.542 Gemeindeglieder (-6,79 %)** und hat damit nochmals prozentual einen neuen Höchststand erreicht.

Auch im laufenden Jahr sind die Austrittszahlen weiterhin hoch, so dass unverändert mit einem hohen Rückgang der Gemeindeglieder zu rechnen ist.

Eine Kompensation der gestiegenen Personalkosten und des sonstigen Kostenanstiegs aufgrund der allgemeinen Inflation ist somit nicht mehr möglich.

B) Erläuterungen zum Planungszeitraum des HH und ggf. der mittelfristigen Planung:

Wichtige Informationen zur Erstellung Doppelhaushalt:

Stichtag Gemeindeglieder:

Um die im Haushalt der Verteilungsstelle ermittelten Pro-Kopf-Zuweisungen auch im Jahr 2026 für alle Gemeinden gleichermaßen zu verteilen, empfiehlt der Finanzausschuss die Festlegung des Stichtags 31.12.2023 auch für das Jahr 2026. Der nächste Stichtag würde dann erst wieder bei der Planung des Haushaltes der Verteilungsstelle 2027/2028 mit dem 31.12.2025 festgelegt. Die Alternative wäre, dass mit Prognosezahlen gearbeitet werden müsste und diese von der tatsächlichen Entwicklung sowohl nach oben als auch nach unten abweichen.

Für die Kirchengemeinden, die ihren Doppelhaushalt 2026/ 2027 erstellen, bedeutet dies, dass die Zahlen 2026 bereits heute für den Zuweisungsbetrag ermittelt sind. Für das Jahr 2027 wird in diesen Gemeinden zunächst mit der Gemeindegliederzahl vom 31.12.2024 geplant, die tatsächliche Zuweisung erfolgt jedoch mit dem Stichtag der Gemeindeglieder vom 31.12.2025, da für das Jahr 2027 wieder die Planung der Verteilungsstelle 2027/ 2028 erfolgen wird. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass alle Kirchengemeinden gleichbehandelt werden. Eine Abweichung von Soll/ Ist wird dabei als das geringere Übel angesehen.

Mittelfristplanung:

Über die mittelfristige Prognose wurde den Kirchengemeinden bisher über das Planungsjahr hinaus für die drei folgenden Jahre ein Prognosebetrag in Aussicht gestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Planung der Doppelhaushalte für die Kirchengemeinden ist es erforderlich, dass eine Mittelfristplanung zumindest für das Jahr 2027 erfolgen muss. Hierbei wird entscheidend sein, ob auf der nächsten Landessynode 2025 eine Anhebung des Prozentsatzes der Versorgungssicherungs- und Beihilfeumlage beschlossen wird. Unter Berücksichtigung einer solchen Anhebung kann den Kirchengemeinden bei einer reduzierten Gemeindegliederzahl von 110.320 nur noch ein Pro-Kopf-Zuweisungsbetrag von 115 € zugesichert werden. Sofern sich im Jahr 2025 wesentliche Veränderungen ergeben, erfolgt im nächsten Jahr eine Korrektur für die Planungswerte der Pro-Kopf-Zuweisungen 2027.

C) Allgemein (Kirchensteuer, Umlagen, Finanzausgleich):**I. Kirchensteuerschätzung****Anpassung der Prognose 2024 und Schätzung des Kirchensteueraufkommens 2025 und 2026****2024**

Eine Neuprognose für das Jahr 2024 erfolgte bereits nach der Landessynode 2024 aufgrund der dort vorgenommenen Veränderungen. Diese Basis wurde von der Landeskirche in der Finanz- und Haushaltswirtschaftsrichtlinie für die Jahre 2025/2026 auch nicht verändert. Angenommen wurde eine 2%ige Minderung für 2024 gegenüber dem bereits deutlich gesunkenen Aufkommen im Jahr 2023.

Der bisherige Verlauf der Kirchensteuer 2024 (Lohn- und Einkommensteuer) von

Jan. – Juni = - 1,03%

Jan. – Juli = + 0,24%

gibt keinen konkreten Impuls für eine Neuprognose.

Lediglich die Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer und ein Ausnahmetatbestand zeigen im Ergebnis Gesamtaufkommen ein Plus von 2,5%.

Der Haushaltsansatz von ursprünglich 52,961 Mio. Euro wird ebenso wie im Jahr 2023 deutlich nicht erreicht werden. Die Neuprognose aus Frühjahr 2024 mit 47,578 Mio. € könnte evtl. leicht übertroffen werden. Dies hängt wesentlich vom Dezemberaufkommen ab.

Insgesamt unterliegen die derzeitigen Prognosen aufgrund der Komplexität der Einflussfaktoren weiterhin einer hohen Unsicherheit. Neben der kirchlichen Mitgliederentwicklung sind die politischen und wirtschaftlichen Faktoren im europäischen, asiatischen und weltweiten Kontext sehr ungewiss. Steuerpolitik, Neuwahlen, Kriege und Krisen können einen enormen Einfluss auf die finanziellen Entwicklungen haben.

2025

Auf Basis der Neuprognose von 47,578 Mio. Euro für 2024 erfolgt die Schätzung des Kirchensteueraufkommens in Essen für das Jahr 2025. Abweichend von der Landeskirche, die eine Steigerung von 1-Prozent-Punkt annimmt, erfolgt in Essen eine geringe Absenkung auf 47,356 Mio. €. Ursächlich hierfür ist die angekündigte Verlagerung der Konzernzentrale von Galeria/Karstadt nach Düsseldorf.

2026

Für das Jahr 2026 erfolgt von der Landeskirche eine 0-Prozent-Punkt Schätzung. Dies nehmen wir zur Grundlage, berücksichtigen aber etwas höhere Kapitalertragsteuern, so dass wir 47,500 Mio. € im Haushalt etatisiert haben.

Ausschlaggebend für die Verteilsumme ist jedoch nicht das eigene Aufkommen, sondern der prognostizierte Durchschnittsbetrag in der Landeskirche.

II. Clearing**a) Clearingvorauszahlung**

Die Berechnungen zu den Vorauszahlungen in das Clearingverfahren erfolgen mit dem Schlüssel der Auswertung des Jahres 2019 mit rd. 9,2 Mio. Euro.

b) Clearingabrechnung

Die Clearingabrechnung des Jahres 2020 im lfd. Jahr sieht derzeit eine Erstattung in Höhe von 300 TSD Euro vor.

Wie die Vorausberechnung auf Basis der Auswertung des Jahres 2019 zeigt, erhalten wir bei vorsichtiger Annahme für die Clearingabrechnung des Jahres 2021 im Jahr 2025 einen Erstattungsbetrag in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro, der im Haushalt berücksichtigt wurde. Für das Jahr 2022 im Jahr 2026 musste hingegen eine Rückzahlung von 500.000 Euro eingeplant werden.

Die schwankenden Vorauszahlungen in den Jahren 2019 bis 2022 haben somit enorme Auswirkungen in den einzelnen Abrechnungsjahren.

III. Umlage und Finanzausgleichsregelung der Landeskirche für das Haushaltsjahr 2025 und 2026

Der **Erweiterte Finanzausschuss der Landessynode** hat die für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 geltenden Umlage- und Finanzausgleichsregelungen beschlossen. Diese sind der Anlage 1 zu entnehmen:

a) Umlage für die gemeinsamen Aufgaben

Die Umlage für gemeinsame Aufgaben berücksichtigt Aufwendungen für

- a) Außerrheinische gesamtkirchliche Aufgaben
- b) Kirchlicher Entwicklungsdienst
- c) Innerrheinische gesamtkirchliche Aufgaben
- d) befristete Innerrheinische Aufgaben
- e) Pfarrbesoldungsumlage
- f) Landeskirchliche Aufgaben

Zu den Außerrheinischen gesamtkirchlichen Aufgaben gehören:

- EKD-Finanzausgleich
- Allgemeine EKD-Umlage
- Umlage für das Diakonische Werk der EKD
- Umlage für die Ostpfarrerversorgung
- UEK-Umlage

Zu den Innerrheinischen gesamtkirchlichen Aufgaben, die anstelle von Zahlungen durch die einzelnen Kirchengemeinden durch die Landeskirche abgewickelt werden, gehören:

- Beitrag für das Diakonische Werk der EKIR
- Beitrag für die Vereinte Evangelische Mission
- Polizeiseelsorge
- GMÖ-Pfarrstellen
- Kosten des Zentralen Meldewesens
- Kosten der Gemeinsamen Kirchensteuerstelle
- Kosten von Wartestandsbeamtinnen/-beamte
- Kosten des Koordinators und der Ortskräfte für Arbeitssicherheit
- Beiträge zur Verwaltungsberufsgenossenschaft und Künstlersozialversicherung
- Pauschale Arbeitsmedizinische Betreuung
- Beiträge zur Vermögens- und Vertrauensschadenversicherung, Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie Dienstreisekaskoversicherung
- Erstattung von Kirchensteuern an die Herrnhuter Brüdergemeinde
- Neues kirchliches Finanzwesens

b) Versorgungssicherungs- und Beihilfesicherungsumlage

Der Landessynode 2025 wird eine Vorlage (evtl. verschiedene Varianten) zur Beschlussfassung vorgelegt, wie das Ziel zur 70-prozentigen Kapitaldeckung erreicht werden kann. Aus Gründen der Vorsicht wurde abweichend von dem bisherigen Beschluss des erweiterten Finanzausschusses im Juni in unserem Doppelhaushalt für das Jahr 2026 bereits die Variante einer Anhebung auf 22 % der Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage eingeplant. Die Wahrscheinlichkeit einer Anpassung zu diesem Zeitpunkt und in dieser Höhe wird als sehr realistisch eingeschätzt. Ein späterer Zeitpunkt (2027) hätte zur Folge, dass die Anhebung höher ausfallen müsste, sofern das Zieljahr 2030 (Beschluss der Landessynode aus 2019) nicht aufgehoben wird.

Die dringende Notwendigkeit zur langfristigen Sicherstellung der Versorgungs- und Beihilfesicherung wird deutlich durch die in der Bilanz der Landeskirche ausgewiesene Forderung in Höhe von rd. 1,2 Mrd. Euro gegenüber den Kirchengemeinden. Hieran hat Essen entsprechend der Gemeindegliederzahl einen Anteil von rd. **65 Mio. Euro**. Bei der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung wurde damals bewusst auf die Aufnahme in die Bilanzen der Kirchenkreise/ Kirchengemeinden verzichtet. Um jedoch ein stärkeres Bewusstsein für die zukünftigen Verpflichtungen zu schaffen, sollen diese Zahlen nun den einzelnen Kirchenkreisen mitgeteilt werden.

So wie im Jahr 2021 die Absenkung des Prozentsatzes von 25 auf 18 Prozent zu einer deutlichen Anhebung der frei verfügbaren Mittel geführt hat, wird die erneute Anhebung zu einem starken Rückgang der Zuweisungsbeträge führen.

Nach § 10 und 15 Abs. 2 des FAG wird die Versorgungs- und Beihilfesicherungsumlage für die Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und –beamte in einem Betrag erhoben und über den Haushalt der zentralen Pfarrbesoldung abgewickelt. Die an die Versorgungskasse zu zahlende Versorgungssicherungsumlage erfolgt unter Berücksichtigung der gezahlten Stellenbeiträge.

c) Finanzausgleich

Für Kirchenkreise, deren Aufkommen unter dem Mindestbetrag liegt, erfolgt über den Finanzausgleich ab 2023 eine Aufstockung auf 97 Prozent des Pro-Kopf-Durchschnittsbetrages. Kirchenkreise, deren Aufkommen über dem Durchschnittsbetrag liegen, dies sind 231,27 € für 2025 und voraussichtlich 226,55 € für 2026, leisten hingegen Zahlungen in den Finanzausgleich. Essen ist im Jahr 2025 zahlungspflichtig und im Jahr 2026 empfangsberechtigt.

d) Pfarrbesoldungspauschale

Nach § 6 Abs. 2 FAG beträgt der von den kirchlichen Körperschaften zu zahlende Pauschalbetrag zur Deckung der Pfarrbesoldungskosten **für jede besetzte Pfarrstelle im Jahr 2025 = 144.684,26 Euro** (Vorjahr:136.601,16 Euro) und **im Jahr 2026 = 149.551,70 Euro**.

Die Staatsleistungen für die Pfarrstellen in Nordrhein-Westfalen betragen 2025 je Pfarrstelle 2.049,23 € bzw. 2.080,44 im Folgejahr.

Gesamtergebnisplanung

TOTAL - GESAMTSUMME

Angaben in EUR	Ergebnis 2023	Plan 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
I. Ergebnisplanung						
01 Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit	-390.656	-335.000	-335.000	-320.000	0	0
40 Erträge aus kirchlichen Aufgaben	-296.556	0	0	-245.000	0	0
43 Erträge aus Ersatz- und Erstattungsleistungen	-94.100	-335.000	-335.000	-75.000	0	0
02 Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	-49.500.196	-52.961.800	-47.356.500	-48.408.200	0	0
44 Kirchensteuern	-48.549.637	-52.961.800	-47.356.500	-47.495.000	0	0
45 Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (aus)	-950.558	0	0	-913.200	0	0
03 Zuschüsse von Dritten	-83.533	-158.500	-93.700	-94.100	0	0
47 Zuschüsse von Dritten	-83.533	-158.500	-93.700	-94.100	0	0
04 Kollekten und Spenden	-5.000	-2.000	0	0	0	0
48 Kollekten und Spenden	-5.000	-2.000	0	0	0	0
06 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-105.032	0	0	0	0	0
50 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-105.032	0	0	0	0	0
07 Sonstige ordentliche Erträge	-12.000	0	0	-500.000	0	0
52 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	-500.000	0	0
53 Sonstige ordentliche Erträge	-12.000	0	0	0	0	0
08 Summe der ordentlichen Erträge	-50.096.416	-53.457.300	-47.785.200	-49.322.300	0	0
09 Personalaufwendungen	222.995	203.200	25.000	25.000	0	0
60 Personalaufwand	217.840	199.200	25.000	25.000	0	0
61 Aufwendungen zur Versorgungssicherung	5.156	4.000	0	0	0	0
10 Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen	50.474.973	52.387.500	48.006.300	49.657.000	0	0
64 Kirchensteuererstatt. & -verrechnung (Clearing)	12.488.642	12.405.700	9.182.500	11.217.200	0	0
65 Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (an)	37.986.331	39.981.800	38.823.800	38.439.800	0	0
11 Zuschüsse an Dritte	136.252	20.300	17.600	42.600	0	0
67 Zuschüsse an Dritte	136.252	20.300	17.600	42.600	0	0
12 Sach- und Dienstaufwendungen	198.915	382.300	372.800	334.200	0	0
68 Lebensmittel, Verpfleg. /Betreu., Material AW	18.009	2.700	0	0	0	0
69 Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	71.285	263.100	50.500	30.500	0	0
70 Aufw. für Ersatz- & Erstattungsleistungen	106.989	116.000	322.300	303.700	0	0
71 Ausstattung und Instandhaltung	2.631	500	0	0	0	0
14 Sonstige ordentliche Aufwendungen	545.132	13.000	3.500	3.500	0	0
74 Abgaben, Besitz- & Verkehrsst., Versicherungen	4.704	2.000	3.500	3.500	0	0
75 Zuführung zu Sonderposten	483.644	0	0	0	0	0
76 Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.785	11.000	0	0	0	0
15 Summe der ordentlichen Aufwendungen	51.578.268	53.006.300	48.425.200	50.062.300	0	0
16 Ergebnis gewöhl. kirchlichen Geschäftstätigkeit	1.481.851	-451.000	640.000	740.000	0	0
17 Finanzerträge	-281.991	-49.000	-140.000	-140.000	0	0
57 Erträge aus Beteiligungen/anderen Finanzanlagen	-9.092	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
58 Zinsen und ähnliche Erträge	-272.899	-40.000	-131.000	-131.000	0	0
18 Finanzaufwendungen	2	0	0	0	0	0
78 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0	0	0	0
19 Finanzergebnis	-281.989	-49.000	-140.000	-140.000	0	0
20 Ordentliches Ergebnis	1.199.862	-500.000	500.000	600.000	0	0
24 Jahresergebnis vor Steuern	1.199.862	-500.000	500.000	600.000	0	0
26 Jahresergebnis	1.199.862	-500.000	500.000	600.000	0	0
II. Planung der Ergebnisverwendung						
01 Übernahme Jahresergebnis (Nr. 26)	1.199.862	-500.000	500.000	600.000	0	0
02 Entnahmen aus Rücklagen	0	0	-500.000	-600.000	0	0
03 Einstellungen in Rücklagen	0	500.000	0	0	0	0
05 Bilanzergebnis	1.199.862	0	0	0	0	0

18.09.2024

14:41:35

Kapitalflussplanung

Angaben in EUR		Ergebnis	Plan	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
1	Jahresergebnis (pos.=Überschuss)	-1.199.861,84	500.000	-500.000	-600.000	0	0
2a	+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
2b	- Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
3	- Ertrag aus Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
4	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
5a	+ sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	483.643,58	0	0	0	0	0
5b	- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-105.031,53	0	0	0	0	0
6a	+ Buchverlust aus Anlagenabgängen	0,00	0	0	0	0	0
6b	- Buchgewinn aus Anlagenabgängen	0,00	0	0	0	0	0
7a	+ Abnahme der Vorräte, Forderungen, ARAP	2.062,76	0	0	0	0	0
7b	- Zunahme der Vorräte, Forderungen, ARAP	0,00	0	0	0	0	0
8a	+ Zunahme der Verbindlichkeiten, PRAP	0,00	0	0	0	0	0
8b	- Abnahme der Verbindlichkeiten, PRAP	-1.659.176,75	0	0	0	0	0
9	- Darlehensstilgung	0,00	0	0	0	0	0
10	Kapitalfluss (Cashflow) aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.478.363,78	500.000	-500.000	-600.000	0	0
11	+ Erhaltene Investitionszuschüsse von Dritten	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Erlös aus Sachanlageverkäufen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Investitionen in Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
14a	+ Erlös aus Verkauf Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
14b	- Investitionen in Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
15	+/- Einz. aus Verkauf / Ausz. aus Erwerb von Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
16	+/- Einz./Ausz. aus Kapitalzuführung/Kap.rück.f.	-618.551,32	0	0	0	0	0
17	+ Darlehensaufnahme	0,00	0	0	0	0	0
18	Kapitalfluss (Cashflow) aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-618.551,32	0	0	0	0	0
19	Veränderung Finanzmittel (Ergebnis Kapitalflussrechnung- Nr.10+18)	-3.096.915,10	500.000	-500.000	-600.000	0	0
nachrichtlich							
20	+ Finanzmittel* am Anfang des Jahres	22.992.987,19	0	0	0	0	0
21	+ Finanzmittel* am Ende des Jahres	19.896.072,09	500.000	-500.000	-600.000	0	0

Stellenplan gemäß § 75 WiVO
Planungszeitraum 2025-2026

Die Zahlen sind die beschlossenen Vollzeitäquivalente.

Die Bewertung der Stellen des gehobenen und höheren Dienstes erfolgt nach den Stellenbewertungsrichtlinien für die Beamten und sind dann als Beamtenstellen mit der jeweiligen Besoldungsgruppe ausgewiesen.

Die Eingruppierung und die Ist-Besetzung der Personen im Angestelltenverhältnis ergibt sich dann unmittelbar aus den Vorgaben im BAT-KF.

Beamtinnen und Beamte (41 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Besoldungs- ordnung	Besoldungs- gruppe	2025	2026		
A	5				
A	6				
A	7				
A	8				
A	9				
A	10				
A	11				
A	12				
A	13				
A	14				
A	15				
A	16				
Stellen je Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00

(s. Haushaltsfeststellung nur Beamte)

Tariflich Mitarbeitende (39 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Tarifwerk	Entgelt- gruppe	2025	2026		
EG	1				
EG	1a				
EG	1b				
EG	2				
EG	2 Ü				
EG	3				
EG	4				
EG	5				
EG	6				
EG	7				
EG	8				
EG	9				
EG	10				
EG	11				
EG	12				
EG	13				
EG	14				
EG	15				
EG	15 Ü				
Stellen je Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00

Auszubildende (39 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Tarifwerk	Entgelt- gruppe	2025	2026		
Stellen je Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtstellen je Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00
------------------------------	--	-------------	-------------	-------------	-------------

(s. Haushaltsfeststellung inkl. Beamte)

Kostenstellenübersicht

Angaben in EUR		Planjahr 2025			Planjahr 2026		
KST/KTR	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
61400020	Pfarrdienst Kirchengemeinden	6.683.100,00	-93.700,00	6.589.400,00	6.829.800,00	-94.100,00	6.735.700,00
90000000	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.281.700,00	-75.000,00	11.206.700,00	12.447.600,00	-988.200,00	11.459.400,00
90000010	Geld-/Kap.vermögen, Beteilig.	60.000,00	-140.000,00	-80.000,00	40.000,00	-140.000,00	-100.000,00
90000020	Finanzen Steuerverwaltung	9.182.500,00	-47.616.500,00	-38.434.000,00	11.217.200,00	-48.240.000,00	-37.022.800,00
90000110	Zuweisung Kirchengemeinden	14.617.000,00	0,00	14.617.000,00	13.417.500,00	0,00	13.417.500,00
90000120	Zuweisung Kirchenkreis	6.199.000,00	0,00	6.199.000,00	5.704.100,00	0,00	5.704.100,00
90000210	Besondere Bewilligung	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00
90000220	Besondere Sachkosten	30.000,00	0,00	30.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00
90000230	Kirchenkreis Marktkirche	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00
90000240	Kirchengmden Vorwegabzug	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00
90000242	Zuw. Übergemeindl. Aufgaben	93.000,00	0,00	93.000,00	90.800,00	0,00	90.800,00
90000244	Grüner Kurierdienst (VA)	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00
90000245	Klimamanagement	25.000,00	0,00	25.000,00	25.500,00	0,00	25.500,00
90000246	Gewaltprävention	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00
90000247	Gestaltungsräume	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00
90000248	Arbeitssicherheit (VA)	29.300,00	0,00	29.300,00	30.200,00	0,00	30.200,00
90000260	Reformationsgottesdienst	12.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00
90000270	Zuweisung Neue Arbeit	17.600,00	0,00	17.600,00	17.600,00	0,00	17.600,00
Summe		48.425.200,00	-47.925.200,00	500.000,00	50.062.300,00	-49.462.300,00	600.000,00

18.09.2024

Anlage 2 zu TOP 9.2.1 Anlagen 1 bis 5 KiStVSt Haushalt I

Kirchensteueraufkommen und Umlagen 2025/ 2026

Anlage 1

1	2	3	5	5	6	7	8	9
			Nach	HPL	HPL	Differenz	HPL	Differenz
Gemeindeglieder			Landessynode	Soll	Soll	Sp. 6 zu	Soll	Sp. 8 zu
			2024	2024	2025	Sp.5	2026	Sp.6
2024	121.573	31.12.2022	EUR	EUR	EUR		EUR	
2025	117.281	31.12.2023						
2026 fiktiv LK	113.713	31.12.2024						
Kirchensteueraufkommen			47.578.600	52.961.800	47.356.500	-5.605.300	47.500.000	143.500
Clearingvorauszahlungen			-10.000.000	-10.800.000	-9.200.000	1.600.000	-9.000.000	200.000
Clearing-Abrechnung 2021 / 2022			300.000	300.000	1.800.000	1.500.000	-500.000	-2.300.000
Kappungen			-300.000	-300.000	-300.000	0	-300.000	0
Einnahmen aus Verwaltungskosten			260.000	260.000	260.000	0	240.000	-20.000
Verteilungsbetrag			37.838.600	42.421.800	39.916.500	-2.505.300	37.940.000	-1.976.500
abzügl. Verwaltungskosten 3%			-1.444.200	-1.605.700	-1.482.500	123.200	-1.417.200	65.300
NETTO-Aufkommen			36.394.400	40.816.100	38.434.000	-2.382.100	36.522.800	-1.911.200
Umlage gemeinsame Aufgaben 2024	21,00%	71,33						
Umlage gemeinsame Aufgaben 2025	21,00%	68,38	-7.806.800	-8.698.300	-8.019.600	678.700	-8.019.600	0
Umlage gemeinsame Aufgaben 2026	21,00%	70,53						
Vers.sicherungs/-beihilfeuml. Pfarrer/Beamte 2024	5,40%	18,33						
Vers.sicherungs/-beihilfeuml. Pfarrer/Beamte 2025	7,97%	25,96	-1.206.000	-2.235.900	-3.045.000	-809.100	-4.428.000	-1.383.000
Vers.sicherungs/-beihilfeuml. Pfarrer/Beamte 2026 Annahme 22 %		38,94						
Zwischensumme I			27.381.600	29.881.900	27.369.400	-2.512.500	24.075.200	-3.294.200
Finanzausgleich								
Mindestbetrag auf 97 % des Durchschnittsbetrages								
Mindestbetrag 2024 Annahme HPL	97,00%	242,49	225,23	245,79	233,37		211,72	
Durchschn.betr. 2024 Annahme HPL	89,06%	249,99						
2024 nach Landessynode	97,00%	224,58						
2024 nach Landessynode	88,69%	231,53						
Mindestbetrag 2025	97,00%	224,34	0	0	-217.100		913.200	1.130.300
Durchschn.betr. 2025	88,32%	231,27						
Mindestbetrag 2026	97,00%	219,75						
Durchschn.betr. 2026	88,30%	226,55						
RIO (ursprüngl. Anrechn. KED-Mittel)			0	-56.000	0	56.000	0	0
Frei verfügbare Mittel			27.381.600	29.825.900	27.152.300	-2.673.600	24.988.400	-2.163.900
Essen, 18.9.2024								

Verteilung der verfügbaren Mittel für die Gemeinden										
unter Berücksichtigung der Entnahmen/ Zuführungen aus der Ausgleichsrücklage										
				2024		2025	Differenz		2026	Differenz
				EUR		EUR			EUR	
Frei verfügbare Mittel				29.825.900		27.152.300	-9,00		24.988.400	-8,00
Finanzerträge u. -aufwand, sonst. Erträge				84.000		155.000			175.000	
Zwischensumme 1				29.909.900		27.307.300			25.163.400	
Vorwegabzug (s. Anlage 3)				-577.600		-401.900			-406.100	
Zwischensumme 2				29.332.300		26.905.400			24.757.300	
Verteilungssumme				29.332.300		26.905.400	-2.426.900	-8,30	24.757.300	-2.148.100
1.1. Prozentualer Anteil Gemeinden	76,96%			22.574.100		20.706.400	-1.867.700	-8,30	19.053.200	-1.653.200
abzüglich Pfarrbesoldung				-6.551.400		-6.589.400	-38.000		-6.735.700	-146.300
Zuführung Ausgleichsrücklage geplant	entfällt			-500.000			1.000.000			100.000
Auflösung Clearingrückstellung 2026									500.000	
Entnahme Ausgleichsrücklage 2025 und 2026						500.000			600.000	
Zuweisung		125,890		15.522.700	117,348	14.617.000	-905.700	-5,83	13.417.500	-1.199.500
je Gemeindeglied	HWS	123,30			124,56				114,34	
1.2. Prozentualer Anteil Kirchenkreis Essen	23,04%			6.758.200	23,04%	6.199.000	-559.200	-8,30	5.704.100	-494.900
abzüglich Pfarrbesoldung				-1.831.000		-1.891.300	-60.300		-1.955.500	-64.200
Zuführung/Entnahme Ausgleichsrücklage (erfolgt im KK Haushalt)				4.927.200		4.307.700	-619.500	-12,60	3.748.600	-559.100
Kontrollsumme 1.1 bis 1.2.				29.332.300		26.905.400			24.757.300	
Bestand Ausgleichsrücklage 31.12.2021				10.180.698						
Zuführung 2022 Bestand JKA				1.670.337						
Zuführung 2023 aus Auflösung Basiskapital				618.551						
Entnahme 2023				-923.414						
Entnahme 2024	evtl. rd.			-1.000.000						
Entnahme 2025				-500.000						
Entnahme 2026				-600.000						
ca. Bestand				9.446.172						
Gemeindeglieder		117,348		80,50						

Vorwegabzug			2024	2025	2026
			EUR	EUR	EUR
1.	Sonderzuweisungen Kirchengmeinden				
1.1.	Schuldendienst		1.100,00	0,00	0,00
2.	Übergemeindliche Aufgaben (Weigle-Haus, EVE)		92.800,00	93.000,00	90.800,00
2.1.	Grüner Kurierdienst	244	20.000,00	20.000,00	20.000,00
2.2.	Klimaschutzmanagement 30 % Anteil	245	44.700,00	25.000,00	25.500,00
2.3.	Arbeitssicherheit	248		29.300,00	30.200,00
2.4.	Gewaltschutzprävention	246		50.000,00	50.000,00
2.5.	Gestaltungsräume	247		20.000,00	20.000,00
3.	Sonderzuweisung Kirchenkreis Essen				
	Marktkirche		35.000,00	35.000,00	35.000,00
	Reformationsgottesdienst	260	12.000,00	12.000,00	12.000,00
4.	Umlage für das Arbeitslosenzentrum je Gde.-Glieder 0,15 EUR	270 0,15 117.348	18.300,00	17.600,00	17.600,00
5.	Zinsen u. Gebühren		50.000,00	0,00	0,00
6.	Besondere Bewilligung (Veranstaltungen in der Stadt z.B Gospelkirchentag, Tauffest, Weihnachtssingen, Klimaf.)	210	60.000,00	35.000,00	35.000,00
7.	Besondere Sachkosten Presbyterwahl, GVR, Steuern, Telefonbuch, Vers.Ehrenamt	220	198.700,00	30.000,00	35.000,00
8.	Krankheitsbeihilfen	240	20.000,00	20.000,00	20.000,00
9.	Umzugskosten	240	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10.	Baubeihilfen gem. Grundsatzbeschluß	240	20.000,00	10.000,00	10.000,00
	Gesamtsumme		577.600,00	401.900,00	406.100,00

Kirchenkreis**Berechnung Pfarrbesoldung**

	2024		2025		2026
	EUR		EUR		EUR
Anzahl Pfarrstellen	13,58		13,26		13,26
Pauschale Pfarrbesoldung	136.601,16		144.684,26		149.551,70
Pfarrbesoldungspauschale ins	1.855.000,00		1.918.500,00		1.983.100,00
abzüglich Staatsleistungen	1.769,96		2.049,23		2.080,44
Staatsleistungen insgesamt	24.000,00		27.200,00		27.600,00
Summe	1.831.000,00		1.891.300,00		1.955.500,00
Ausgaben insgesamt	1.831.000,00		1.891.300,00		1.955.500,00
Kosten Pfarrbesoldung	1.831.000,00	134.831	1.891.300,00	142.632	1.955.500,00
					147.474

Gemeinden**Berechnung Pfarrbesoldung**

	2024		2025		2026
	EUR		EUR		EUR
Anzahl Pfarrstellen	48		45,5		45
Pauschale Pfarrbesoldung	136.601,16		144.684,26		149.551,70
Pfarrbesoldungspauschale ins	6.556.855,68		6.583.133,83		6.729.826,50
Vertretungskosten	80.000,00		100.000,00		100.000,00
abzüglich Staatsleistungen	1.769,96		2.049,23		2.080,44
Staatsleistungen insgesamt	84.958,08		93.239,97		93.619,80
Summe	6.551.897,60		6.589.893,87		6.736.206,70
Ausgaben insgesamt	6.551.897,60		6.589.893,87		6.736.206,70
Einnahmen					
Pfarrstellenerträge	500,00		500,00		500,00
Einnahmen insgesamt	500,00		500,00		500,00
Kosten Pfarrbesoldung	6.551.400,00	136.488	6.589.400,00	144.822	6.735.700,00
					149.682

Vergleich Zuweisung 2024 zu 2025 und 2026													
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
					2024	2025				2026			
	HWS	HWS	Diff.	Normalzuw.	Normalzuw.	Differenz	Diff.		HWS	Normalzuw.	Differenz	Diff.	Verlust
GKZ	Gemeinde		in	123,3036778	124,5611344	in	in		31.12.2021	114,3394008	in	in	insgesamt
		31.12.2021	31.12.2023	%		EUR	EUR	%	31.12.2021		EUR	%	2026 zu 2024
					HWS	HWS				HWS			
					EUR	EUR				EUR			
	Dellwig-F-G.	6.968	6.577	-5,61	859.180,03	819.238,58	-39.941,45	-4,65	6.577	752.010,24	-67.228,34	-8,21	-107.169,79
	Lutherkirch.-Altendorf	4.672	4.250	-9,03	576.074,78	529.384,82	-46.689,96	-8,10	4.250	485.942,45	-43.442,37	-8,21	-90.132,33
	Altstadt	8.509	7.723	-9,24	1.049.190,99	961.985,64	-87.205,35	-8,31	7.723	883.043,19	-78.942,45	-8,21	-166.147,80
	Bedingrade-Schöneb.	4.438	4.215	-5,02	547.221,72	525.025,18	-22.196,54	-4,06	4.215	481.940,57	-43.084,61	-8,21	-65.281,15
	Bergerhausen	3.283	3.110	-5,27	404.805,97	387.385,13	-17.420,85	-4,30	3.110	355.595,54	-31.789,59	-8,21	-49.210,44
	Borbeck-Vogelheim	8.616	7.990	-7,27	1.062.384,49	995.243,46	-67.141,02	-6,32	7.990	913.571,81	-81.671,65	-8,21	-148.812,68
	Burgaltendorf	2.221	2.106	-5,18	273.857,47	262.325,75	-11.531,72	-4,21	2.106	240.798,78	-21.526,97	-8,21	-33.058,69
	Frohnhausen	5.693	5.292	-7,04	701.967,84	659.177,52	-42.790,31	-6,10	5.292	605.084,11	-54.093,41	-8,21	-96.883,73
	Haarzopf	2.800	2.600	-7,14	345.250,30	323.858,95	-21.391,35	-6,20	2.600	297.282,44	-26.576,51	-8,21	-47.967,86
	Heidhausen	2.530	2.355	-6,92	311.958,30	293.341,47	-18.616,83	-5,97	2.355	269.269,29	-24.072,18	-8,21	-42.689,02
	Heisingen	3.178	3.011	-5,25	391.859,09	375.053,58	-16.805,51	-4,29	3.011	344.275,94	-30.777,64	-8,21	-47.583,15
	Erlöserkirchengde. Holsterh.	6.747	6.178	-8,43	831.929,91	769.538,69	-62.391,23	-7,50	6.178	706.388,82	-63.149,87	-8,21	-125.541,10
	Katernberg	4.207	3.936	-6,44	518.738,57	490.272,63	-28.465,95	-5,49	3.936	450.039,88	-40.232,74	-8,21	-68.698,69
	Kray	5.665	5.303	-6,39	698.515,33	660.547,70	-37.967,64	-5,44	5.303	606.341,84	-54.205,85	-8,21	-92.173,49
	Kupferdreh	3.119	2.945	-5,58	384.584,17	366.832,54	-17.751,63	-4,62	2.945	336.729,54	-30.103,01	-8,21	-47.854,64
	Rellinghausen	3.058	2.841	-7,10	377.062,65	353.878,18	-23.184,46	-6,15	2.841	324.838,24	-29.039,95	-8,21	-52.224,41
	Rüttenscheid	6.397	5.851	-8,54	788.773,63	728.807,20	-59.966,43	-7,60	5.851	668.999,83	-59.807,36	-8,21	-119.773,79
	Schonnebeck	3.112	2.896	-6,94	383.721,05	360.729,05	-22.992,00	-5,99	2.896	331.126,90	-29.602,14	-8,21	-52.594,14
	Überruhr	4.063	3.862	-4,95	500.982,84	481.055,10	-19.927,74	-3,98	3.862	441.578,77	-39.476,34	-8,21	-59.404,08
	Freisenbr-Horst-Eiberg	6.096	5.745	-5,76	751.659,22	715.603,72	-36.055,50	-4,80	5.745	656.879,86	-58.723,86	-8,21	-94.779,36
	Königssteele	3.242	3.085	-4,84	399.750,52	384.271,10	-15.479,42	-3,87	3.085	352.737,05	-31.534,05	-8,21	-47.013,47
	Werden	2.688	2.522	-6,18	331.440,29	314.143,18	-17.297,10	-5,22	2.522	288.363,97	-25.779,21	-8,21	-43.076,32
	Altenessen-Karnap	9.333	8.708	-6,70	1.150.793,22	1.084.678,36	-66.114,87	-5,75	8.708	995.667,50	-89.010,86	-8,21	-155.125,72
	Thomasgemeinde	4.911	4.614	-6,05	605.544,36	574.725,08	-30.819,28	-5,09	4.614	527.562,00	-47.163,09	-8,21	-77.982,37
	Emmaus-Gemeinde	4.770	4.490	-5,87	588.158,54	559.279,50	-28.879,04	-4,91	4.490	513.383,91	-45.895,59	-8,21	-74.774,63
	Kettwig zuzügl. Sonderzuweis.	5.574	5.143	-7,73	687.294,70	640.617,91	-46.676,79	-6,79	5.143	588.047,54	-52.570,38	-8,21	-99.247,16
	Gesamt	125.890	117.348	-6,79	15.522.700,00	14.617.000,02	-905.699,98	-5,83	117.348	13.417.500	-1.199.500	-8,21	-2.105.200
	Gemeindegliederverlust		8.542										-13,56

9.2.2 Doppelhaushalt für Ev. Verwaltungsamt Essen für die Jahre 2025 und 2026 (Haushalt III)

Der Vorbericht ist neben der Haushaltsfeststellung, der Gesamtergebnisplanung, der Kapitalflussplanung, dem Stellenplan und der Kostenstellenübersicht ein Bestandteil des Haushaltsdokumentes. Dieses Dokument ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Als weitere Anlagen sind die Berechnungen der Umlagebeträge getrennt nach Haushaltsjahren beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung von Finanzausschuss und Kreissynodalvorstand stellt die Kreissynode des Kirchenkreises Essen den im Haushaltsdokument für das Ev. Verwaltungsamt Essen beigefügten Haushaltsbeschluss für die Jahre 2025 und 2026 fest.

Anlagen:

- 9.2.2 Anlage 1 - Haushaltsdokument Haushalt III - Ev. Verwaltungsamt Essen
- 9.2.2 Anlage 2 - Planung Verwaltungsamt 2025
- 9.2.2 Anlage 3 - Planung Verwaltungsamt 2026

9.2.3 Wirtschaftsplan Studierendenzentrum „Die BRÜCKE, BgA“ 2025

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung von Finanzausschuss und Kreissynodalvorstand stellt die Kreissynode den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2025 für das Studierendenzentrum „Die BRÜCKE, BgA, fest.

Anlagen:

- 9.2.3 Anlage 1 - Wirtschaftsplan Die BRÜCKE

Essen KK

Ev. Verwaltungsamt Essen

Werk: E/510/0001

Haushalt 2025/2026

Bestandteile:

- 1. Haushaltsfeststellung**
- 2. Vorbericht**
- 3. Gesamtergebnisplanung**
- 4. Kapitalflussplanung**
- 5. Stellenplan**
- 6. Kostenstellenübersicht**

**Haushaltsfeststellung
Planungszeitraum: 2025 - 2026**

Angaben in EUR

Der Haushalt wird nach Jahren getrennt festgestellt für das Jahr
1.) in der Kapitalflussplanung mit dem Gesamtbetrag aus laufender Geschäftstätigkeit dem GB aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **einer Veränderung der Finanzmittel von**

	2025	2026
	-24.190	-6790
	0	0
	-24.190,00	-6.790,00

2.) in der Ergebnisplanung mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **einem Jahresergebnis von**
Ein negatives Jahresergebnis aus 2.) wird ausgeglichen
– durch Rücklagenentnahme in Höhe von
– durch positive Ergebnisverträge in Höhe von
oder kann unausgeglichen bleiben (§ 10 II WlVO-RL) aufgrund
– nicht zu erwirtschaftender Abschreibungen
– befristet zur Haushaltskonsolidierung
– befristet zur Strategieausrichtung
(Anforderungen erfüllt bei ≥0)

	8.087.520	8.307.220
	8.087.520	8.307.220
	0	0

	0	0
	0	0
	0	0
	0	0
	0	0
	0	0
	0	0

3.) Festsetzung Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung
4.) Die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 85 Abs. 2 WlVO wird festgesetzt in der Ergebnisplanung auf
in der Kapitalflussplanung auf

	200.000	200.000
	0	0

5.) Der Stellenplan wird mit einer Gesamtzahl von 84,34 Stellen für 2025 und 82,7 Stellen für 2026 (jeweils Vollzeitäquivalenten) festgesetzt. Davon sind 3 Stellen für die Besetzung mit Beamtinnen bzw. Beamten vorgesehen.*

Der Haushalt wird gemäß § 81 (6) WlVO offen gelegt. Er liegt zur Einsichtnahme vom 18.11.2024 bis 19.12.2024 im Haus der Kirche (III. Hagen 39, 45127 Essen) öffentlich aus.

*Stellen, die mit einem kw-Vermerk versehen sind, fallen bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers weg. Stellen, die mit einem ku-Vermerk versehen sind, sind bei Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers umzuwandeln.

Vorbericht**Planungszeitraum 2025-2026****A) Erläuterungen zum Haushalt des Verwaltungsamtes Essen:****1. Plan-Ergebnis**

Der Doppelhaushalt für das Ev. Verwaltungsamt weist eine Gesamtsumme bei den Erträgen und Aufwendungen in Höhe von

für das Jahr 2025	8.087.520 € (VJ. 7.144.020 €)
für das Jahr 2026	8.307.220 €

aus.

2. Investition- / Kapitalflussplanung (Investitionen / Desinvestition), insbesondere Baumaßnahmen (auch umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen)

Investitionen sind zum Planungszeitraum nicht vorgesehen. Eine Investitionsplanung ist im Verwaltungsamt grundsätzlich nicht vorgesehen. Das Werk Verwaltungsamt dient als Hülle zur Abrechnung der Verwaltungskosten.

3. Anmerkungen zum Stellenplan und Personalsituation (inkl. Pfarrstellen)**I. Allgemeines**

Nach den Vorgaben der Wirtschafts- und Verwaltungsordnung sind im Stellenplan die Soll-Stellen aller im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis und der nicht nur vorübergehend privatrechtlich Beschäftigten gerechnet nach Vollzeitäquivalenten mit Angabe der Besoldungs- oder Entgeltgruppe auszuweisen.

Für das Verwaltungsamt wurde für die Jahre 2025 und 2026 ein „Doppelhaushalt“ aufgestellt. Insofern wurden auch zwei Stellenpläne erstellt. Die Herausforderungen lagen dabei in der Bewertung zukünftiger Zeiträume. Insoweit wurden Veränderungen nur da vorgenommen, wo zum jetzigen Zeitpunkt valide Aussagen/Annahmen vorliegen.

II. Stellenpläne und Auswirkungen der Veränderungsprozesse im Verwaltungsamt

Die Stellenpläne 2025 und 2026 weisen im Soll mit 84,34 bzw. 82,70 Stellen neue Tiefstände auf.

Gegenüber dem Stellenplan 2024 wurde die Friedhofsverwaltung mit 3,77 Stellen nicht mehr berücksichtigt (Teilbetriebsübergang), im Gegenzug dazu wurden für 2025 Ausweitungen von 2,73 Stellen vorgenommen, aufgrund anstehender oder bereits eingeleiteter Veränderungsprozesse:

1. Vorsorglich wurde eine 0,5 Stelle zur Umsetzung des Digitalisierungsprozesses der Personalakten sowie zur Unterstützung der Leitung eingestellt.
2. Im Bereich der Immobilienentwicklung und des Gebäudemanagements wurde eine Sachbearbeitungsstelle neu aufgenommen, um dortige zusätzlich anhängige Aufgaben zu bearbeiten oder noch bestehende Defizite abzubauen. Ggf. dient sie auch als Stelle für einen Mitarbeitenden, der evtl. nach seiner befristeten Rente 2026 in den Dienst zurückkehrt.

3. In der Finanzabteilung erfolgt im Laufe des Jahres 2025 ein Wechsel in der Leitung durch den Beginn der Freistellung der bisherigen Leitung und Übernahme der Leitungsfunktion durch eine bisherige Teamleitung. Dies ist im Stellenplan 2026 berücksichtigt.
4. Die bisherige Abteilung Superintendentur und Management der Kindertageseinrichtungen wurde arbeitsmäßig getrennt, um so eine Fokussierung bei den Mitarbeitenden auf die jeweiligen Arbeitsgebiete zu erlangen.
Das trägt auch dem Umstand Rechnung, dass sich zum 01.08.2024 weitere Kindertageseinrichtungen dem Kindertagesstättenverband angeschlossen haben. Der bisherige Leiter der Abteilung wird zukünftig ausschließlich die Geschicke im Kita-Bereich mitverantworten. Im Gegenzug übernimmt eine Mitarbeiterin, die jetzt schon in der Superintendentur tätig ist, die Leitung der Abteilung Superintendentur/Allgemeine Verwaltung.
Eine weitere Mitarbeiterin, die bisher zu je 50 % auf die beiden Arbeitsgebiete aufgeteilt war, wurde zu 100 % dem Kita-Management zugeordnet.
Um das Delta im Bereich Superintendentur/Allgemeine Verwaltung zu kompensieren, wurde dort eine zusätzliche Stelle errichtet.
Die Stellenverlagerungen sind an sich kostenneutral, führen im Stellenplan aber zu einer Ausweitung von 0,25 Stellen.
5. Im Kirchenkreis wird die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems auf der Basis des „Papyrus-Projektes“ der Landeskirche vorbereitet. Dazu soll Ende 2024 mit einer Pilotphase begonnen werden. Die zentrale Eingangs- und Verteilstelle des Dokumentenmanagements wird im Bereich Empfang/Poststelle angesiedelt sein. Damit zusammenhängend erfährt auch das dort räumlich angesiedelte Sitzungsmanagement personelle und inhaltliche Veränderungen. Dazu wurde der Arbeitsbereich zunächst um eine Stelle verstärkt. Im Stellenplan 2026 greift im Sitzungsmanagement durch Altersfluktuation eine Reduzierung um eine 0,64 Stelle.
6. Im Bereich der Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement wurde eine ½ Stelle für die Begleitung der Arbeitssicherheit in den Kirchengemeinden (gepaart mit der geringfügigen Ausweitung einer erneut zu besetzenden Hausmeisterstelle) errichtet.

Nachfolgend ist die Entwicklung der SOLL-Stellen der Jahre 2019 bis 2026 dargestellt:

2019: 99,49 Stellen
2020: 91,89 Stellen
2021: 89,41 Stellen
2022: 86,57 Stellen
2023: 89,34 Stellen
2024: 85,38 Stellen
2025: 84,34 Stellen
2026: 82,70 Stellen.

Die Ist-Besetzung stellt wie immer eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Aufstellung der Stellenpläne dar.

Diese beläuft sich für 2025 auf 78,98 Stellen (2024: 83,35 Stellen) und für 2026 auf 75,34 Stellen.

III. Altersteilzeitvereinbarungen

Die derzeitige kirchliche Regelung, wonach unter bestimmten Voraussetzungen Altersteilzeitarbeitsverhältnisse vereinbart werden können, erfährt seit Jahren eine regelmäßige Verlängerung in Jahresabständen. Die aktuelle Regelung eröffnet die Vereinbarung noch bis Ende 2024. Eine Verlängerung für ein weiteres Jahr befindet sich im landeskirchlichen Beratungsprozess.

Darauf aufbauend hat der Kirchenkreis diese Kann-Regelung für sich bereits im letzten Jahr bezogen auf die Laufzeit und Einsparvorgaben konkretisiert.

Aktuell sind im Verwaltungsamt in 2025 10 Altersteilzeitfälle anhängig, davon in der Arbeitsphase 3 Mitarbeitende und in der Freistellungsphase 7 Mitarbeitende. 2026 wechselt eine weitere Person in die Freistellungsphase.

Darüber hinaus enden im Laufe des Jahres 2026 bei mehreren Mitarbeitenden die Altersteilzeitarbeitsverhältnisse, was aber erst im Stellenplan für 2027 ausgewiesen wird.

IV. Fehlzeiten

Dem allgemeinen Trend 2024 in Deutschland folgend, ist im Verwaltungsamt auch eine Zunahme bei den krankheitsbedingten Fehlzeiten zu verzeichnen. In den ersten sieben Monaten summierten sich die Krankheitstage auf 1.437. Das sind rd. 300 Tage mehr als im Vorjahreszeitraum.

Dabei verteilen sich die Fehltage aber auf weniger Mitarbeitende. Waren es in 2023 106, sind es in 2024 78 Mitarbeitende.

Daraus folgt, dass die Fehltage pro Kopf angestiegen sind. 10 Mitarbeitende haben mindestens 6 Wochen, 20 Mitarbeitende zwischen 3 und 6 Wochen gefehlt.

Die erfreuliche Nachricht ist, dass rd. 1/3 aller Mitarbeitenden in diesem Jahr bisher an keinem Tag arbeitsunfähig gefehlt haben.

Die Krankheitsumstände sind zwar regelmäßig nicht bekannt, werden mitunter aber kommuniziert.

Bei den Langzeiterkrankungen sind Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates dominierend. Von relativ kurzer Dauer, daher häufiger anfallend, zeigten sich Fehlzeiten aufgrund von Atemwegserkrankungen (in letzter Zeit auch wieder mit dem Corona-Virus als Auslöser).

V. Personalgewinnung/Ausbildung/Qualifizierung

Ist im letztjährigen Bericht noch nachzulesen, dass wir den Fachkräftemangel aufgrund des Arbeitnehmermarktes auch als kirchlicher Arbeitnehmer deutlich zu spüren bekommen, hat sich dies im Berichtszeitraum auf einen Arbeitskräftemangel insgesamt ausgeweitet.

Seit Ende 2023 wurden im Verwaltungsamt 9 Stellen ausgeschrieben (teilweise auch doppelt oder dreifach), die häufig nur mit großen Schwierigkeiten besetzt werden konnten oder noch immer nicht besetzt sind. Angefangen bei Auszubildenden, über die Buchhaltung hin bis zu Personen aus dem Baubereich mit Studienabschluss.

Häufig hat es sich als erfolgreich herausgestellt, „im eigenen Teich zu fischen“, also durch interne Kommunikation, weitab von diversen Stellenbörsen und Online-Portalen. Mundpropaganda funktioniert auch im Zeitalter der Digitalisierung.

Zum 01.08. bzw. 01.09. haben zwei neue Auszubildende ihre Ausbildung bei uns begonnen; einer im Berufsbild „Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration“ und eine im Berufsbild „Kirchliche Verwaltungsfachangestellte“. Der Vorgänger aus dem IT-Bereich hat in diesem Sommer seine Ausbildung erfolgreich beendet und konnte - auf eigenen Wunsch - in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Der Landeskirche ist es seit mehreren Jahren endlich gelungen, modulare Fortbildungsangebote im Verwaltungsbereich an den Start zu bringen. Zunächst in den Bereichen Ekklesiologie und Kirchenrecht, Personal und Finanzen.

Weitere Module sollen 2025 folgen und das Angebot noch ausgeweitet werden.

Diese Angebote wurden im Kirchenkreis vermehrt nachgefragt.

Allerdings ersetzen diese Module nicht die Qualität früherer Angebote der Verwaltungslehrgänge und führen auch zu keinem qualifizierenden Abschluss, so dass die Kirchenkreise zukünftig auf sich gestellt sind, wenn es darum geht, Personal weitergehend zu qualifizieren oder zu gewinnen.

Essen, 06.08.2024 Marunga

4. Voraussichtliche Entwicklungen der Chancen und Risiken der Körperschaft

Die Finanzierung der Verwaltungskosten wird unter Berücksichtigung sinkender Zuweisungsbeträge bedingt durch sinkende Kirchensteuereinnahmen zu einem Kraftakt. Strukturelle Veränderungen und Anstrengungen auf allen Ebenen sind notwendig, um dem entgegenzuwirken.

5. Weitere Erläuterung zur Körperschaft (z.B. Ertragsveränderungen, Refinanzierungsveränderungen)

Der Gesamt-Erstattungsbetrag beträgt gegenüber dem Jahr 2024 mit 6.800.260 € im Jahr 2025 7.184.660 €. Dies ist ein Anstieg von 384.400 € (= 5,65 %). Darin enthaltenen ist eine geplante Tarifsteigerung von 4 % und zusätzliche 3 % Abweichung zum IST 2024 bedingt durch höhere Tarifabschlüsse im Jahr 2024. Dies ergibt eine Steigerung der Personalkosten von 396.200 €.

Erfreulicherweise konnte der Erstattungsbetrag durch anderweitige Einsparungen unter dem Betrag der Personalkostensteigerung gehalten werden.

Der Haushalt 2026 weist wiederum nur eine Steigerung des Erstattungsbetrages von 3,14 % (225.900 Euro) aus.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass personelle Veränderungen auch unerwartet eintreten können und je länger der Planungszeitraum ist, umso schwieriger ist eine Prognose.

B) Erläuterungen zum Planungszeitraum des HH und ggf. der Mittelfristigen Planung:

Außer den folgenden genannten Punkten konnten die Planansätze weitestgehend fortgeschrieben werden. Auf kleinere Anpassungen wird nicht separat eingegangen. Die Veränderungen der Personalkosten sind bereits in Abschnitt A3 erläutert.

82900000 Sammelkostenstelle

Puffer für Unvorhergesehenes von 100.000 Euro wurde entfernt.

82900120 Team ZGAST

Erhöhung der Kosten vom ECKD Rechenzentrum

82900230 Team Finanzen KK

Die erhöhten Kosten für die Einarbeitungszeit der Leitung werden in 2025 durch die Auflösung eines Sonderpostens um 20.000 Euro reduziert.

82900310 Team Bauen und Immobilien

Die Kosten für den Klimaschutz und Arbeitssicherheit werden aus der Kirchensteuerverteilstelle bezuschusst (52.200 Euro/2025 & 55.700 Euro/2026) und über einen weiteren externen Zuschuss (57.600 Euro/2025 & 59.400 Euro/2026).

82900330 Team Friedhof

Die Kosten der Friedhofsabteilung entsprechen den vom Evangelischen Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg angeforderten Abschlägen für die jeweiligen Gemeinden.

82900730 Poststelle

Für den Kurierdienst erfolgt eine Entlastung für Personalkosten aus der Kirchensteuerverteilstelle (14.700 Euro/2025 & 15.400 Euro/2026).

82900750 Empfang

Einführung Dokumenten-Management-System führt zu einer Erhöhung der Kosten um 32.500 (2025) & 33.500 (2026).

83600100 Böhmerhaus

Das Böhmerhaus konnte untervermietet werden, sodass den Mietaufwendungen, an die wir durch die Vertragslaufzeit gebunden sind, auch Mieterträge entgegenstehen.

83600200 Verwaltungsgebäude Logenstr.

Zum ersten Mal sind die Kosten auf einer eigenen Kostenstelle geplant.

Die Aufwendungen für das Gebäude Logenstr. und die Differenz aus dem Böhmerhaus (Mietaufwand-Mietertrag) sind zusammen niedriger als der Planansatz fürs Böhmerhaus in den Vorjahren 2023&2024.

90000000 Allgemeinde Finanzwirtschaft

Hier wurden Zinseinnahmen gem. § 13 (2) Geschäftsordnung der Finanzabteilung berücksichtigt. Die Zinserträge der Kassengemeinschaft sollen den Verwaltungsamts-haushalt entlasten.

C) Allgemein (Kirchensteuer, Umlagen, Finanzausgleich):

Keine weiteren Ausführungen.

Gesamtergebnisplanung

TOTAL - GESAMTSUMME

Angaben in EUR	Ergebnis 2023	Plan 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
I. Ergebnisplanung						
01 Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit	-343.264	-324.100	-605.200	-617.200	0	0
40 Erträge aus kirchlichen Aufgaben	-44.589	-19.000	-20.500	-20.500	0	0
42 Erträge aus Grundvermögen und Rechten	0	0	-227.000	-227.000	0	0
43 Erträge aus Ersatz- und Erstattungsleistungen	-298.675	-305.100	-357.700	-369.700	0	0
02 Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	-6.679.716	-6.800.260	-7.184.660	-7.410.560	0	0
45 Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (aus)	-6.679.716	-6.800.260	-7.184.660	-7.410.560	0	0
03 Zuschüsse von Dritten	-13.511	-5.300	-62.300	-64.100	0	0
47 Zuschüsse von Dritten	-13.511	-5.300	-62.300	-64.100	0	0
06 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-14.144	-14.360	-35.360	-15.360	0	0
50 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-14.144	-14.360	-35.360	-15.360	0	0
07 Sonstige ordentliche Erträge	-31.144	0	0	0	0	0
53 Sonstige ordentliche Erträge	-31.144	0	0	0	0	0
08 Summe der ordentlichen Erträge	-7.081.779	-7.144.020	-7.887.520	-8.107.220	0	0
09 Personalaufwendungen	5.753.642	5.723.850	6.612.450	6.813.400	0	0
60 Personalaufwand	5.347.312	5.280.750	6.132.950	6.314.100	0	0
61 Aufwendungen zur Versorgungssicherung	390.360	418.100	451.500	471.300	0	0
63 Sonstige Personalaufwendungen	15.971	25.000	28.000	28.000	0	0
11 Zuschüsse an Dritte	2.758	1.400	1.600	1.600	0	0
67 Zuschüsse an Dritte	2.758	1.400	1.600	1.600	0	0
12 Sach- und Dienstaufwendungen	909.419	1.073.550	1.000.400	1.020.350	0	0
68 Lebensmittel, Verpfleg. /Betreu., Material AW	2.923	5.950	7.450	7.450	0	0
69 Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	881.789	1.022.900	947.700	967.650	0	0
70 Aufw. für Ersatz- & Erstattungsleistungen	7.110	11.600	16.400	16.400	0	0
71 Ausstattung und Instandhaltung	17.596	33.100	28.850	28.850	0	0
13 Abschreibungen und Wertkorrekturen	16.317	18.720	11.170	8.570	0	0
72 Abschreibungen und Wertkorrekturen	16.317	18.720	11.170	8.570	0	0
14 Sonstige ordentliche Aufwendungen	343.154	326.500	461.900	463.300	0	0
73 Aufw. aus Abgang von mobilen & immateriellen AV	1.139	0	0	0	0	0
74 Abgaben, Besitz- & Verkehrsst., Versicherungen	2.469	3.100	4.100	4.100	0	0
76 Sonstige ordentliche Aufwendungen	339.547	323.400	457.800	459.200	0	0
15 Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.025.291	7.144.020	8.087.520	8.307.220	0	0
16 Ergebnis gewöhnl. kirchlichen Geschäftstätigkeit	-56.488	0	200.000	200.000	0	0
17 Finanzerträge	-203.390	0	-200.000	-200.000	0	0
58 Zinsen und ähnliche Erträge	-203.390	0	-200.000	-200.000	0	0
18 Finanzaufwendungen	10	0	0	0	0	0
78 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	0	0	0	0	0
19 Finanzergebnis	-203.380	0	-200.000	-200.000	0	0
20 Ordentliches Ergebnis	-259.868	0	0	0	0	0
24 Jahresergebnis vor Steuern	-259.868	0	0	0	0	0
26 Jahresergebnis	-259.868	0	0	0	0	0
II. Planung der Ergebnisverwendung						
01 Übernahme Jahresergebnis (Nr. 26)	-259.868	0	0	0	0	0
05 Bilanzergebnis	-259.868	0	0	0	0	0

12.09.2024

11:37:17

Kapitalflussplanung

Angaben in EUR		Ergebnis	Plan	Planjahr	Planjahr	Planjahr	Planjahr
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
1	Jahresergebnis (pos.=Überschuss)	259.867,99	0	0	0	0	0
2a	+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	16.317,00	18.720	11.170	8.570	0	0
2b	- Wertaufholungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
3	- Ertrag aus Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	-778,00	0	-360	-360	0	0
4	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	30.590,54	0	0	0	0	0
5a	+ sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
5b	- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-13.366,01	-14.360	-35.000	-15.000	0	0
6a	+ Buchverlust aus Anlagenabgängen	1.139,00	0	0	0	0	0
6b	- Buchgewinn aus Anlagenabgängen	0,00	0	0	0	0	0
7a	+ Abnahme der Vorräte, Forderungen, ARAP	15.125,67	0	0	0	0	0
7b	- Zunahme der Vorräte, Forderungen, ARAP	0,00	0	0	0	0	0
8a	+ Zunahme der Verbindlichkeiten, PRAP	36.158,75	0	0	0	0	0
8b	- Abnahme der Verbindlichkeiten, PRAP	0,00	0	0	0	0	0
9	- Darlehenstilgung	0,00	0	0	0	0	0
10	Kapitalfluss (Cashflow) aus laufender Geschäftstätigkeit	345.054,94	4.360	-24.190	-6.790	0	0
11	+ Erhaltene Investitionszuschüsse von Dritten	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Erlös aus Sachanlageverkäufen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Investitionen in Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
14a	+ Erlös aus Verkauf Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
14b	- Investitionen in Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
15	+/- Einz. aus Verkauf / Ausz. aus Erwerb von Beteiligungen	0,00	0	0	0	0	0
16	+/- Einz./Ausz. aus Kapitalzuführung/Kap.rück.f.	0,00	0	0	0	0	0
17	+ Darlehensaufnahme	0,00	0	0	0	0	0
18	Kapitalfluss (Cashflow) aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
19	Veränderung Finanzmittel (Ergebnis Kapitalflussrechnung- Nr.10+18)	345.054,94	4.360	-24.190	-6.790	0	0
nachrichtlich							
20	+ Finanzmittel* am Anfang des Jahres	1.606.088,69	0	0	0	0	0
21	+ Finanzmittel* am Ende des Jahres	1.951.143,63	4.360	-24.190	-6.790	0	0

Stellenplan gemäß § 75 WiVO
Planungszeitraum 2025-2026

Die Zahlen sind die beschlossenen Vollzeitäquivalente.

Die Bewertung der Stellen des gehobenen und höheren Dienstes erfolgt nach den Stellenbewertungsrichtlinien für die Beamten und sind dann als Beamtenstellen mit der jeweiligen Besoldungsgruppe ausgewiesen.

Die Eingruppierung und die Ist-Besetzung der Personen im Angestelltenverhältnis ergibt sich dann unmittelbar aus den Vorgaben im BAT-KF.

Beamtinnen und Beamte (41 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Besoldungs- ordnung	Besoldungs- gruppe	2025	2026		
A	5				
A	6				
A	7				
A	8				
A	9				
A	10	24,94	23,94		
A	11	5,77	3,77		
A	12	2,00	3,00		
A	13	2,00	2,00		
A	14	2,00	2,00		
A	15				
A	16	1,00	1,00		
Stellen je Jahr		37,71	35,71	0,00	0,00

(s. Haushaltsfeststellung nur Beamte)

Tariflich Mitarbeitende (39 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Tarifwerk	Entgelt- gruppe	2025	2026		
EG	1				
EG	1a				
EG	1b				
EG	2	0,36	0,36		
EG	2 Ü				
EG	3	2,25	2,25		
EG	4				
EG	5	5,16	5,16		
EG	6	12,02	11,38		
EG	7	3,00	3,00		
EG	8	13,84	14,84		
EG	9				
EG	10	2,00	2,00		
EG	11	3,00	3,00		
EG	12				
EG	13	1,00	1,00		
EG	14				
EG	15				
EG	15 Ü				
Stellen je Jahr		42,63	42,99	0,00	0,00

Auszubildende (39 Stunden = 1,0 Vollzeitäquivalent)					
Tarifwerk	Entgelt- gruppe	2025	2026		
		4,00	4,00		
Stellen je Jahr		4,00	4,00	0,00	0,00

Gesamtstellen je Jahr		84,34	82,70	0,00	0,00
------------------------------	--	--------------	--------------	-------------	-------------

(s. Haushaltsfeststellung inkl. Beamte)

Kostenstellenübersicht

Angaben in EUR

KST/KTR	Bezeichnung	Planjahr 2025			Planjahr 2026		
		Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
81200000	Fachausschuss	950,00	0,00	950,00	950,00	0,00	950,00
81900100	Verwaltungsleitung	290.600,00	-600,00	290.000,00	298.650,00	-600,00	298.050,00
81900900	Mitarbeitervertretung	100.200,00	0,00	100.200,00	101.800,00	0,00	101.800,00
82900000	Sammelkostenstelle	137.070,00	-5.360,00	131.710,00	137.070,00	-5.360,00	131.710,00
82900110	Team Personalverwaltung	603.150,00	-665.550,00	-62.400,00	631.550,00	-694.760,00	-63.210,00
82900120	Team ZGASt	539.300,00	-592.860,00	-53.560,00	550.200,00	-604.300,00	-54.100,00
82900210	Team Buchhaltung	284.200,00	-324.100,00	-39.900,00	291.900,00	-332.300,00	-40.400,00
82900220	Team Haushalt	781.100,00	-878.600,00	-97.500,00	811.100,00	-909.800,00	-98.700,00
82900230	Team Finanzen KK	304.200,00	-334.100,00	-29.900,00	277.300,00	-307.600,00	-30.300,00
82900310	Team Bauen & Immobilienentwicklung	769.800,00	-845.100,00	-75.300,00	807.600,00	-883.800,00	-76.200,00
82900320	Team Liegenschaften	399.150,00	-431.450,00	-32.300,00	417.500,00	-450.200,00	-32.700,00
82900330	Team Friedhofsverwaltung	306.700,00	-306.700,00	0,00	318.900,00	-318.900,00	0,00
82900500	Kirchengemeinden	1.280.400,00	-1.430.300,00	-149.900,00	1.327.400,00	-1.479.200,00	-151.800,00
82900510	Meldewesen/Kirchbuchführung	128.600,00	-148.200,00	-19.600,00	132.400,00	-152.300,00	-19.900,00
82900600	Kita-Verwaltung	716.100,00	-798.400,00	-82.300,00	740.500,00	-823.800,00	-83.300,00
82900610	Superintendentur	316.350,00	-750.950,00	-434.600,00	328.850,00	-774.950,00	-446.100,00
82900710	IT / Datenschutz	287.000,00	0,00	287.000,00	292.000,00	0,00	292.000,00
82900720	Sitzungsmanagement	73.350,00	-73.350,00	0,00	66.750,00	-66.750,00	0,00
82900730	Poststelle	63.200,00	-29.700,00	33.500,00	61.500,00	-30.400,00	31.100,00
82900740	Archiv	15.000,00	-15.000,00	0,00	15.000,00	-15.000,00	0,00
82900750	Empfang	209.200,00	-200,00	209.000,00	216.200,00	-200,00	216.000,00
83600100	Böhrmerhaus	291.700,00	-227.000,00	64.700,00	290.500,00	-227.000,00	63.500,00
83600200	Verwaltungsgebäude Logenstr.	160.200,00	0,00	160.200,00	161.600,00	0,00	161.600,00
90000000	Allgemeine Finanzwirtschaft	30.000,00	-230.000,00	-200.000,00	30.000,00	-230.000,00	-200.000,00
Summe		8.087.520,00	-8.087.520,00	0,00	8.307.220,00	-8.307.220,00	0,00

Anlage 2 zu TOP 9.2.2 Planung 2025 VA Essen Haushalt I

23.09.2024

Gesamtübersicht Kosten Verwaltungsamt 2025

Übersicht	82900210 82900230 82900220														Gesamt 2025	Gesamt Vorjahr	Diff. 2025 zu 2024	%
	82900120 ZGAST	82900110 Personal	82900310 Bauen	82900310 Immobilie	82900320 Liegenschaft	82900330 Friedhof	Finanzen KK	Finanzen Gem.	82900500 Gemeinde	82900600 Kita	82900610 Suptur	82900510 Meldewesen	82900720 Sitzungsm.	82900740 Archiv				
Verteilstelle (FH/WH)	2.826	4.454	0	0	0	0	0	19.940	0	0	0	0	0	0	27.220	30.333	-3.113	-10,26
Altenessen	10.166	16.543	19.580	24.585	21.013	0	0	52.087	74.599	0	0	8.467	1.162	0	228.202	210.177	18.025	8,58
Altstadt	9.354	15.271	16.282	21.804	8.755	0	0	44.674	67.694	0	0	7.509	1.054	0	192.398	243.194	-50.796	-20,89
Bedingrade	3.118	5.090	5.567	11.900	5.837	0	0	24.366	43.105	0	0	4.098	671	0	103.753	99.680	4.072	4,09
Bergerhausen	1.949	3.181	5.447	8.780	8.172	0	0	29.033	35.359	0	0	3.024	551	0	95.496	90.982	4.514	4,96
Borbeck	39.950	65.537	37.878	22.558	61.288	71.100	0	127.591	69.566	0	0	7.769	1.083	0	504.320	481.556	22.764	4,73
Emmaus-Gemeinde	3.833	6.363	19.167	12.676	28.017	0	0	62.710	45.032	0	0	4.366	701	0	182.866	180.580	2.286	1,27
Burgaltendorf	1.364	2.545	4.694	5.946	584	0	0	36.200	28.321	0	0	2.048	441	0	82.143	75.133	7.010	9,33
Dellwig	4.969	8.272	10.442	18.568	2.918	36.700	0	38.961	59.661	0	0	6.395	929	0	187.817	189.019	-1.202	-0,64
Erlöserkgm.	4.580	7.635	30.356	17.442	9.923	0	0	42.512	56.865	0	0	6.007	886	0	176.204	170.656	5.548	3,25
Freisenbruch	3.475	5.727	19.981	16.219	9.339	64.000	0	48.621	53.829	0	0	5.586	838	0	227.616	212.749	14.867	6,99
Frohnhausen	9.062	14.634	17.096	14.941	11.674	0	0	40.706	50.654	0	0	5.146	789	0	164.700	151.050	13.650	9,04
Haarzopf	3.508	5.727	6.905	7.340	2.335	20.300	0	27.753	31.784	0	0	2.528	495	0	108.674	102.885	5.790	5,63
Heidhausen	49.564	64.264	7.080	6.649	7.588	0	0	63.139	30.067	32.682	0	2.290	468	0	263.790	227.508	36.283	15,95
Heisingen	6.106	10.181	5.618	8.501	1.167	0	0	29.251	34.665	0	0	2.928	540	0	98.956	84.358	14.598	17,30
Katernberg	9.192	15.271	15.200	11.112	584	29.500	0	43.023	41.149	0	0	3.827	641	0	169.498	162.523	6.975	4,29
Kettwig	19.683	10.817	18.373	14.520	35.022	41.300	0	63.885	49.610	59.105	0	5.001	773	0	318.087	298.492	19.595	6,56
Kirchenkreis	195.916	319.413	15.657	0	23.931	0	314.100	9.414	0	0	750.750	34.100	55.050	0	1.718.332	1.728.152	-9.821	-0,57
Königssteetele	5.684	9.544	15.989	8.710	27.434	0	0	33.988	35.184	0	0	3.000	548	0	140.080	133.421	6.659	4,99
Kray	11.303	18.452	14.051	14.972	8.172	0	0	43.452	50.731	0	0	5.156	790	0	167.078	164.379	2.699	1,64
Kupferdreh	3.800	6.363	7.350	8.314	584	11.900	0	26.919	34.202	0	0	2.863	533	0	102.828	91.248	11.580	12,69
Lutherkgm.	5.067	8.272	20.997	11.999	65.374	0	0	44.909	43.350	0	0	4.132	675	0	204.774	214.679	-9.906	-4,61
Rellinghausen	3.183	5.090	5.043	8.021	5.253	0	0	30.129	33.473	0	0	2.762	521	0	93.476	87.318	6.158	7,05
Rüttenscheid	8.412	13.998	23.722	16.519	35.605	0	0	43.138	54.572	0	0	5.689	850	0	202.505	199.704	2.801	1,40
Schonnebeck	3.183	5.090	15.877	8.176	34.438	0	0	27.650	33.859	0	0	2.816	527	0	131.616	131.240	376	0,29
Thomasgemeinde	4.157	6.999	11.649	13.026	5.837	0	0	34.250	45.901	0	0	4.486	715	0	127.021	113.819	13.203	11,60
Überruhr	3.898	6.363	9.803	10.903	7.004	23.300	0	30.969	40.630	0	0	3.755	633	0	137.258	132.864	4.393	3,31
Werden	2.728	4.454	12.287	7.120	3.502	0	0	40.030	31.237	0	0	2.452	486	0	104.298	104.148	150	0,14
Kita-Verband	162.332	0	11.908	0	0	0	0	43.300	0	706.113	0	0	0	0	923.653	688.413	235.240	34,17
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt:	592.360	665.550	404.000	331.300	431.350	298.100	314.100	1.202.600	1.175.100	797.900	750.750	148.200	73.350	0	7.184.660	6.800.260	384.400	5,65

Umlage Vorkostenstellen:

90000000 Zinsertag Sammelbewirtschaftung zur Entlastung VA

2025

	81200000	82900000	82900700	82900750	82900730	81900100	81900900	83600100	82900710	
	Fachausschuss	Sammelkostenstelle	Projekte	Empfang	Poststelle	Verwaltungsleitung	MAV	2. Standort	IT/EDV	
Gesamtkosten	950	131.710	-200.000	209.000	33.500	290.000	100.200	224.900	287.000	1.077.260
			21,92/78,08	75/25	23,04/76,96	50/50 KK/GMD.	66,5/33,5		23,04/76,96	
Anteil KK			-43.800	156.800	7.700	145.000	66.600		66.100	
Anteil Gemeinden	950	131.710	-156.200	52.200	25.800	145.000	33.600	224.900	220.900	678.860
Team Personalverwaltu	9,20	6,26								62.400
Team ZGAST	7,87	5,36								53.560
Team Buchhaltung	5,88	4,00								39.900
Team Haushalt	14,37	9,78								97.500
Team Finanzen KK	4,41	3,00								29.900
Team Bauen	11,09	7,55								75.300
Team Liegenschaft	4,76	3,24								32.300
Team Friedhofsverw.	0,00	0,00	Wechsel ins Kompetenzzentrum seit 01.01.2023							0
Team KK/ Suptur	5,33	3,63								36.200
Team Meldesen, KiBi	2,89	1,97								19.600
Teams KGM	22,08	15,03								149.900
Team Kita-Manag.	12,12	8,25								82.300
										678.860
										398.400
										1.077.260
	100	68,07								

Team ZGAST 2025

Team Personal 2025

Gesamt

Übersicht	Fallzahlen ZGAST	2025 Kosten ZGAST	2024 Kosten ZGAST	Diff. ZGAST 2025 zu 2024	Fallzahlen Personal	2025 Kosten Personal	2024 Kosten Personal	Diff. Personal 2025 zu 2024	Gesamt 2025	Gesamt 2024	Differenz 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	87	2.826 €	2.613 €	212 €	7	4.454 €	11.381 €	-6.927 €	7.280 €	13.994 €	-6.714 €
Altenessen	313	10.166 €	10.221 €	-55 €	26	16.543 €	19.916 €	-3.373 €	26.709 €	30.137 €	-3.428 €
Altstadt	288	9.354 €	20.297 €	-10.943 €	24	15.271 €	4.268 €	11.003 €	24.625 €	24.564 €	61 €
Bedingrade	96	3.118 €	4.239 €	-1.121 €	8	5.090 €	5.690 €	-600 €	8.208 €	9.930 €	-1.721 €
Bergerhausen	60	1.949 €	2.817 €	-868 €	5	3.181 €	4.979 €	-1.798 €	5.130 €	7.796 €	-2.665 €
Borbeck	1.230	39.950 €	36.238 €	3.712 €	103	65.537 €	66.861 €	-1.324 €	105.487 €	103.099 €	2.388 €
Emmaus-Gemeinde	118	3.833 €	6.766 €	-2.933 €	10	6.363 €	7.824 €	-1.461 €	10.195 €	14.590 €	-4.394 €
Burgaltendorf	42	1.364 €	1.742 €	-378 €	4	2.545 €	3.556 €	-1.011 €	3.909 €	5.299 €	-1.389 €
Dellwig	153	4.969 €	5.139 €	-170 €	13	8.272 €	9.247 €	-975 €	13.241 €	14.386 €	-1.145 €
Erlöserkgm.	141	4.580 €	4.907 €	-328 €	12	7.635 €	9.247 €	-1.611 €	12.215 €	14.154 €	-1.939 €
Freisenbruch	107	3.475 €	3.484 €	-9 €	9	5.727 €	6.402 €	-675 €	9.202 €	9.886 €	-684 €
Frohnhausen	279	9.062 €	8.392 €	670 €	23	14.634 €	12.092 €	2.543 €	23.696 €	20.483 €	3.213 €
Haarzopf	108	3.508 €	5.256 €	-1.748 €	9	5.727 €	7.113 €	-1.386 €	9.234 €	12.369 €	-3.134 €
Heidhausen	1.526	49.564 €	42.829 €	6.735 €	101	64.264 €	56.192 €	8.073 €	113.828 €	99.021 €	14.807 €
Heisingen	188	6.106 €	4.936 €	1.170 €	16	10.181 €	5.690 €	4.490 €	16.287 €	10.627 €	5.660 €
Katernberg	283	9.192 €	9.292 €	-100 €	24	15.271 €	10.669 €	4.601 €	24.462 €	19.961 €	4.501 €
Kettwig	606	19.683 €	19.774 €	-91 €	17	10.817 €	2.845 €	7.972 €	30.499 €	22.619 €	7.880 €
Kirchenkreis	6.032	195.916 €	177.733 €	18.183 €	502	319.413 €	339.996 €	-20.583 €	515.329 €	517.729 €	-2.400 €
Königssteele	175	5.684 €	5.372 €	312 €	15	9.544 €	8.535 €	1.009 €	15.228 €	13.907 €	1.321 €
Kray	348	11.303 €	11.121 €	182 €	29	18.452 €	6.402 €	12.051 €	29.755 €	17.523 €	12.232 €
Kupferdreh	117	3.800 €	3.572 €	229 €	10	6.363 €	4.268 €	2.095 €	10.163 €	7.839 €	2.324 €
Lutherkgm.	156	5.067 €	4.094 €	973 €	13	8.272 €	7.824 €	447 €	13.338 €	11.918 €	1.420 €
Rellinghausen	98	3.183 €	3.484 €	-301 €	8	5.090 €	6.402 €	-1.311 €	8.273 €	9.886 €	-1.613 €
Rüttenscheid	259	8.412 €	4.994 €	3.418 €	22	13.998 €	8.535 €	5.463 €	22.410 €	13.530 €	8.881 €
Schonnebeck	98	3.183 €	3.659 €	-476 €	8	5.090 €	6.402 €	-1.311 €	8.273 €	10.060 €	-1.787 €
Thomasgemeinde	128	4.157 €	5.430 €	-1.272 €	11	6.999 €	9.958 €	-2.959 €	11.156 €	15.388 €	-4.231 €
Überruhr	120	3.898 €	3.862 €	36 €	10	6.363 €	7.113 €	-750 €	10.260 €	10.975 €	-714 €
Werden	84	2.728 €	2.613 €	115 €	7	4.454 €	4.979 €	-525 €	7.182 €	7.592 €	-410 €
Kita-Verband Essen	4.998	162.332 €	121.925 €	40.407 €	0	0 €	0 €	0 €	162.332 €	121.925 €	40.407 €
		0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29	18.238	592.360 €	536.800 €	55.560 €	1.046	665.550 €	654.385 €	11.165 €	1.257.910 €	1.191.185 €	66.725 €

Kosten pro Fall: 32,4794385

Kosten pro Fall: 636,281071

Team Bauen 2025

Übersicht	ISP 2024	2025 Anteil in %	2025 Anteil in €	Kosten 2024	Diff. in €
Verteilstelle (FH/WH)	0 €	0,0000000	0	0 €	0
Altenessen	186.252 €	4,8466214	19.580	19.785 €	-205
Altstadt	154.882 €	4,0303145	16.282	19.398 €	-3.115
Bedingrade	52.953 €	1,3779389	5.567	6.829 €	-1.262
Bergerhausen	51.814 €	1,3482876	5.447	6.505 €	-1.058
Borbeck	360.308 €	9,3758547	37.878	48.109 €	-10.230
Emmaus-Gemeinde	182.323 €	4,7443622	19.167	29.966 €	-10.799
Burgaltendorf	44.651 €	1,1618970	4.694	5.851 €	-1.157
Dellwig	99.331 €	2,5847735	10.442	12.744 €	-2.302
Erlöserkgm.	288.748 €	7,5137461	30.356	36.800 €	-6.445
Freisenbruch	190.065 €	4,9458266	19.981	24.821 €	-4.840
Frohnhausen	162.618 €	4,2316129	17.096	16.634 €	462
Haarzopf	65.680 €	1,7091158	6.905	8.264 €	-1.360
Heidhausen	67.344 €	1,7524187	7.080	7.866 €	-786
Heisingen	53.441 €	1,3906316	5.618	6.780 €	-1.162
Katernberg	144.588 €	3,7624299	15.200	18.067 €	-2.867
Kettwig	174.765 €	4,5477086	18.373	22.709 €	-4.337
Kirchenkreis	148.937 €	3,8756086	15.657	18.016 €	-2.358
Königssteele	152.093 €	3,9577389	15.989	17.680 €	-1.690
Kray	133.652 €	3,4778749	14.051	11.292 €	2.758
Kupferdreh	69.911 €	1,8192193	7.350	7.697 €	-348
Lutherkgm.	199.726 €	5,1972394	20.997	23.486 €	-2.489
Rellinghausen	47.969 €	1,2482379	5.043	5.910 €	-868
Rüttenscheid	225.650 €	5,8718199	23.722	28.846 €	-5.124
Schonnebeck	151.025 €	3,9299301	15.877	18.799 €	-2.922
Thomasgemeinde	110.809 €	2,8834401	11.649	13.109 €	-1.460
Überruhr	93.245 €	2,4264048	9.803	11.953 €	-2.151
Werden	116.878 €	3,0413688	12.287	14.541 €	-2.254
Kita-Verband Essen	113.273 €	2,9475776	11.908	20.243 €	-8.335
		0,0000000	0	0 €	0
29	3.842.931 €	100,0000000	404.000	482.700 €	-78.700

Team Immobilien 2025

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	2025 Kosten Immobilien	2024 Kosten Immobilien	Diff. Immobilien 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	24.585 €	11.202 €	13.383 €
Altstadt	7.723	21.804 €	10.213 €	11.591 €
Bedingrade	4.215	11.900 €	5.327 €	6.573 €
Bergerhausen	3.110	8.780 €	3.940 €	4.840 €
Borbeck	7.990	22.558 €	10.341 €	12.216 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	12.676 €	5.725 €	6.951 €
Burgaltendorf	2.106	5.946 €	2.666 €	3.280 €
Dellwig	6.577	18.568 €	8.363 €	10.205 €
Erlöserkgm.	6.178	17.442 €	8.098 €	9.344 €
Freisenbruch	5.745	16.219 €	7.317 €	8.903 €
Frohnhausen	5.292	14.941 €	6.833 €	8.107 €
Haarzopf	2.600	7.340 €	3.361 €	3.980 €
Heidhausen	2.355	6.649 €	3.037 €	3.612 €
Heisingen	3.011	8.501 €	3.814 €	4.686 €
Katernberg	3.936	11.112 €	5.049 €	6.063 €
Kettwig	5.143	14.520 €	6.690 €	7.830 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	8.710 €	3.891 €	4.818 €
Kray	5.303	14.972 €	6.799 €	8.172 €
Kupferdreh	2.945	8.314 €	3.744 €	4.571 €
Lutherkgm.	4.250	11.999 €	5.608 €	6.391 €
Rellinghausen	2.841	8.021 €	3.670 €	4.350 €
Rüttenscheid	5.851	16.519 €	7.678 €	8.841 €
Schonnebeck	2.896	8.176 €	3.735 €	4.441 €
Thomasgemeinde	4.614	13.026 €	5.894 €	7.132 €
Überruhr	3.862	10.903 €	4.877 €	6.027 €
Werden	2.522	7.120 €	3.226 €	3.894 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €
	0			0 €
29	117.348	331.300 €	151.100 €	180.200 €

Kosten pro Gemeindeglied: 2,82 €

Team Liegenschaft 2025

Team Friedhof 2025

Übersicht	Anzahl Wohnungen & Garagen	2025 Kosten Liegenschaften	2024 Kosten Liegenschaften	Diff. Liegenschaft 2025 zu 2024	Anzahl Grabstellen	2025 Kosten Friedhof	2024 Kosten Friedhof	Diff. Friedhof 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	36	21.013 €	20.604 €	409 €	0	0 €	0 €	0 €
Altstadt	15	8.755 €	9.157 €	-402 €	0	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	10	5.837 €	5.723 €	114 €	0	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	14	8.172 €	8.013 €	159 €	0	0 €	0 €	0 €
Borbeck	105	61.288 €	60.096 €	1.192 €	0	71.100 €	56.900 €	14.200 €
Emmaus-Gemeinde	48	28.017 €	26.900 €	1.117 €	0	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	1	584 €	572 €	11 €	0	0 €	0 €	0 €
Dellwig	5	2.918 €	11.447 €	-8.528 €	0	36.700 €	37.700 €	-1.000 €
Erlöserkgm.	17	9.923 €	10.302 €	-379 €	0	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	16	9.339 €	9.157 €	182 €	0	64.000 €	61.100 €	2.900 €
Frohnhausen	20	11.674 €	12.019 €	-345 €	0	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	4	2.335 €	2.289 €	45 €	0	20.300 €	18.700 €	1.600 €
Heidhausen	13	7.588 €	7.440 €	148 €	0	0 €	0 €	0 €
Heisingen	2	1.167 €	1.145 €	23 €	0	0 €	0 €	0 €
Katernberg	1	584 €	3.434 €	-2.850 €	0	29.500 €	32.900 €	-3.400 €
Kettwig	60	35.022 €	34.340 €	681 €	0	41.300 €	36.000 €	5.300 €
Kirchenkreis	41	23.931 €	23.466 €	466 €	0	0 €	0 €	0 €
Königsstele	47	27.434 €	27.472 €	-39 €	0	0 €	0 €	0 €
Kray	14	8.172 €	8.013 €	159 €	0	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	1	584 €	572 €	11 €	0	11.900 €	12.900 €	-1.000 €
Lutherkgm.	112	65.374 €	64.102 €	1.272 €	0	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	9	5.253 €	5.151 €	102 €	0	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	61	35.605 €	34.340 €	1.265 €	0	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	59	34.438 €	33.768 €	670 €	0	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	10	5.837 €	5.723 €	114 €	0	0 €	0 €	0 €
Überruhr	12	7.004 €	6.868 €	136 €	0	23.300 €	20.300 €	3.000 €
Werden	6	3.502 €	3.434 €	68 €	0	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
29	739	431.350 €	435.550 €	-4.200 €	0	298.100 €	276.500 €	21.600 €

Kosten pro Liegenschaft: 583,6941813

Kosten pro Fall:

Team Buchhaltung 2025

Team Kirchenkreis 2025

Übersicht	2025 Buchungen Team Buchhaltung	2025 Kosten Team Buchhaltung	2024 Kosten Team Buchhaltung	Diff. Buchhaltung 2025 zu 2024	Anteile Team Kirchenkreis	2025 Kosten Team KK	2024 Kosten Team KK	Diff. Team KK 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altstadt	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Borbeck	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Dellwig	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Frohnhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Heidhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Heisingen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Katernberg	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kettwig	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	1	314.100 €	316.300 €	-2.200 €
Königssteele	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kray	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Überruhr	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Werden	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
		0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
29	0	0 €	0 €	0 €	1	314.100 €	316.300 €	-2.200 €

Kosten pro Buchung: 0,0000000

Kosten Team KK 314.100

Team Haushalt + Buchhaltung 2025

Übersicht	Anzahl Buchungen Haushaltssachb.	2025 Grundkosten 30%	2025 Kosten für Buchungen	2025 Gesamtkosten der Gemeinde	2024 Kosten Haushalt	Diff. Haushalt 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	3.584	9.414 €	10.527	19.940 €	16.339 €	3.601 €
Altenessen	14.529	9.414 €	42.673	52.087 €	46.990 €	5.097 €
Altstadt	12.005	9.414 €	35.260	44.674 €	44.000 €	674 €
Bedingrade	5.091	9.414 €	14.953	24.366 €	26.164 €	-1.798 €
Bergerhausen	6.680	9.414 €	19.620	29.033 €	27.456 €	1.577 €
Borbeck	40.236	9.414 €	118.178	127.591 €	126.790 €	801 €
Emmaus-Gemeinde	18.146	9.414 €	53.297	62.710 €	55.267 €	7.444 €
Burgaltendorf	9.120	9.414 €	26.786	36.200 €	31.230 €	4.970 €
Dellwig	10.060	9.414 €	29.547	38.961 €	40.193 €	-1.232 €
Erlöserkgm.	11.269	9.414 €	33.098	42.512 €	38.730 €	3.782 €
Freisenbruch	13.349	9.414 €	39.208	48.621 €	42.651 €	5.970 €
Frohnhausen	10.654	9.414 €	31.292	40.706 €	40.207 €	498 €
Haarzopf	6.244	9.414 €	18.339	27.753 €	24.157 €	3.596 €
Heidhausen	18.292	9.414 €	53.726	63.139 €	48.408 €	14.732 €
Heisingen	6.754	9.414 €	19.837	29.251 €	25.487 €	3.764 €
Katernberg	11.443	9.414 €	33.609	43.023 €	39.091 €	3.932 €
Kettwig	18.546	9.414 €	54.472	63.885 €	68.224 €	-4.339 €
Kirchenkreis	0	9.414 €	0	9.414 €	9.117 €	297 €
Königssteele	8.367	9.414 €	24.575	33.988 €	33.498 €	491 €
Kray	11.589	9.414 €	34.038	43.452 €	42.618 €	834 €
Kupferdreh	5.960	9.414 €	17.505	26.919 €	22.421 €	4.498 €
Lutherkgm.	12.085	9.414 €	35.495	44.909 €	62.149 €	-17.241 €
Rellinghausen	7.053	9.414 €	20.715	30.129 €	27.071 €	3.058 €
Rüttenscheid	11.482	9.414 €	33.724	43.138 €	55.295 €	-12.158 €
Schonnebeck	6.209	9.414 €	18.237	27.650 €	28.855 €	-1.205 €
Thomasgemeinde	8.456	9.414 €	24.836	34.250 €	24.542 €	9.708 €
Überruhr	7.339	9.414 €	21.555	30.969 €	34.923 €	-3.954 €
Werden	10.424	9.414 €	30.616	40.030 €	42.428 €	-2.398 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0	43.300 €	41.200 €	2.100 €
	0	0 €	0	0 €	0 €	0 €
28	304.966	263.580 €	895.720	1.202.600 €	1.165.500 €	37.100 €

Kosten pro Buchung: 2,9371143

Team Gemeindegliederung 2025

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2025	Kosten nach Gemeindegliedern 2025	Gesamtkosten 2025	Kosten 2024	Diff. Gemeinde SB 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	13.559 €	61.040 €	74.599 €	71.426 €	3.173 €
Altstadt	7.723	13.559 €	54.136 €	67.694 €	66.267 €	1.427 €
Bedingrade	4.215	13.559 €	29.546 €	43.105 €	40.779 €	2.326 €
Bergerhausen	3.110	13.559 €	21.800 €	35.359 €	33.547 €	1.812 €
Borbeck	7.990	13.559 €	56.007 €	69.566 €	66.937 €	2.629 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	13.559 €	31.473 €	45.032 €	42.857 €	2.175 €
Burgaltendorf	2.106	13.559 €	14.762 €	28.321 €	26.898 €	1.423 €
Dellwig	6.577	13.559 €	46.103 €	59.661 €	56.619 €	3.042 €
Erlöserkgm.	6.178	13.559 €	43.306 €	56.865 €	55.235 €	1.629 €
Freisenbruch	5.745	13.559 €	40.271 €	53.829 €	51.160 €	2.670 €
Frohnhausen	5.292	13.559 €	37.095 €	50.654 €	48.636 €	2.018 €
Haarzopf	2.600	13.559 €	18.225 €	31.784 €	30.523 €	1.261 €
Heidhausen	2.355	13.559 €	16.508 €	30.067 €	28.833 €	1.234 €
Heisingen	3.011	13.559 €	21.106 €	34.665 €	32.890 €	1.775 €
Katernberg	3.936	13.559 €	27.590 €	41.149 €	39.332 €	1.816 €
Kettwig	5.143	13.559 €	36.051 €	49.610 €	47.891 €	1.718 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	13.559 €	21.625 €	35.184 €	33.291 €	1.893 €
Kray	5.303	13.559 €	37.172 €	50.731 €	48.461 €	2.270 €
Kupferdreh	2.945	13.559 €	20.643 €	34.202 €	32.520 €	1.682 €
Lutherkgm.	4.250	13.559 €	29.791 €	43.350 €	42.244 €	1.106 €
Rellinghausen	2.841	13.559 €	19.914 €	33.473 €	32.139 €	1.335 €
Rüttenscheid	5.851	13.559 €	41.014 €	54.572 €	53.044 €	1.528 €
Schonnebeck	2.896	13.559 €	20.300 €	33.859 €	32.477 €	1.382 €
Thomasgemeinde	4.614	13.559 €	32.343 €	45.901 €	43.740 €	2.161 €
Überruhr	3.862	13.559 €	27.071 €	40.630 €	38.431 €	2.199 €
Werden	2.522	13.559 €	17.678 €	31.237 €	29.822 €	1.415 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	117.348	352.530 €	822.570 €	1.175.100 €	1.126.000 €	49.100 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 7,0096636

Team Kita-Management 2025

Übersicht	Kibiz-Pauschalen 2024/2025	Gesamtkosten 2025	Kosten 2024	Diff. Kita 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)		0 €	0 €	-
Altenessen		0 €	0 €	0 €
Altstadt	0	0 €	60.421 €	-60.421 €
Bedingrade		0 €	0 €	0 €
Bergerhausen		0 €	0 €	0 €
Borbeck		0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde		0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf		0 €	0 €	0 €
Dellwig		0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.		0 €	0 €	0 €
Freisenbruch		0 €	0 €	0 €
Frohnhausen		0 €	0 €	0 €
Haarzopf		0 €	0 €	0 €
Heidhausen	962.244	32.682 €	29.963 €	2.718 €
Heisingen		0 €	0 €	0 €
Katernberg		0 €	0 €	0 €
Kettwig	1.740.238	59.105 €	53.904 €	5.201 €
Kirchenkreis		0 €	0 €	0 €
Königssteele		0 €	0 €	0 €
Kray	0	0 €	23.465 €	-23.465 €
Kupferdreh		0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.		0 €	0 €	0 €
Rellinghausen		0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid		0 €	0 €	0 €
Schonnebeck		0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde		0 €	0 €	0 €
Überruhr		0 €	0 €	0 €
Werden		0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	20.790.072	706.113 €	505.046 €	201.067 €
	0	0 €	0 €	0 €
29	23.492.553	797.900 €	672.800 €	125.100 €

Kosten pro Kibizpauschale: 0,033963954

Team Suptur 2025

Team Meldewesen 2025

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	2025 Kosten Suptur	2024 Kosten Suptur	Diff. Suptur 2025 zu 2024	2025 Kosten Meldewesen	2024 Kosten Meldewesen	Diff. Meldewesen 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	0 €	0 €	0 €	8.467 €	8.370 €	97 €
Altstadt	7.723	0 €	0 €	0 €	7.509 €	7.631 €	-122 €
Bedingrade	4.215	0 €	0 €	0 €	4.098 €	3.980 €	118 €
Bergerhausen	3.110	0 €	0 €	0 €	3.024 €	2.944 €	80 €
Borbeck	7.990	0 €	0 €	0 €	7.769 €	7.727 €	42 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	0 €	0 €	0 €	4.366 €	4.278 €	88 €
Burgaltendorf	2.106	0 €	0 €	0 €	2.048 €	1.992 €	56 €
Dellwig	6.577	0 €	0 €	0 €	6.395 €	6.249 €	146 €
Erlöserkgm.	6.178	0 €	0 €	0 €	6.007 €	6.051 €	-44 €
Freisenbruch	5.745	0 €	0 €	0 €	5.586 €	5.467 €	119 €
Frohnhausen	5.292	0 €	0 €	0 €	5.146 €	5.106 €	40 €
Haarzopf	2.600	0 €	0 €	0 €	2.528 €	2.511 €	17 €
Heidhausen	2.355	0 €	0 €	0 €	2.290 €	2.269 €	21 €
Heisingen	3.011	0 €	0 €	0 €	2.928 €	2.850 €	78 €
Katernberg	3.936	0 €	0 €	0 €	3.827 €	3.773 €	54 €
Kettwig	5.143	0 €	0 €	0 €	5.001 €	4.999 €	2 €
Kirchenkreis	0	750.750 €	731.075 €	19.675 €	34.100 €	33.800 €	300 €
Königssteetele	3.085	0 €	0 €	0 €	3.000 €	2.907 €	92 €
Kray	5.303	0 €	0 €	0 €	5.156 €	5.080 €	76 €
Kupferdreh	2.945	0 €	0 €	0 €	2.863 €	2.797 €	66 €
Lutherkgm.	4.250	0 €	0 €	0 €	4.132 €	4.190 €	-58 €
Rellinghausen	2.841	0 €	0 €	0 €	2.762 €	2.742 €	20 €
Rüttenscheid	5.851	0 €	0 €	0 €	5.689 €	5.737 €	-48 €
Schonnebeck	2.896	0 €	0 €	0 €	2.816 €	2.791 €	25 €
Thomasgemeinde	4.614	0 €	0 €	0 €	4.486 €	4.404 €	82 €
Überruhr	3.862	0 €	0 €	0 €	3.755 €	3.644 €	111 €
Werden	2.522	0 €	0 €	0 €	2.452 €	2.411 €	42 €
Kita-Verband Essen	0			0 €	0 €	0 €	0 €
	0			0 €			0 €
29	117.348	750.750 €	731.075 €	19.675 €	148.200 €	146.700 €	1.500 €

Kosten pro Gemeindeglied:

0,9723216416

Team Sitzungsmanagement 2025

KK75/Gem. 25

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2025	Kosten nach Gemeindegliedern 2025	Gesamtkosten 2025	Kosten 2024	Diff. 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	211 €	951 €	1.162 €	1.662 €	-500 €
Altstadt	7.723	211 €	843 €	1.054 €	1.542 €	-488 €
Bedingrade	4.215	211 €	460 €	671 €	949 €	-278 €
Bergerhausen	3.110	211 €	340 €	551 €	781 €	-230 €
Borbeck	7.990	211 €	872 €	1.083 €	1.558 €	-474 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	211 €	490 €	701 €	997 €	-296 €
Burgaltendorf	2.106	211 €	230 €	441 €	626 €	-185 €
Dellwig	6.577	211 €	718 €	929 €	1.317 €	-388 €
Erlöserkgm.	6.178	211 €	674 €	886 €	1.285 €	-400 €
Freisenbruch	5.745	211 €	627 €	838 €	1.190 €	-352 €
Frohnhausen	5.292	211 €	578 €	789 €	1.132 €	-343 €
Haarzopf	2.600	211 €	284 €	495 €	710 €	-215 €
Heidhausen	2.355	211 €	257 €	468 €	671 €	-203 €
Heisingen	3.011	211 €	329 €	540 €	765 €	-225 €
Katernberg	3.936	211 €	430 €	641 €	915 €	-274 €
Kettwig	5.143	211 €	561 €	773 €	1.114 €	-342 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	55.050 €	78.650 €	-23.600 €
Königssteele	3.085	211 €	337 €	548 €	775 €	-227 €
Kray	5.303	211 €	579 €	790 €	1.128 €	-338 €
Kupferdreh	2.945	211 €	321 €	533 €	757 €	-224 €
Lutherkgm.	4.250	211 €	464 €	675 €	983 €	-308 €
Rellinghausen	2.841	211 €	310 €	521 €	748 €	-227 €
Rüttenscheid	5.851	211 €	639 €	850 €	1.234 €	-384 €
Schonnebeck	2.896	211 €	316 €	527 €	756 €	-228 €
Thomasgemeinde	4.614	211 €	504 €	715 €	1.018 €	-303 €
Überruhr	3.862	211 €	422 €	633 €	894 €	-261 €
Werden	2.522	211 €	275 €	486 €	694 €	-207 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	117.348	5.490 €	12.810 €	73.350 €	104.850 €	-31.500 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 0,1091625

Team Archiv 2025

KK23,04/Gem. 76,96

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2025	Kosten nach Gemeindegliedern 2025	Gesamtkosten 2025	Kosten 2024	Diff. 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altstadt	7.723	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	4.215	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	3.110	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Borbeck	7.990	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	2.106	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Dellwig	6.577	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.	6.178	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	5.745	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Frohnhausen	5.292	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	2.600	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Heidhausen	2.355	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Heisingen	3.011	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Katernberg	3.936	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kettwig	5.143	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kray	5.303	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	2.945	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.	4.250	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	2.841	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	5.851	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	2.896	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	4.614	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Überruhr	3.862	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Werden	2.522	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25	117.348	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 0,0000000

Planung Verwaltungsamt 2025
Kurzübersicht

	2025			2024	
Vorkostenstellen					Differenz
Fachausschuss	950,00			950,00	0,00
Verwaltungsleitung	290.000,00			248.650,00	41.350,00
MAV	100.200,00			98.800,00	1.400,00
EDV/IT-Dienste	287.000,00			269.000,00	18.000,00
Empfang	209.000,00			121.100,00	87.900,00
Projekte	-200.000,00			45.250,00	-245.250,00
Sammelkosten	131.710,00			252.610,00	-120.900,00
Poststelle	33.500,00			34.300,00	-800,00
Gebäude 2: Standort	224.900,00			339.400,00	-114.500,00
	1.077.260,00			1.410.060,00	-332.800,00
Verrechnung auf Kostenstellen	1.077.260,00			1.410.060,00	
	0,00			0,00	
Kostenstellen	Summe	direkte Kosten	Vorkosten	Summe	Differenz
Team ZGAST	592.360,00	538.800,00	53.560,00	536.800,00	55.560,00
Team Personalverwaltung	665.550,00	603.150,00	62.400,00	654.385,00	11.165,00
Team Finanzen Kirchenkreis	314.100,00	284.200,00	29.900,00	316.300,00	-2.200,00
Teams Finanzen Gemeinden	1.202.600,00	1.065.200,00	137.400,00	1.165.500,00	37.100,00
Team Liegenschaft u. Vermiet.	431.350,00	399.050,00	32.300,00	435.550,00	-4.200,00
Team Bauen + Immobilien	735.300,00	660.000,00	75.300,00	633.800,00	101.500,00
Team Friedhofsverwaltung	298.100,00	298.100,00	0,00	276.500,00	21.600,00
Team Kirchenkreis, Suptur	750.750,00	316.150,00	434.600,00	731.075,00	19.675,00
Team Meldewesen, Kirchenbuch	148.200,00	128.600,00	19.600,00	146.700,00	1.500,00
Teams Kirchengemeinden	1.175.100,00	1.025.200,00	149.900,00	1.126.000,00	49.100,00
Teams Kitamanagement	797.900,00	715.600,00	82.300,00	672.800,00	125.100,00
Team Sitzungsmanagement	73.350,00	73.350,00	0,00	104.850,00	-31.500,00
Team Archiv	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	7.184.660,00	6.107.400,00	1.077.260,00	6.800.260,00	384.400,00

Gesamtübersicht Kosten Verwaltungsamt 2026

Übersicht	82900210 82900230 82900220														Gesamt 2026	Gesamt Vorjahr	Diff. 2026 zu 2025	%
	82900120 ZGAST	82900110 Personal	82900310 Bauen	82900310 Immobilie	82900320 Liegenschaft	82900330 Friedhof	Finanzen KK	82900500 Gem.	82900600 Gemeinde	82900610 Kita	82900610 Suptur	82900510 Meldewesen	82900720 Sitzungsm.	82900740 Archiv				
Verteilstelle (FH/WH)	2.880	4.649	0	0	0	0	0	20.602	0	0	0	0	0	0	28.131	27.220	912	3,35
Altenessen	10.362	17.269	20.191	26.128	21.926	0	0	53.748	77.227	0	0	8.697	1.060	0	236.609	228.202	8.407	3,68
Altstadt	9.535	15.941	16.790	23.173	9.136	0	0	46.104	70.079	0	0	7.713	962	0	199.433	192.398	7.035	3,66
Bedingrade	3.178	5.314	5.740	12.647	6.091	0	0	25.165	44.623	0	0	4.210	613	0	107.581	103.753	3.828	3,69
Bergerhausen	1.986	3.321	5.617	9.331	8.527	0	0	29.978	36.605	0	0	3.106	503	0	98.974	95.496	3.477	3,64
Borbeck	40.721	68.413	39.060	23.974	63.952	73.900	0	131.599	72.017	0	0	7.980	989	0	522.604	504.320	18.284	3,63
Emmaus-Gemeinde	3.907	6.642	19.765	13.472	29.235	0	0	64.701	46.619	0	0	4.484	640	0	189.465	182.866	6.599	3,61
Burgaltendorf	1.390	2.657	4.840	6.319	609	0	0	37.367	29.319	0	0	2.103	402	0	85.008	82.143	2.865	3,49
Dellwig	5.065	8.635	10.768	19.734	3.045	38.200	0	40.214	61.763	0	0	6.569	848	0	194.841	187.817	7.024	3,74
Erlöserkgm.	4.668	7.970	31.302	18.537	10.354	0	0	43.875	58.868	0	0	6.170	808	0	182.553	176.204	6.349	3,60
Freisenbruch	3.542	5.978	20.604	17.238	9.745	66.500	0	50.174	55.726	0	0	5.738	765	0	236.010	227.616	8.394	3,69
Frohnhausen	9.237	15.277	17.629	15.879	12.181	0	0	42.012	52.439	0	0	5.285	720	0	170.659	164.700	5.958	3,62
Haarzopf	3.576	5.978	7.120	7.801	2.436	21.100	0	28.657	32.904	0	0	2.597	452	0	112.620	108.674	3.946	3,63
Heidhausen	50.521	67.085	7.301	7.066	7.918	0	0	65.143	31.126	33.722	0	2.352	427	0	272.661	263.790	8.871	3,36
Heisingen	6.224	10.627	5.793	9.034	1.218	0	0	30.202	35.886	0	0	3.007	493	0	102.485	98.956	3.529	3,57
Katernberg	9.369	15.941	15.674	11.810	609	30.700	0	44.402	42.599	0	0	3.931	585	0	175.620	169.498	6.121	3,61
Kettwig	20.063	11.292	18.946	15.431	36.544	43.000	0	65.913	51.357	60.987	0	5.137	705	0	329.374	318.087	11.287	3,55
Kirchenkreis	199.700	333.432	16.146	0	24.972	0	307.600	9.748	0	0	774.750	35.100	50.050	0	1.751.497	1.718.332	33.165	1,93
Königssteede	5.794	9.963	16.488	9.256	28.626	0	0	35.087	36.423	0	0	3.081	500	0	145.218	140.080	5.138	3,67
Kray	11.521	19.262	14.489	15.912	8.527	0	0	44.844	52.518	0	0	5.296	721	0	173.090	167.078	6.012	3,60
Kupferdreh	3.873	6.642	7.579	8.836	609	12.300	0	27.797	35.407	0	0	2.941	486	0	106.472	102.828	3.644	3,54
Lutherkgm.	5.165	8.635	21.652	12.752	68.215	0	0	46.346	44.877	0	0	4.245	616	0	212.502	204.774	7.729	3,77
Rellinghausen	3.244	5.314	5.200	8.524	5.482	0	0	31.107	34.653	0	0	2.837	476	0	96.837	93.476	3.361	3,60
Rüttenscheid	8.575	14.613	24.462	17.556	37.153	0	0	44.520	56.495	0	0	5.844	776	0	209.992	202.505	7.487	3,70
Schonnebeck	3.244	5.314	16.372	8.689	35.935	0	0	28.551	35.052	0	0	2.892	481	0	136.531	131.616	4.915	3,73
Thomasgemeinde	4.238	7.306	12.012	13.844	6.091	0	0	35.356	47.519	0	0	4.608	652	0	131.626	127.021	4.605	3,63
Überruhr	3.973	6.642	10.108	11.588	7.309	24.300	0	31.973	42.062	0	0	3.857	577	0	142.389	137.258	5.132	3,74
Werden	2.781	4.649	12.670	7.567	3.654	0	0	41.316	32.338	0	0	2.519	444	0	107.939	104.298	3.641	3,49
Kita-Verband	165.467	0	12.280	0	0	0	0	45.500	0	728.591	0	0	0	0	951.838	923.653	28.185	3,05
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt:	603.800	694.760	416.600	352.100	450.100	310.000	307.600	1.242.000	1.216.500	823.300	774.750	152.300	66.750	0	7.410.560	7.184.660	225.900	3,14

Umlage Vorkostenstellen:

90000000 Zinsertag Sammelbewirtschaftung zur Entlastung VA

2026

	81200000	82900000	82900700	82900750	82900730	81900100	81900900	83600100	82900710		
	Fachausschuss	Sammelkostenstelle	Projekte	Empfang	Poststelle	Verwaltungsleitung	MAV	2. Standort	IT/EDV		
Gesamtkosten	950	131.710	-200.000	216.000	31.100	298.050	101.800	225.100	292.000	1.096.710	
			21,92/78,08	75/25	23,04/76,96	50/50 KK/GMD.	66,5/33,5		23,04/76,96		
Anteil KK			-43.800	162.000	7.200	149.000	67.700		67.300		
Anteil Gemeinden	950	131.710	-156.200	54.000	23.900	149.050	34.100	225.100	224.700	687.310	
Team Personalverwaltu	9,20	6,26								63.210	
Team ZGAST	7,87	5,36								54.100	
Team Buchhaltung	5,88	4,00								40.400	
Team Haushalt	14,37	9,78								98.700	
Team Finanzen KK	4,41	3,00								30.300	
Team Bauen	11,09	7,55								76.200	
Team Liegenschaft	4,76	3,24								32.700	
Team Friedhofsverw.	0,00	0,00	Wechsel ins Kompetenzzentrum seit 01.01.2023								0
Team KK/ Suptur	5,33	3,63								36.700	
Team Meldesen, KiBi	2,89	1,97								19.900	
Teams KGM	22,08	15,03								151.800	
Team Kita-Manag.	12,12	8,25								83.300	
										687.310	
	100	68,07								409.400	
										1.096.710	

Team ZGAST 2026

Team Personal 2026

Gesamt

Übersicht	Fallzahlen ZGAST	2026 Kosten ZGAST	2025 Kosten ZGAST	Diff. ZGAST 2026 zu 2025	Fallzahlen Personal	2026 Kosten Personal	2025 Kosten Personal	Diff. Personal 2026 zu 2025	Gesamt 2026	Gesamt 2025	Differenz 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	87	2.880 €	2.826 €	55 €	7	4.649 €	4.454 €	195 €	7.530 €	7.280 €	250 €
Altenessen	313	10.362 €	10.166 €	196 €	26	17.269 €	16.543 €	726 €	27.632 €	26.709 €	922 €
Altstadt	288	9.535 €	9.354 €	181 €	24	15.941 €	15.271 €	670 €	25.476 €	24.625 €	851 €
Bedingrade	96	3.178 €	3.118 €	60 €	8	5.314 €	5.090 €	223 €	8.492 €	8.208 €	284 €
Bergerhausen	60	1.986 €	1.949 €	38 €	5	3.321 €	3.181 €	140 €	5.307 €	5.130 €	177 €
Borbeck	1.230	40.721 €	39.950 €	772 €	103	68.413 €	65.537 €	2.876 €	109.135 €	105.487 €	3.648 €
Emmaus-Gemeinde	118	3.907 €	3.833 €	74 €	10	6.642 €	6.363 €	279 €	10.549 €	10.195 €	353 €
Burgaltendorf	42	1.390 €	1.364 €	26 €	4	2.657 €	2.545 €	112 €	4.047 €	3.909 €	138 €
Dellwig	153	5.065 €	4.969 €	96 €	13	8.635 €	8.272 €	363 €	13.700 €	13.241 €	459 €
Erlöserkgm.	141	4.668 €	4.580 €	88 €	12	7.970 €	7.635 €	335 €	12.639 €	12.215 €	424 €
Freisenbruch	107	3.542 €	3.475 €	67 €	9	5.978 €	5.727 €	251 €	9.520 €	9.202 €	318 €
Frohnhausen	279	9.237 €	9.062 €	175 €	23	15.277 €	14.634 €	642 €	24.514 €	23.696 €	817 €
Haarzopf	108	3.576 €	3.508 €	68 €	9	5.978 €	5.727 €	251 €	9.553 €	9.234 €	319 €
Heidhausen	1.526	50.521 €	49.564 €	957 €	101	67.085 €	64.264 €	2.820 €	117.606 €	113.828 €	3.778 €
Heisingen	188	6.224 €	6.106 €	118 €	16	10.627 €	10.181 €	447 €	16.851 €	16.287 €	565 €
Katernberg	283	9.369 €	9.192 €	178 €	24	15.941 €	15.271 €	670 €	25.310 €	24.462 €	848 €
Kettwig	606	20.063 €	19.683 €	380 €	17	11.292 €	10.817 €	475 €	31.354 €	30.499 €	855 €
Kirchenkreis	6.032	199.700 €	195.916 €	3.784 €	502	333.432 €	319.413 €	14.019 €	533.131 €	515.329 €	17.802 €
Königssteele	175	5.794 €	5.684 €	110 €	15	9.963 €	9.544 €	419 €	15.757 €	15.228 €	529 €
Kray	348	11.521 €	11.303 €	218 €	29	19.262 €	18.452 €	810 €	30.783 €	29.755 €	1.028 €
Kupferdreh	117	3.873 €	3.800 €	73 €	10	6.642 €	6.363 €	279 €	10.516 €	10.163 €	353 €
Lutherkgm.	156	5.165 €	5.067 €	98 €	13	8.635 €	8.272 €	363 €	13.799 €	13.338 €	461 €
Rellinghausen	98	3.244 €	3.183 €	61 €	8	5.314 €	5.090 €	223 €	8.558 €	8.273 €	285 €
Rüttenscheid	259	8.575 €	8.412 €	162 €	22	14.613 €	13.998 €	614 €	23.187 €	22.410 €	777 €
Schonnebeck	98	3.244 €	3.183 €	61 €	8	5.314 €	5.090 €	223 €	8.558 €	8.273 €	285 €
Thomasgemeinde	128	4.238 €	4.157 €	80 €	11	7.306 €	6.999 €	307 €	11.544 €	11.156 €	387 €
Überruhr	120	3.973 €	3.898 €	75 €	10	6.642 €	6.363 €	279 €	10.615 €	10.260 €	355 €
Werden	84	2.781 €	2.728 €	53 €	7	4.649 €	4.454 €	195 €	7.430 €	7.182 €	248 €
Kita-Verband Essen	4.998	165.467 €	162.332 €	3.135 €	0	0 €	0 €	0 €	165.467 €	162.332 €	3.135 €
		0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29	18.238	603.800 €	592.360 €	11.440 €	1.046	694.760 €	665.550 €	29.210 €	1.298.560 €	1.257.910 €	40.650 €

Kosten pro Fall: 33,1067003

Kosten pro Fall: 664,206501

Team Bauen 2026

Übersicht	ISP 2024	2026 Anteil in %	2026 Anteil in €	Kosten 2025	Diff. in €
Verteilstelle (FH/WH)	0 €	0,0000000	0	0 €	0
Altenessen	186.252 €	4,8466214	20.191	19.580 €	611
Altstadt	154.882 €	4,0303145	16.790	16.282 €	508
Bedingrade	52.953 €	1,3779389	5.740	5.567 €	174
Bergerhausen	51.814 €	1,3482876	5.617	5.447 €	170
Borbeck	360.308 €	9,3758547	39.060	37.878 €	1.181
Emmaus-Gemeinde	182.323 €	4,7443622	19.765	19.167 €	598
Burgaltendorf	44.651 €	1,1618970	4.840	4.694 €	146
Dellwig	99.331 €	2,5847735	10.768	10.442 €	326
Erlöserkgm.	288.748 €	7,5137461	31.302	30.356 €	947
Freisenbruch	190.065 €	4,9458266	20.604	19.981 €	623
Frohnhausen	162.618 €	4,2316129	17.629	17.096 €	533
Haarzopf	65.680 €	1,7091158	7.120	6.905 €	215
Heidhausen	67.344 €	1,7524187	7.301	7.080 €	221
Heisingen	53.441 €	1,3906316	5.793	5.618 €	175
Katernberg	144.588 €	3,7624299	15.674	15.200 €	474
Kettwig	174.765 €	4,5477086	18.946	18.373 €	573
Kirchenkreis	148.937 €	3,8756086	16.146	15.657 €	488
Königssteele	152.093 €	3,9577389	16.488	15.989 €	499
Kray	133.652 €	3,4778749	14.489	14.051 €	438
Kupferdreh	69.911 €	1,8192193	7.579	7.350 €	229
Lutherkgm.	199.726 €	5,1972394	21.652	20.997 €	655
Rellinghausen	47.969 €	1,2482379	5.200	5.043 €	157
Rüttenscheid	225.650 €	5,8718199	24.462	23.722 €	740
Schonnebeck	151.025 €	3,9299301	16.372	15.877 €	495
Thomasgemeinde	110.809 €	2,8834401	12.012	11.649 €	363
Überruhr	93.245 €	2,4264048	10.108	9.803 €	306
Werden	116.878 €	3,0413688	12.670	12.287 €	383
Kita-Verband Essen	113.273 €	2,9475776	12.280	11.908 €	371
		0,0000000	0	0 €	0
29	3.842.931 €	100,0000000	416.600	404.000 €	12.600

Team Immobilien 2026

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	2026 Kosten Immobilien	2025 Kosten Immobilien	Diff. Immobilien 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	26.128 €	24.585 €	1.543 €
Altstadt	7.723	23.173 €	21.804 €	1.369 €
Bedingrade	4.215	12.647 €	11.900 €	747 €
Bergerhausen	3.110	9.331 €	8.780 €	551 €
Borbeck	7.990	23.974 €	22.558 €	1.416 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	13.472 €	12.676 €	796 €
Burgaltendorf	2.106	6.319 €	5.946 €	373 €
Dellwig	6.577	19.734 €	18.568 €	1.166 €
Erlöserkgm.	6.178	18.537 €	17.442 €	1.095 €
Freisenbruch	5.745	17.238 €	16.219 €	1.018 €
Frohnhausen	5.292	15.879 €	14.941 €	938 €
Haarzopf	2.600	7.801 €	7.340 €	461 €
Heidhausen	2.355	7.066 €	6.649 €	417 €
Heisingen	3.011	9.034 €	8.501 €	534 €
Katernberg	3.936	11.810 €	11.112 €	698 €
Kettwig	5.143	15.431 €	14.520 €	912 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	9.256 €	8.710 €	547 €
Kray	5.303	15.912 €	14.972 €	940 €
Kupferdreh	2.945	8.836 €	8.314 €	522 €
Lutherkgm.	4.250	12.752 €	11.999 €	753 €
Rellinghausen	2.841	8.524 €	8.021 €	504 €
Rüttenscheid	5.851	17.556 €	16.519 €	1.037 €
Schonnebeck	2.896	8.689 €	8.176 €	513 €
Thomasgemeinde	4.614	13.844 €	13.026 €	818 €
Überruhr	3.862	11.588 €	10.903 €	685 €
Werden	2.522	7.567 €	7.120 €	447 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €
	0			0 €
29	117.348	352.100 €	331.300 €	20.800 €

Kosten pro Gemeindeglied: 3,00 €

Team Liegenschaft 2026

Team Friedhof 2026

Übersicht	Anzahl Wohnungen & Garagen	2026 Kosten Liegenschaften	2025 Kosten Liegenschaften	Diff. Liegenschaft 2026 zu 2025	Anzahl Grabstellen	2026 Kosten Friedhof	2025 Kosten Friedhof	Diff. Friedhof 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	36	21.926 €	21.013 €	913 €	0	0 €	0 €	0 €
Altstadt	15	9.136 €	8.755 €	381 €	0	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	10	6.091 €	5.837 €	254 €	0	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	14	8.527 €	8.172 €	355 €	0	0 €	0 €	0 €
Borbeck	105	63.952 €	61.288 €	2.664 €	0	73.900 €	71.100 €	2.800 €
Emmaus-Gemeinde	48	29.235 €	28.017 €	1.218 €	0	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	1	609 €	584 €	25 €	0	0 €	0 €	0 €
Dellwig	5	3.045 €	2.918 €	127 €	0	38.200 €	36.700 €	1.500 €
Erlöserkgm.	17	10.354 €	9.923 €	431 €	0	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	16	9.745 €	9.339 €	406 €	0	66.500 €	64.000 €	2.500 €
Frohnhausen	20	12.181 €	11.674 €	507 €	0	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	4	2.436 €	2.335 €	101 €	0	21.100 €	20.300 €	800 €
Heidhausen	13	7.918 €	7.588 €	330 €	0	0 €	0 €	0 €
Heisingen	2	1.218 €	1.167 €	51 €	0	0 €	0 €	0 €
Katernberg	1	609 €	584 €	25 €	0	30.700 €	29.500 €	1.200 €
Kettwig	60	36.544 €	35.022 €	1.522 €	0	43.000 €	41.300 €	1.700 €
Kirchenkreis	41	24.972 €	23.931 €	1.040 €	0	0 €	0 €	0 €
Königsstele	47	28.626 €	27.434 €	1.192 €	0	0 €	0 €	0 €
Kray	14	8.527 €	8.172 €	355 €	0	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	1	609 €	584 €	25 €	0	12.300 €	11.900 €	400 €
Lutherkgm.	112	68.215 €	65.374 €	2.842 €	0	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	9	5.482 €	5.253 €	228 €	0	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	61	37.153 €	35.605 €	1.548 €	0	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	59	35.935 €	34.438 €	1.497 €	0	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	10	6.091 €	5.837 €	254 €	0	0 €	0 €	0 €
Überruhr	12	7.309 €	7.004 €	304 €	0	24.300 €	23.300 €	1.000 €
Werden	6	3.654 €	3.502 €	152 €	0	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
29	739	450.100 €	431.350 €	18.750 €	0	310.000 €	298.100 €	11.900 €

Kosten pro Liegenschaft: 609,0663058

Kosten pro Fall:

Team Buchhaltung 2026

Team Kirchenkreis 2026

Übersicht	2026 Buchungen Team Buchhaltung	2026 Kosten Team Buchhaltung	2025 Kosten Team Buchhaltung	Diff. Buchhaltung 2026 zu 2025	Anteile Team Kirchenkreis	2026 Kosten Team KK	2025 Kosten Team KK	Diff. Team KK 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altenessen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Altstadt	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Borbeck	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Dellwig	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Frohnhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Heidhausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Heisingen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Katernberg	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kettwig	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	1	307.600 €	314.100 €	-6.500 €
Königssteele	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kray	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Überruhr	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Werden	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
		0 €	0 €	0 €	0	0 €	0 €	0 €
29	0	0 €	0 €	0 €	1	307.600 €	314.100 €	-6.500 €

Kosten pro Buchung: 0,0000000

Kosten Team KK 307.600

Team Haushalt + Buchhaltung 2026

Übersicht	Anzahl Buchungen Haushaltssachb.	2026 Grundkosten 30%	2026 Kosten für Buchungen	2026 Gesamtkosten der Gemeinde	2025 Kosten Haushalt	Diff. Haushalt 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	3.584	9.748 €	10.854	20.602 €	19.940 €	661 €
Altenessen	14.529	9.748 €	44.000	53.748 €	52.087 €	1.661 €
Altstadt	12.005	9.748 €	36.356	46.104 €	44.674 €	1.430 €
Bedingrade	5.091	9.748 €	15.418	25.165 €	24.366 €	799 €
Bergerhausen	6.680	9.748 €	20.230	29.978 €	29.033 €	944 €
Borbeck	40.236	9.748 €	121.851	131.599 €	127.591 €	4.007 €
Emmaus-Gemeinde	18.146	9.748 €	54.953	64.701 €	62.710 €	1.991 €
Burgaltendorf	9.120	9.748 €	27.619	37.367 €	36.200 €	1.167 €
Dellwig	10.060	9.748 €	30.466	40.214 €	38.961 €	1.253 €
Erlöserkgm.	11.269	9.748 €	34.127	43.875 €	42.512 €	1.363 €
Freisenbruch	13.349	9.748 €	40.426	50.174 €	48.621 €	1.553 €
Frohnhausen	10.654	9.748 €	32.265	42.012 €	40.706 €	1.307 €
Haarzopf	6.244	9.748 €	18.909	28.657 €	27.753 €	904 €
Heidhausen	18.292	9.748 €	55.396	65.143 €	63.139 €	2.004 €
Heisingen	6.754	9.748 €	20.454	30.202 €	29.251 €	951 €
Katernberg	11.443	9.748 €	34.654	44.402 €	43.023 €	1.379 €
Kettwig	18.546	9.748 €	56.165	65.913 €	63.885 €	2.027 €
Kirchenkreis	0	9.748 €	0	9.748 €	9.414 €	334 €
Königssteede	8.367	9.748 €	25.339	35.087 €	33.988 €	1.098 €
Kray	11.589	9.748 €	35.096	44.844 €	43.452 €	1.392 €
Kupferdreh	5.960	9.748 €	18.049	27.797 €	26.919 €	878 €
Lutherkgm.	12.085	9.748 €	36.598	46.346 €	44.909 €	1.438 €
Rellinghausen	7.053	9.748 €	21.359	31.107 €	30.129 €	978 €
Rüttenscheid	11.482	9.748 €	34.772	44.520 €	43.138 €	1.382 €
Schonnebeck	6.209	9.748 €	18.803	28.551 €	27.650 €	901 €
Thomasgemeinde	8.456	9.748 €	25.608	35.356 €	34.250 €	1.106 €
Überruhr	7.339	9.748 €	22.225	31.973 €	30.969 €	1.004 €
Werden	10.424	9.748 €	31.568	41.316 €	40.030 €	1.286 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0	45.500 €	43.300 €	2.200 €
	0	0 €	0	0 €	0 €	0 €
28	304.966	272.940 €	923.560	1.242.000 €	1.202.600 €	39.400 €

Kosten pro Buchung: 3,0284032

Team Gemeindegliederung 2026

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2026	Kosten nach Gemeindegliedern 2026	Gesamtkosten 2026	Kosten 2025	Diff. Gemeinde SB 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	14.037 €	63.191 €	77.227 €	74.599 €	2.628 €
Altstadt	7.723	14.037 €	56.043 €	70.079 €	67.694 €	2.385 €
Bedingrade	4.215	14.037 €	30.587 €	44.623 €	43.105 €	1.519 €
Bergerhausen	3.110	14.037 €	22.568 €	36.605 €	35.359 €	1.246 €
Borbeck	7.990	14.037 €	57.980 €	72.017 €	69.566 €	2.451 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	14.037 €	32.582 €	46.619 €	45.032 €	1.587 €
Burgaltendorf	2.106	14.037 €	15.282 €	29.319 €	28.321 €	998 €
Dellwig	6.577	14.037 €	47.727 €	61.763 €	59.661 €	2.102 €
Erlöserkgm.	6.178	14.037 €	44.831 €	58.868 €	56.865 €	2.003 €
Freisenbruch	5.745	14.037 €	41.689 €	55.726 €	53.829 €	1.896 €
Frohnhausen	5.292	14.037 €	38.402 €	52.439 €	50.654 €	1.785 €
Haarzopf	2.600	14.037 €	18.867 €	32.904 €	31.784 €	1.120 €
Heidhausen	2.355	14.037 €	17.089 €	31.126 €	30.067 €	1.059 €
Heisingen	3.011	14.037 €	21.850 €	35.886 €	34.665 €	1.221 €
Katernberg	3.936	14.037 €	28.562 €	42.599 €	41.149 €	1.450 €
Kettwig	5.143	14.037 €	37.321 €	51.357 €	49.610 €	1.748 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	14.037 €	22.387 €	36.423 €	35.184 €	1.240 €
Kray	5.303	14.037 €	38.482 €	52.518 €	50.731 €	1.787 €
Kupferdreh	2.945	14.037 €	21.371 €	35.407 €	34.202 €	1.205 €
Lutherkgm.	4.250	14.037 €	30.841 €	44.877 €	43.350 €	1.527 €
Rellinghausen	2.841	14.037 €	20.616 €	34.653 €	33.473 €	1.179 €
Rüttenscheid	5.851	14.037 €	42.458 €	56.495 €	54.572 €	1.923 €
Schonnebeck	2.896	14.037 €	21.015 €	35.052 €	33.859 €	1.193 €
Thomasgemeinde	4.614	14.037 €	33.482 €	47.519 €	45.901 €	1.617 €
Überruhr	3.862	14.037 €	28.025 €	42.062 €	40.630 €	1.431 €
Werden	2.522	14.037 €	18.301 €	32.338 €	31.237 €	1.101 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	117.348	364.950 €	851.550 €	1.216.500 €	1.175.100 €	41.400 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 7,2566213

Team Kita-Management 2026

Übersicht	Kibiz-Pauschalen 2024/2025	Gesamtkosten 2026	Kosten 2025	Diff. Kita 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)		0 €	0 €	-
Altenessen		0 €	0 €	0 €
Altstadt	0	0 €	0 €	0 €
Bedingrade		0 €	0 €	0 €
Bergerhausen		0 €	0 €	0 €
Borbeck		0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde		0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf		0 €	0 €	0 €
Dellwig		0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.		0 €	0 €	0 €
Freisenbruch		0 €	0 €	0 €
Frohnhausen		0 €	0 €	0 €
Haarzopf		0 €	0 €	0 €
Heidhausen	962.244	33.722 €	32.682 €	1.040 €
Heisingen		0 €	0 €	0 €
Katernberg		0 €	0 €	0 €
Kettwig	1.740.238	60.987 €	59.105 €	1.882 €
Kirchenkreis		0 €	0 €	0 €
Königssteele		0 €	0 €	0 €
Kray	0	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh		0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.		0 €	0 €	0 €
Rellinghausen		0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid		0 €	0 €	0 €
Schonnebeck		0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde		0 €	0 €	0 €
Überruhr		0 €	0 €	0 €
Werden		0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	20.790.072	728.591 €	706.113 €	22.478 €
	0	0 €	0 €	0 €
29	23.492.553	823.300 €	797.900 €	25.400 €

Kosten pro Kibizpauschale: 0,035045148

Team Suptur 2026

Team Meldewesen 2026

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	2026 Kosten Suptur	2025 Kosten Suptur	Diff. Suptur 2026 zu 2025	2026 Kosten Meldewesen	2025 Kosten Meldewesen	Diff. Meldewesen 2025 zu 2024
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	0 €	0 €	0 €	8.697 €	8.467 €	230 €
Altstadt	7.723	0 €	0 €	0 €	7.713 €	7.509 €	204 €
Bedingrade	4.215	0 €	0 €	0 €	4.210 €	4.098 €	111 €
Bergerhausen	3.110	0 €	0 €	0 €	3.106 €	3.024 €	82 €
Borbeck	7.990	0 €	0 €	0 €	7.980 €	7.769 €	211 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	0 €	0 €	0 €	4.484 €	4.366 €	119 €
Burgaltendorf	2.106	0 €	0 €	0 €	2.103 €	2.048 €	56 €
Dellwig	6.577	0 €	0 €	0 €	6.569 €	6.395 €	174 €
Erlöserkgm.	6.178	0 €	0 €	0 €	6.170 €	6.007 €	163 €
Freisenbruch	5.745	0 €	0 €	0 €	5.738 €	5.586 €	152 €
Frohnhausen	5.292	0 €	0 €	0 €	5.285 €	5.146 €	140 €
Haarzopf	2.600	0 €	0 €	0 €	2.597 €	2.528 €	69 €
Heidhausen	2.355	0 €	0 €	0 €	2.352 €	2.290 €	62 €
Heisingen	3.011	0 €	0 €	0 €	3.007 €	2.928 €	80 €
Katernberg	3.936	0 €	0 €	0 €	3.931 €	3.827 €	104 €
Kettwig	5.143	0 €	0 €	0 €	5.137 €	5.001 €	136 €
Kirchenkreis	0	774.750 €	750.750 €	24.000 €	35.100 €	34.100 €	1.000 €
Königssteele	3.085	0 €	0 €	0 €	3.081 €	3.000 €	82 €
Kray	5.303	0 €	0 €	0 €	5.296 €	5.156 €	140 €
Kupferdreh	2.945	0 €	0 €	0 €	2.941 €	2.863 €	78 €
Lutherkgm.	4.250	0 €	0 €	0 €	4.245 €	4.132 €	112 €
Rellinghausen	2.841	0 €	0 €	0 €	2.837 €	2.762 €	75 €
Rüttenscheid	5.851	0 €	0 €	0 €	5.844 €	5.689 €	155 €
Schonnebeck	2.896	0 €	0 €	0 €	2.892 €	2.816 €	77 €
Thomasgemeinde	4.614	0 €	0 €	0 €	4.608 €	4.486 €	122 €
Überruhr	3.862	0 €	0 €	0 €	3.857 €	3.755 €	102 €
Werden	2.522	0 €	0 €	0 €	2.519 €	2.452 €	67 €
Kita-Verband Essen	0			0 €	0 €	0 €	0 €
	0			0 €			0 €
29	117.348	774.750 €	750.750 €	24.000 €	152.300 €	148.200 €	4.100 €

Kosten pro Gemeindeglied:

0,9987387940

Team Sitzungsmanagement 2026

KK75/Gem. 25

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2026	Kosten nach Gemeindegliedern 2026	Gesamtkosten 2026	Kosten 2025	Diff. 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	193 €	867 €	1.060 €	1.162 €	-102 €
Altstadt	7.723	193 €	769 €	962 €	1.054 €	-92 €
Bedingrade	4.215	193 €	420 €	613 €	671 €	-59 €
Bergerhausen	3.110	193 €	310 €	503 €	551 €	-48 €
Borbeck	7.990	193 €	796 €	989 €	1.083 €	-95 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	193 €	447 €	640 €	701 €	-61 €
Burgaltendorf	2.106	193 €	210 €	402 €	441 €	-39 €
Dellwig	6.577	193 €	655 €	848 €	929 €	-81 €
Erlöserkgm.	6.178	193 €	615 €	808 €	886 €	-77 €
Freisenbruch	5.745	193 €	572 €	765 €	838 €	-73 €
Frohnhausen	5.292	193 €	527 €	720 €	789 €	-69 €
Haarzopf	2.600	193 €	259 €	452 €	495 €	-43 €
Heidhausen	2.355	193 €	235 €	427 €	468 €	-41 €
Heisingen	3.011	193 €	300 €	493 €	540 €	-47 €
Katernberg	3.936	193 €	392 €	585 €	641 €	-56 €
Kettwig	5.143	193 €	512 €	705 €	773 €	-68 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	50.050 €	55.050 €	-5.000 €
Königssteele	3.085	193 €	307 €	500 €	548 €	-48 €
Kray	5.303	193 €	528 €	721 €	790 €	-69 €
Kupferdreh	2.945	193 €	293 €	486 €	533 €	-47 €
Lutherkgm.	4.250	193 €	423 €	616 €	675 €	-59 €
Rellinghausen	2.841	193 €	283 €	476 €	521 €	-46 €
Rüttenscheid	5.851	193 €	583 €	776 €	850 €	-74 €
Schonnebeck	2.896	193 €	288 €	481 €	527 €	-46 €
Thomasgemeinde	4.614	193 €	460 €	652 €	715 €	-63 €
Überruhr	3.862	193 €	385 €	577 €	633 €	-55 €
Werden	2.522	193 €	251 €	444 €	486 €	-43 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	117.348	5.010 €	11.690 €	66.750 €	73.350 €	-6.600 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 0,0996182

Team Archiv 2026

KK23,04/Gem. 76,96

Übersicht	Gemeindegliederzahl 31.12.2023	30% Grundkosten 2026	Kosten nach Gemeindegliedern 2026	Gesamtkosten 2026	Kosten 2025	Diff. 2026 zu 2025
Verteilstelle (FH/WH)	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altenessen	8.708	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Altstadt	7.723	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bedingrade	4.215	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bergerhausen	3.110	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Borbeck	7.990	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Emmaus-Gemeinde	4.490	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Burgaltendorf	2.106	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Dellwig	6.577	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Erlöserkgm.	6.178	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Freisenbruch	5.745	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Frohnhausen	5.292	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Haarzopf	2.600	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Heidhausen	2.355	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Heisingen	3.011	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Katernberg	3.936	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kettwig	5.143	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kirchenkreis	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Königssteele	3.085	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kray	5.303	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kupferdreh	2.945	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Lutherkgm.	4.250	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Rellinghausen	2.841	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Rüttenscheid	5.851	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Schonnebeck	2.896	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Thomasgemeinde	4.614	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Überruhr	3.862	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Werden	2.522	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kita-Verband Essen	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25	117.348	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Kosten pro
Gemeindeglied: 0,0000000

Planung Verwaltungsamt 2026
Kurzübersicht

	2026			2025	
Vorkostenstellen					Differenz
Fachausschuss	950,00			950,00	0,00
Verwaltungsleitung	298.050,00			290.000,00	8.050,00
MAV	101.800,00			100.200,00	1.600,00
EDV/IT-Dienste	292.000,00			287.000,00	5.000,00
Empfang	216.000,00			209.000,00	7.000,00
Projekte	-200.000,00			-200.000,00	0,00
Sammelkosten	131.710,00			131.710,00	0,00
Poststelle	31.100,00			33.500,00	-2.400,00
Gebäude 2: Standort	225.100,00			224.900,00	200,00
	1.096.710,00			1.077.260,00	19.450,00
Verrechnung auf Kostenstellen	1.096.710,00			1.077.260,00	
	0,00			0,00	
Kostenstellen	Summe	direkte Kosten	Vorkosten	Summe	Differenz
Team ZGAST	603.800,00	549.700,00	54.100,00	592.360,00	11.440,00
Team Personalverwaltung	694.760,00	631.550,00	63.210,00	665.550,00	29.210,00
Team Finanzen Kirchenkreis	307.600,00	277.300,00	30.300,00	314.100,00	-6.500,00
Teams Finanzen Gemeinden	1.242.000,00	1.102.900,00	139.100,00	1.202.600,00	39.400,00
Team Liegenschaft u. Vermiet.	450.100,00	417.400,00	32.700,00	431.350,00	18.750,00
Team Bauen + Immobilien	768.700,00	692.500,00	76.200,00	735.300,00	33.400,00
Team Friedhofsverwaltung	310.000,00	310.000,00	0,00	298.100,00	11.900,00
Team Kirchenkreis, Suptur	774.750,00	328.650,00	446.100,00	750.750,00	24.000,00
Team Meldewesen, Kirchenbuch	152.300,00	132.400,00	19.900,00	148.200,00	4.100,00
Teams Kirchengemeinden	1.216.500,00	1.064.700,00	151.800,00	1.175.100,00	41.400,00
Teams Kitamanagement	823.300,00	740.000,00	83.300,00	797.900,00	25.400,00
Team Sitzungsmanagement	66.750,00	66.750,00	0,00	73.350,00	-6.600,00
Team Archiv	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	7.410.560,00	6.313.850,00	1.096.710,00	7.184.660,00	225.900,00

9.3 Entlastung Jahresabschluss Kirchenkreis Essen 2020

Der Jahresabschluss 2020 wurde nach den Vorschriften der Wirtschafts- und Verwaltungsordnung (WiVO) in der geltenden Fassung vom 14. September 2018 erstellt.

Gemäß § 102 WiVO wird der Jahresabschluss innerhalb der einem ordnungsmäßigen Geschäftsgang entsprechenden Zeit aufgestellt. Die Unterlagen sind von der Verwaltungsleitung, dem Vorsitzenden des Leitungsorgans und dem Finanzkirchmeister zu unterschreiben und der Rechnungsprüfungsstelle vorzulegen. Mit Schreiben vom 23.11.2023 erhielten wir den Prüfbericht mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** zurück.

In der Sitzung des landeskirchlichen Rechnungsprüfungsvorstandes vom 27.02.2024 wurde über die Entlastungsempfehlung des Jahresabschlusses 2020 des Kirchenkreises Essen beraten.

Mit Schreiben vom 07.03.2024 wurde dem Kirchenkreis Essen mitgeteilt, dass der Vorstand für den vorgelegten Jahresabschluss 2020 des Kirchenkreises Essen die Entlastung empfohlen hat.

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des landeskirchlichen Rechnungsprüfungsvorstandes beschließt die Kreissynode, den Beteiligten die Entlastung für den Jahresabschluss 2020 des Kirchenkreises Essen auszusprechen.

9.4 Kreiskirchliche Kollekten 2024 / 2025

Beschlussvorschlag:

Die Kreissynode beschließt die nachfolgenden kreiskirchlichen Kollektenzwecke für das Kirchenjahr 2024/2025:

29.12.2024 Ausstattung Notfallseelsorge (Einsatzkleidung)

22.06.2025 Klimakollekte: Afrika-Campus mit Kirche, Bürogebäude und Gästehaus im Zentrum von Dar es Salam, Tansania (VEM)

03.08.2025 Essener Kleiderkammer im Diakoniezentrum Mitte

Studierendenzentrum die BRÜCKE Wirtschaftsplan 2025

Konto	Bezeichnung	Soll 2025	Soll 2024	Stand 06/24
4000	Mietzins	383.250,00	352.500,00	223.132,00
4001	Mietzins Nebenkosten	107.000,00	106.500,00	
4004	Garagen	8.000,00	6.000,00	4.469,00
4006	Mietzins ESG	30.900,00	30.900,00	15.445,00
4007	Nebenkosten ESG	80.000,00	80.000,00	40.345,00
4010	Betriebskosten KITA	8.000,00	8.000,00	3.850,00
4011	Nebenkosten KITA (Energiekosten)	20.000,00	18.500,00	
4013	Gästezimmer	15.000,00	15.000,00	4.650,00
4015	Waschmarken	8.000,00	8.000,00	3.832,00
4016	Cafe	2.100,00	2.100,00	
4020	Miete KiTa	82.750,00	78.000,00	45.410,00
7100	Sonst.betr.Erträge Spenden.	10.000,00	500,00	
	Gesamteinnahmen	755.000,00	706.000,00	
500	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000,00	5.000,00	
6000	Löhne u.Gehälter	212.500,00	199.000,00	
6160	Aufwendungen f. Unterstützungen	2.000,00	2.000,00	
6300	sonst.betriebliche Aufwendungen	3.000,00	1.000,00	1.148,00
6304	sonst. Regelm. Aufwendungen ESG	3.000,00	3.000,00	604,00
6320	Heizung/Warmwasser	140.000,00	110.000,00	52.740,00
6325	Strom	50.000,00	55.000,00	20.378,00
6326	Wasser	19.500,00	19.000,00	10.414,00
6327	Abwasser	34.500,00	36.700,00	36.698,00
7680	Grundsteuer	9.400,00	9.400,00	9.400,00
6330	Reinigung	33.000,00	28.000,00	11.358,00
6332	Müllabfuhr	8.100,00	7.600,00	2.725,00
6345	Sonstige Raumkosten /ESG	3.000,00	1.000,00	1.227,00
6348	Kabelfernsehen	1.500,00	1.500,00	654,00
6400	Versicherungsprämien	24.500,00	24.500,00	15.989,00
6420	GEZ	150,00	150,00	150,00
6450	Instandhaltung ESG	5.000,00	5.000,00	
6451	Instandhaltung Wohnbereich	34.000,00	20.000,00	12.074,00
6452	Instandhaltung allgemein	20.000,00	48.100,00	4.925,00
6454	Aufwendungen KITA	2.000,00	2.000,00	
6470	Reparatur Instandhaltung Ausst. ESG	1.000,00	1.000,00	
6471	Reparatur Instandhaltung Ausst.Wohnber.	5.000,00	5.000,00	3.734,00
6472	Reparatur Instandhaltung Ausst. allgemein	3.000,00	3.000,00	
6473	Reparatur Instandhaltung Waschmaschine	4.000,00	2.000,00	1.269,00
6480	Wartung	55.000,00	38.000,00	29.425,00
6490	Sonstige Reparatur und Instandhaltung	1.000,00	1.000,00	
6650	Reisekosten	400,00	250,00	
6805	Telefonkosten Brandmelde/Aufzüge	950,00	600,00	835,00
6806	Telefonkosten	1.000,00	1.000,00	400,00
6815	Bürobedarf	800,00	800,00	299,00
6825	Rechts-u.Beratungsko.	1.500,00	1.500,00	
6827	Abschluss- u. Prüfkosten	2.650,00		
6830	Buchf.kosten	400,00	400,00	376,00
6840	Leasing/Ista	8.000,00	8.000,00	7.945,00
6845	Werkzeuge/Kleingeräte	350,00	350,00	
6855	Nebenko.Geldverkehr	1.000,00	1.000,00	609,00
7320	Zinsaufw.f.lfr.Verbindlichkeit Gebäude	4.600,00	7.500,00	
7321	Zinsaufw. f. lfr. Verbindlichkeiten Fassade	4.700,00	5.900,00	
	Abschreibung Grundstücke und Gebäude	49.500,00	50.500,00	
	Gesamtausgaben	755.000,00	705.750,00	

EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

Kirchenkreis Essen
Kreissynode am 15./16.11.2024

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

**Blick auf den Prozess und Ausblick auf
die Sondersynode am 22. März 2025**

10. Blick auf den Prozess und Ausblick auf die Sondersynode am 22. März 2025

Zur Förderung der Zusammenarbeit von Kirchengemeinden gründete die Kreissynode im Juni 2023 sechs Gestaltungsräume, denen alle Kirchengemeinden sowie gemeindeübergreifende Dienste zugeordnet sind. Die Gestaltungsräume werden von Moderator*innen unseres Wandel-Prozesses begleitet.

Diese erste Phase der Zusammenarbeit in Gestaltungsräumen war ursprünglich angelegt von Juni 2023 bis zur Herbstsynode November 2024.

In vielen Gesprächen der Leitung des Kirchenkreises mit Presbyter*innen, Moderator*innen und weiteren Mitwirkenden der Gestaltungsräume wurde der Wunsch nach mehr Zeit und Raum für Prozessgestaltung und Kommunikation deutlich.

Der Kreissynodalvorstand hat sich deshalb für eine

Sondersynode am Samstag, den 22. März 2025 von 9:00-15:00 Uhr

entschieden, die sich ausschließlich mit den Berichten aus den Gestaltungsräumen und mit dem weiteren Prozessverlauf beschäftigt. Mit dem Schreiben der Superintendentin vom 02.09.2024 wurde auch die Kreissynode entsprechend informiert.

Für die nächste entscheidende Prozessphase ab März 2025, in der die begleitende Moderation endet, sind personelle Ressourcen zur Unterstützung der Arbeit in den Gestaltungsräumen geplant.

Die erste Phase des Wandel-Prozesses wird damit verlängert und erstreckt sich neu von Juni 2023 bis März 2025. In dem jetzt erweiterten Zeitfenster bis März 2025 nehmen Superintendentin, Assessorin, Skriba und Verwaltungsleiterin neben einzelnen Presbyteriumsgesprächen an allen Gestaltungsräumen jeweils einmal teil, um gut vernetzt in einen engeren Austausch zu kommen.